

Nikon

De

Autofokus-Blitzgerät

SB-800



Bedienungsanleitung



Zu Ihrer Sicherheit

Vor der Inbetriebnahme machen Sie sich bitte gründlich mit den nachstehenden Sicherheitsmaßnahmen vertraut, damit stets eine sachgemäße und sichere Handhabung Ihres Nikon-Produkts sichergestellt ist und Sach- und Personenschäden vermieden werden. Zum raschen Nachschlagen für die Benutzer des Produkts bewahren Sie bitte diese Sicherheitsanweisungen griffbereit beim Produkt auf.

In diesem Handbuch sind Sicherheitsanweisungen durch folgende Symbole gekennzeichnet:

 **VORSICHT** Bei Nichtbeachtung der Anweisungen mit diesem Symbol droht u. U. Lebensgefahr bzw. die Gefahr von Personen- und Sachschäden.

 **ACHTUNG** Bei Nichtbeachtung der Anweisungen mit diesem Symbol droht u. U. die Gefahr von Sachschäden.

Symbol für getrennte Wertstoff-/Schadstoffsammlung in europäischen Ländern



Dieses Symbol zeigt an, dass dieses Produkt separat entsorgt werden muss.

Folgendes gilt für Verbraucher in europäischen Ländern:

- Dieses Produkt darf nur separat an einer geeigneten Sammelstelle entsorgt werden. Eine Entsorgung im Hausmüll ist unzulässig.
- Wenden Sie sich für nähere Informationen bitte an Ihren Händler oder die örtlich für Abfallentsorgung zuständigen Behörden.



VORSICHT-Hinweise für Blitzgeräte

- 1 Falls ätzender Elektrolyt aus den Batterien austritt und in die Augen gelangt, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit fließendem Wasser ab und begeben sich dann in ärztliche Behandlung.** Ohne rasche Behandlung können Ihre Augen schwere Schädigungen davontragen.
- 2 Falls ätzender Elektrolyt aus den Batterien austritt und mit der Haut oder der Kleidung in Kontakt kommt, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit fließendem Wasser ab.** Bei längerem Kontakt drohen Verletzungen der Haut.
- 3 Versuchen Sie keinesfalls selbst, das Blitzgerät zu zerlegen oder zu reparieren,** da sonst die Gefahr von Stromschlägen bzw. Gerätestörungen droht; solche Störungen können dann u. U. zu Personenschäden führen.
- 4 Falls das Blitzgerät zu Boden fällt und dabei beschädigt wird, berühren Sie keinesfalls freiliegende Metallteile im Inneren.** Solche Teile, insbesondere der Blitzgerätkondensator und zugehörige Komponenten, sind u. U. elektrisch aufgeladen und können bei Berührung einen Stromschlag hervorrufen. In diesem Fall unterbrechen Sie die Stromversorgung oder nehmen die Batterien heraus und achten dabei unbedingt darauf, dass keine elektrischen Teile berührt werden; anschließend geben Sie das Blitzgerät beim nächsten Nikon-Händler oder -Kundendienstzentrum zur Reparatur.
- 5 Bei Anzeichen von Überhitzung, Rauchentwicklung oder Brandgeruch brechen Sie sofort den Betrieb ab und nehmen die Batterien heraus,** damit das Gerät nicht in Brand gerät oder schmilzt. Lassen Sie das Blitzgerät soweit abkühlen, dass Sie es unbedenklich berühren und die Batterien herausnehmen können. Geben Sie das Blitzgerät dann beim nächsten Nikon-Händler oder -Kundendienstzentrum zur Reparatur.
- 6 Das Blitzgerät darf nicht in Flüssigkeiten eingetaucht werden bzw. Regen, Salzwasser oder Feuchtigkeit ausgesetzt sein, es sei denn, es ist ordnungsgemäß gegen die Einwirkung von Flüssigkeiten und Feuchtigkeit geschützt. Für den Betrieb unter Wasser ist ein zugelassenes Unterwassergehäuse erforderlich.** Gelangt Wasser oder Feuchtigkeit ins Geräteinnere, so droht u. U. Brand- oder Stromschlaggefahr. In solchen Fällen müssen Sie sofort die Batterien aus dem Blitzgerät herausnehmen und es dann beim nächsten Nikon-Händler oder -Kundendienstzentrum zur Reparatur geben.
Hinweis: bei elektronischen Geräten, in die Wasser oder Feuchtigkeit eingedrungen ist, lohnt sich oft eine Reparatur finanziell nicht.
- 7 Verwenden Sie das Gerät keinesfalls bei Vorhandensein von brennbaren oder explosiven Gasen.** Wird das Blitzgerät in Bereichen eingesetzt, wo brennbare Gase/Dämpfe existieren, so u. a. von Propangas, Benzin oder Staub, droht Explosions- oder Brandgefahr.

- 8 Richten Sie das Blitzgerät keinesfalls beim Auslösen direkt auf den Fahrer eines fahrenden Kfz,** da sonst durch zeitweilige Blendung des Fahrers die Gefahr von Verkehrsunfällen droht.
- 9 Richten Sie das Blitzgerät beim Auslösen auf kurze Entfernung keinesfalls direkt auf die Augen einer Person,** da sonst bei dieser die Gefahr einer Schädigung der Netzhaut droht. Halten Sie beim Auslösen des Blitzgeräts in Anwesenheit von Kleinkindern stets einen Mindestabstand von 1 Meter ein.
- 10 Lösen Sie das Blitzgerät nicht aus, wenn der Reflektor mit einer Person oder einem Gegenstand in Berührung steht.** Denn sonst droht durch die Hitze des ausgelösten Blitzes die Gefahr, dass die Person Verbrennungen erleidet bzw. ihre Kleidung Feuer fängt.
- 11 Sorgen Sie dafür, dass kleine Zubehörteile dem Zugriff von Kindern entzogen sind,** damit sie nicht versehentlich verschluckt werden können. Wird ein Zubehörteil versehentlich verschluckt, so rufen Sie sofort den Arzt.
- 12 Verwenden Sie ausschließlich die in dieser Anleitung vorgeschriebenen Batterien.** Andere als die angegebenen Batterien können u. U. auslaufen, explodieren oder in Brand geraten bzw. in anderer Weise den Dienst versagen.
- 13 Mischen Sie keinesfalls Batterien unterschiedlicher Typen oder Marken bzw. alte und neue Batterien,** denn sonst droht Auslauf-, Explosions- oder Brandgefahr. Bei Gebrauch mehrerer Batterien in einem Produkt sind stets gleichartige zu verwenden, die gleichzeitig erworben wurden.
- 14 Nicht aufladbare Batterien wie Mangan-, Alkali-Mangan- und Lithium-Zellen dürfen keinesfalls in einem Akku-Ladegerät aufgeladen werden,** da sonst Auslauf-, Explosions- oder Brandgefahr droht.
- 15 Bei Gebrauch von Akkus in Normgrößen (Format AA, AAA, C, D) oder anderen üblichen Typen wie NiCd- und Ni-MH-Akkus bzw. bei ihrer Aufladung dürfen nur die von den Akkuherstellern vorgeschriebenen Ladegeräte nach der jeweils zugehörigen Anleitung verwendet werden. Laden Sie solche Akkus keinesfalls mit umgekehrter Polung der Kontakte im Ladegerät oder bevor sie ausreichend abgekühlt sind,** denn sonst droht Auslauf-, Explosions- oder Brandgefahr. Dieselben Vorsichtsmaßnahmen gelten auch für die Akkus, die u. U. vom Hersteller des Fotoprodukts stammen.



ACHTUNG-Hinweise für Blitzgeräte

- 1 Berühren Sie das Blitzgerät keinesfalls mit nassen Händen,** da sonst Stromschlaggefahr droht.
- 2 Halten Sie das Blitzgerät von Kindern fern, damit sie es nicht in die Nähe ihres Munds bringen oder gar in den Mund stecken bzw. einen gefährlichen Teil des Produkts berühren können,** wodurch Stromschlaggefahr droht.

- 3 Schützen Sie das Gerät vor heftigen Stößen**, da sonst aufgrund möglicher Störungen Explosions- oder Brandgefahr droht.
- 4 Verwenden Sie keinesfalls aggressive Mittel wie Farbverdünner, Waschbenzin oder Farbenbeize zur Reinigung des Geräts und bewahren Sie es keinesfalls an Orten mit Chemikalien wie Kampfer und Naphthalin auf**, da sonst eine Beschädigung des Kunststoffgehäuses bzw. Brand- oder Stromschlaggefahr droht.
- 5 Vor einem längeren Nichtgebrauch des Geräts nehmen Sie die Batterien heraus**, damit es nicht in Brand gerät oder durch auslaufenden Elektrolyt beschädigt wird.



VORSICHT-Hinweise für Batterien

- 1 Die Batterien dürfen keinesfalls erwärmt oder in offenes Feuer geworfen werden**, da sie sonst auslaufen, überhitzt werden oder explodieren können.
- 2 Die Batterien dürfen keinesfalls kurzgeschlossen oder zerlegt werden**, da sie sonst auslaufen, überhitzt werden oder explodieren können.
- 3 Mischen Sie keinesfalls Batterien unterschiedlicher Typen oder Marken bzw. alte und neue Batterien**, da sie sonst auslaufen, überhitzt werden oder explodieren können.
- 4 Legen Sie die Batterien keinesfalls falsch gepolt (umgekehrt ausgerichtet) ein, da sie sonst auslaufen, überhitzt werden oder explodieren können. Auch wenn nur eine Batterie falsch gepolt eingelegt ist, kommt es zu einer Fehlfunktion des Blitzgeräts.**
- 5 Verwenden Sie unbedingt das vom Akkuhersteller vorgeschriebene Ladegerät**, damit die Akkus nicht auslaufen, überhitzt werden oder explodieren können.
- 6 Transportieren oder lagern Sie die Batterien keinesfalls zusammen mit Metallobjekten wie Halsketten und Haarnadeln**, da durch solche Gegenstände die Gefahr von Kurzschlüssen, Auslaufen, Erwärmung oder Explosion der Batterien droht.
Außerdem, insbesondere wenn Sie einen Batterievorrat mit sich führen, verstauen Sie die einzelnen Batterien sorgfältig so in einem Behälter, dass eine gegenseitige Berührung ihrer Kontakte ausgeschlossen ist, denn bei Berührung mit falscher Polung droht ebenfalls Kurzschluss-, Auslauf-, Überhitzungs- oder Explosionsgefahr.
- 7 Falls ätzender Elektrolyt aus den Batterien austritt und in die Augen gelangt, so spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit fließendem Wasser ab und begeben sich dann in ärztliche Behandlung.** Ohne rasche Behandlung können Ihre Augen schwere Schädigungen davontragen.
- 8 Falls ätzender Elektrolyt aus den Batterien austritt und mit der Haut oder der Kleidung in Kontakt kommt, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit fließendem Wasser ab.** Bei längerem Kontakt drohen Verletzungen der Haut.

- 9 Befolgen Sie stets die Vorsichtshinweise und -anweisungen auf den Akkus**, um Handlungen zu vermeiden, die dazu führen können, dass die sie auslaufen, sich erwärmen oder in Brand geraten.
- 10 Verwenden Sie unbedingt nur die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Batterien**, damit sie nicht auslaufen, überhitzt werden oder explodieren können.
- 11 Öffnen Sie keinesfalls das Batteriegehäuse und verwenden Sie keine Batterien mit aufgebrochenem Gehäuse**, da sonst Auslauf-, Überhitzungs- oder Explosionsgefahr droht.
- 12 Sorgen Sie dafür, dass die Batterien dem Zugriff von Kindern entzogen sind**, damit sie nicht versehentlich verschluckt werden können. Wird eine Batterie versehentlich verschluckt, so rufen Sie sofort den Arzt.
- 13 Batterien dürfen nicht in Wasser eingetaucht werden oder Regen, Feuchtigkeit oder Salzwasser ausgesetzt sein, es sei denn, sie sind ordnungsgemäß vor der nassen Umgebung geschützt.** Gelangt Wasser oder Feuchtigkeit in die Batterien, so droht Auslauf- oder Überhitzungsgefahr.
- 14 Verwenden Sie keinesfalls eine Batterie, die irgendwie abnormal erscheint; das gilt auch für Verfärbung oder Verformung.** Derartige Batterien können auslaufen oder sich überhitzen.
- 15 Brechen Sie die Aufladung von Akkus ab, wenn Sie feststellen, dass der Ladevorgang nicht innerhalb einer bestimmten Zeit abgeschlossen ist**, damit der Akku nicht auslaufen oder sich überhitzen kann.
- 16 Bei Recycling oder Entsorgung von Batterien sind unbedingt die Kontakte mit Klebeband zu isolieren.** Falls der positive und der negative Kontakt der Batterie durch Berührung mit Metallgegenständen kurzgeschlossen werden, droht u. U. Brand-, Überhitzungs- oder Explosionsgefahr. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien gemäß den vor Ort geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
- 17 Nicht aufladbare Batterien dürfen keinesfalls in einem Akku-Ladegerät aufgeladen werden**, denn sie können u. U. auslaufen oder überhitzt werden.
- 18 Nehmen Sie erschöpfte Batterien unverzüglich aus dem Gerät**, da sie sonst auslaufen, überhitzt werden oder explodieren können.



ACHTUNG-Hinweis für Batterien

Die Batterien dürfen keinesfalls durch Werfen oder in anderer Weise heftigen Stößen ausgesetzt werden, da sie sonst auslaufen, überhitzt werden oder explodieren können.

Einführung

· Zu Ihrer Sicherheit.....	i-v
· Vorbemerkungen.....	4-6
· Tipps für die Verwendung des SB-800.....	7
· Kompatibilitätsübersicht: Kameragruppen und Blitzsteuerung.....	8-9
· Das SB-800 in der Übersicht.....	10-11
· Die Tasten und ihre Funktionen	12
· Displayanzeigen	13-15
· Objektive	16

• Grundlegende Bedienung17

1 Einsetzen der Batterien/Akkus.....	18-19
2 Testblitze (Überprüfen der Belichtung)	20-21
3 Montage an der Kamera und Ausrichten des Reflektors	22-23
4 Einstellen der Empfindlichkeit	24-25
5 Einstellen der Zoomposition	26-27
6 Belichtungssteuerung und Belichtungsmessung.....	28-29
7 Einstellen der Blitzsteuerung	30-31
8 Fotografieren mit Blitz.....	32-33
Verwendung des SB-800 mit einer COOLPIX-Kamera	34

• Blitzsteuerung.....35

· Blitzsteuerung des SB-800	36
· TTL-Blitzautomatik.....	37
· Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung	38
· Manuelle Blitzsteuerung.....	42-50
· Serienaufnahmen mit Blitz	51
· Testblitze vor der Aufnahme	52

• Fortgeschrittene Blitzfotografie.....53

· Belichtungskorrektur und Blitzleistungskorrektur	54-56
· Blitzreichweite bei Zoomobjektiven mit brennweitenabhängiger Lichtstärke	57
· Langzeitsynchronisation, Reduzierung des Rote-Augen- Effekts und Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang	58-59

· Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation.....	60
· Blitzbelichtungs-Messwertspeicher	61
· Autofokus-Blitzsteuerung bei schwachem Licht.....	62-63
· Verwendung des Batterieteils SD-800	64-65
· Überprüfen der Beleuchtung vor der Aufnahme (Einstelllicht)	66
· Individualfunktionen	67
 • Praktische Anwendungen	71
· Multiblitzsteuerung: Übersicht	72-73
· Kabellose Multiblitzsteuerung.....	74-75
· Advanced Wireless Lighting.....	76-83
· Kabellose Multiblitzsteuerung im SU-4-Modus.....	84-88
· Visuelle und akustische Statusmeldungen	89
· Kabelgestützte Multiblitzsteuerung.....	90-93
· Systemübersicht: Kabelgestützte TTL-Multiblitzsteuerung	94-95
· Blitzaufnahmen mit digitalen Spiegelreflexkameras unter Verwendung von Farbfilterfolien	96-97
· Indirektes Blitzen.....	98-101
· Nahaufnahmen mit Blitz.....	102-105
FP-Kurzzeitsynchronisation von 1/300 Sekunde (nur F5)	106
 • Technische Hinweise	107
· Übersicht über die TTL-Blitzautomatik	108-110
· Optionales Zubehör	111-113
· Pflege des Blitzgeräts.....	114
· Hinweise zu Batterien und Akkus	115
· Lösungen für Probleme	116-118
· Das Display	119
· Technische Daten	120-123
· Index	124-125

Einführung

Grundlagen für den Einsatz des SB-800.

Grundlegende Bedienung

Vorgehensweise für korrekt belichtete Bilder mit der TTL-Blitzautomatik.

Blitzsteuerung

Einsatz der unterschiedlichen Arten der Blitzsteuerung.

Fortgeschrittene Blitzfotografie

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Funktionen des SB-800.

Praktische Anwendungen

Detaillierte Informationen zu besonderen Beleuchtungssituationen und Einsatzszenarien.

Technische Hinweise

Optionales Zubehör, Lösungen für Probleme, Pflege des Blitzgeräts und technische Daten.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Produkte. Damit Sie Ihr Autofokus-Blitzgerät SB-800 optimal einsetzen können, sollten Sie diese Anleitung aufmerksam lesen. Halten Sie diese Anleitung für alle Personen griffbereit, die das Blitzgerät nutzen werden. Bitte lesen Sie auch die Broschüre »Praktischer Einsatz der Nikon-Blitzgeräte SB-800 und SB-600«. Anhand von Beispielfotos gibt diese Broschüre einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des SB-800.

■ ■ ■ Besondere Funktionen des SB-800

- Das SB-800 ist ein Hochleistungs-Blitzgerät mit der Leitzahl 38 (bei ISO 100) bzw. 53 (bei ISO 200) (jeweils mit einer Reflektorposition von 35 mm und einer Umgebungstemperatur von 20 °C). Je nach verwendeter Kamera und verwendetem Objektiv unterstützt das SB-800 unterschiedliche Arten der TTL-Steuerung (siehe Seite 37), das Blitzen ohne TTL-Steuerung (siehe Seite 38) und die manuelle Steuerung (siehe Seite 42).
- Die Zoomautomatik (24–105 mm) passt den Streuwinkel des Blitzlichts automatisch an die Brennweite des Objektivs an (mit Ausnahme einiger weniger Kombinationen aus Kamera und Objektiv; siehe Seite 26). Wenn die eingebaute Weitwinkel-Streuscheibe oder der mitgelieferte Diffusor (siehe Seite 27) verwendet wird, wird die Zoomposition automatisch für Objektive mit einer Brennweite von 14 mm bzw. 17 mm eingestellt.
- Für indirektes Blitzen (siehe Seite 98) oder Nahaufnahmen (siehe Seite 102) kann der Reflektor um 90° nach oben oder um 7° nach vorn geneigt sowie um 180° nach links und um 90° nach rechts gedreht werden.
- Das Nikon Creative Lighting System (CLS) eröffnet eine Vielzahl von Möglichkeiten für die kabellose Multiblitzsteuerung (setzt eine Kamera voraus, die das CLS-System unterstützt; siehe Seite 5).
- Wenn die eingebaute Weitwinkel-Streuscheibe in Verbindung mit dem mitgelieferten Diffusor verwendet wird, sendet das SB-800 ein extrem weiches Licht – praktisch ohne Schattenbildung – aus, das das Hauptmotiv dennoch in einem ausgewogenen Verhältnis zum Hintergrund ausleuchtet. Diese Lichtführung ist vor allem für indirektes Blitzen und für Nahaufnahmen ideal (siehe Seite 101, 104).
- Die Individualfunktionen der Kamera (siehe Seite 67) ermöglichen die Konfiguration wichtiger Kamerafunktionen nach persönlichen Anforderungen. Diese konfigurierten Funktionen bleiben als Grundeinstellungen gespeichert, sodass sie nicht jedes Mal neu eingestellt werden müssen.

Nikons »Creative Lighting System«

Das SB-800 unterstützt das Nikon Creative Lighting System (**CLS**). Beim Anschluss an eine digitale Nikon-Spiegelreflexkamera kann das SB-800 von den Fähigkeiten und Kommunikationsmöglichkeiten der Kamera profitieren (Voraussetzung ist, dass die Kamera das CLS-System ebenfalls unterstützt). Das SB-800 unterstützt folgende CLS-Funktionen:

- **i-TTL-Steuerung**

i-TTL ist eine TTL-Blitzsteuerung des CLS-Systems. Bei der i-TTL-Blitzautomatik sendet das Blitzgerät kontinuierlich Messblitze aus, die eine präzise Blitzbelichtungsmessung erlauben. Die Belichtungsmessung wird weniger vom Umgebungslicht beeinflusst (siehe Seite 37).

- **Advanced Wireless Lighting (AWL)**

Das Advanced Wireless Lighting ermöglicht digitalen Spiegelreflexkameras, die kabellose Multiblitzsteuerung mit i-TTL-Blitzautomatik zu nutzen. Die externen Blitzgeräte können in drei Gruppen eingeteilt werden, die jeweils mit unterschiedlicher Blitzleistung auslösen. Auf diese Weise besteht eine wesentlich größere Kontrolle über die Lichtsituation (siehe Seite 76).

- **Blitzbelichtungs-Messwertspeicher**

Mit dem Blitzbelichtungs-Messwertspeicher wird die für ein Motiv ermittelte Blitzleistung (FV) fixiert, sodass Sie den Bildausschnitt neu wählen, die Kamera ein- oder auszoomen oder die Blende ändern können, ohne dass sich die Blitzleistung neu berechnet wird (setzt eine Kamera voraus, die diese Funktion unterstützt) (siehe Seite 61).

- **Farbtemperaturübertragung**

Das SB-800 übermittelt die aktuelle Farbtemperatur des Blitzlichts an die Kamera, sodass diese eine genau an die Farbe des Blitzlichts angepasste Weißabgleichskorrektur vornehmen kann (setzt eine Kamera voraus, die diese Funktion unterstützt).

- **Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation**

Die FP-Kurzzeitsynchronisation kann mit der kürzesten Verschlusszeit der Kamera genutzt werden. Dies ermöglicht es, durch die Verwendung einer größeren Blendenöffnung und verringerten Tiefenschärfe das Motiv vor einem unscharfen Hintergrund hervorzuheben (siehe Seite 60).

- **Weitwinkel-AF-Hilfslicht**

Bei Autofokusbetrieb leuchtet das Weitwinkel-AF-Hilfslicht des SB-800 einen größeren Bildwinkel aus. Autofokussmessungen auch bei schwacher Beleuchtung in allen Fokussmessfeldern der Kamera vorgenommen werden (setzt eine Kamera voraus, die diese Funktion unterstützt; siehe Seite 62).

Welche Funktionen des Creative Lighting System die Kamera unterstützt, entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihrer Kamera.

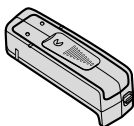
■ Terminologie

- **Standardvorgaben:** Alle Funktionen des SB-800 sind werkseitig auf bestimmte Einstellungen oder Werte vorkonfiguriert. Diese Werkseinstellungen werden in diesem Handbuch auch als Standardvorgaben bezeichnet.
- **CLS:** Das Nikon **C**reative **L**ighting **S**ystem wird in diesem Handbuch auch als **CLS**-System abgekürzt.
- **AWL:** Das Advanced Wireless Lighting wird in diesem Handbuch auch als AWL abgekürzt.

■ Symbole

- : Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie lesen sollten, um Fehlfunktionen oder falsch belichtete Aufnahmen zu vermeiden.
- : Dieses Symbol kennzeichnet hilfreiche Hinweise für die Verwendung des SB-800.
- : Dieses Symbol kennzeichnet praktische Tipps für die Verwendung des SB-800.

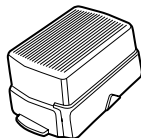
■ Mitgeliefertes Zubehör



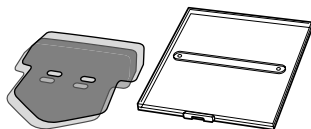
Batterieteil
SD-800



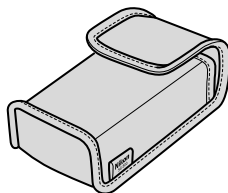
Standfuß
AS-19



Diffusor
SW-10H



Farbfilterfolien-Set SJ-800
(bestehend aus FL-G1 und TN-A1)



Weichtasche
SS-800

Tipps für die Verwendung des SB-800

Machen Sie Testaufnahmen

Vor wichtigen Anlässen wie Hochzeiten empfiehlt es sich, Probeaufnahmen zu machen und das Ergebnis auf dem Monitor der Kamera prüfen.

Lassen Sie Ihr Blitzgerät regelmäßig warten

Nikon empfiehlt, das Blitzgerät mindestens alle zwei Jahre zwecks Inspektion an den Nikon-Kundendienst oder einen autorisierten Nikon-Service-Partner einzusenden.

Verwenden Sie nur Nikon-Kameras und Nikon-Zubehör

Die Leistung des SB-800 ist auf Original-Nikon-Produkte (Kameras, Objektive und anderes Zubehör) abgestimmt. Original-Nikon-Produkte entsprechen den technischen Anforderungen und gewährleisten einen einwandfreien Betrieb. Kameras und Zubehör anderer Hersteller erfüllen möglicherweise nicht die technischen Anforderungen und können Komponenten des Blitzgeräts beschädigen. Nikon übernimmt keine Gewähr für den ordnungsgemäßen Betrieb mit Produkten anderer Hersteller.

Immer auf dem neuesten Stand

Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

- Europa: <http://www.europe-nikon.com/support>
- USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Asien, Ozeanien, Mittlerer Osten und Afrika: <http://www.nikon-asia.com/>

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse:

<http://nikonimaging.com/>

Kompatibilitätsübersicht: Kameragruppen und

In dieser Bedienungsanleitung sind die Nikon-Spiegelreflexkameras in zehn Gruppen eingeteilt: Kameras, die zum Nikon Creative Lighting System (CLS*) kompatibel sind; digitale Spiegelreflexkameras, die nicht zum CLS*-System kompatibel sind, und Kameras der Gruppen I bis VII (sofern nicht anders angegeben). Der Tabelle können Sie entnehmen, welche Blitzsteuerungsfunktionen Ihre Kamera unterstützt. Die Beschreibungen in diesem Handbuch beziehen sich oft auf die hier angegebenen Gruppen. Sie sollten sich daher merken, zu welcher Gruppe Ihre Kamera gehört.

*CLS: Nikon Creative Lighting System (siehe Seite 5)

Gruppe	Kameramodell	TTL-Automatik (S. 37)			
		 i-TTL	 D-TTL	 TTL	 BL *1
CLS*-kompatible Kameras	D2-Serie, D200, D80, D70-Serie, D50, D40, F6	○	–	–	○
Digitale Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung*	D1-Serie, D100	–	○	–	○
I	F5, F100, F90X, F90-Serie, F80-Serie, F75-Serie, F70-Serie	–	–	○	○
II	F4-Serie, F65-Serie, F-801s, F-801, Pronea 600i/6i	–	–	○	○
III	F-601, F-601M	–	–	○	○ ^{*5}
IV	F60-Serie, F50-Serie, F-401x	–	–	○	○ ^{*5}
V	F-501, F-401s, F-401, F-301	–	–	○	–
VI	FM3A, FA, FE2, FG, Nikonos V, F3-Serie (in Verbindung mit AS-17)	–	–	○	–
VII	Neue FM2, FM10, FE10, F3-Serie, F55-Serie	–	–	–	–
i-TTL-kompatible COOLPIX-Kameras	COOLPIX 8400, COOLPIX 8800	○	–	–	–

*1 : Aufhellblitz (Balanced Fill-Flash). Erscheint stets in Verbindung mit  (siehe Seite 37).

*2 Kabellose Multiblitzsteuerung mit i-TTL möglich.

*3 Bei digitalen Spiegelreflexkameras ist keine TTL-Steuerung möglich.

Welche Blitzfunktionen zur Verfügung stehen, hängt vom verwendeten Kameramodell und vom verwendeten Objektiv sowie von den aktuellen Einstellungen für Belichtungssteuerung und Belichtungsmessung ab. Weiterführende Informationen finden Sie in den Abschnitten »Blitzsteuerung« (siehe Seite 35), »Übersicht über die TTL-Blitzautomatik« (siehe Seite 108) und in der Dokumentation zur Ihrer Kamera.

○ : Steht zur Verfügung
 – : Steht nicht zur Verfügung

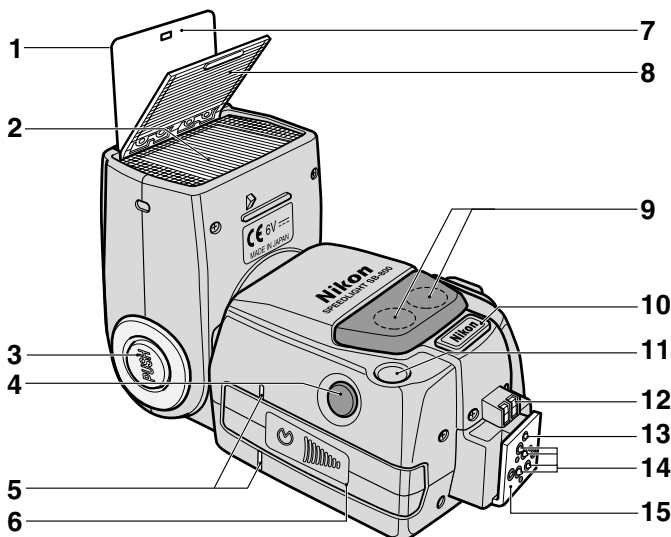
Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung (S. 38)		Manuelle Steuerung (S. 42)			Kabellose Multiblitzsteuerung	
AA Blitzautomatik	A Blitzautomatik	GN Distanzvorgabe	M Manuelle Steuerung	RPT Stroboskopblitz	Advanced Wireless Lighting (siehe Seite 76)	SU-4-Modus (Master-Blitzgerät) (siehe Seite 84)
○	○	○	○	○	○ ^{*2}	○ ^{*3}
○	○	○ ^{*4}	○	○	–	○ ^{*3}
○	○	○	○	○	–	○
○	○	○	○	○	–	○
–	○	○	○	○	–	○
–	○	○	○	○	–	○
–	○	○	○	○	–	○
–	○	○	○	○ ^{*6}	–	○
–	○	○	○	○	–	–
○	○	○	○	○	–	–

*4 Bei den Digitalkameras D1x und D1H ist Distanzvorgabe **GN** nicht möglich.

*5 Bei aktiviertem Aufhellblitz erscheint nicht das Symbol **BL**.

*6 Der Stroboskopblitz kann mit Kameras der F3-Serie (in Verbindung mit AS-17) nicht genutzt werden.

Das SB-800 in der Übersicht



1 Übersicht über Tastenfunktionen
(siehe Seite 12)

2 Blitzreflektor (siehe Seite 100)
Drehbar um 90° nach oben und 7° nach unten
bzw. 180° nach links und 90° nach rechts.

3 Entriegelung des Blitzreflektors
(siehe Seite 22)

4 Lichtsensor für kabellose Fernauslösung (siehe Seite 74)
Einrichten des SB-800 als Slave-Blitzgerät (S. 76).

5 Markierungen
(für Batteriefachabdeckung)
(siehe Seite 18)

6 Batteriefachabdeckung
(siehe Seite 18)

7 Reflektorkarte (Bounce-Reflektor)
(siehe Seite 101)
Erzeugt bei indirektem Blitzen ein Spitzlicht in
den Augen fotografierten Personen.

8 Weitwinkel-Streuscheibe
(siehe Seite 104)
Vergrößert den Streuwinkel für Aufnahmen mit
14-mm- oder 17-mm-Objektiv.

9 Weitwinkel-AF-Hilfslicht
(siehe Seite 62)

Wird bei schwacher Beleuchtung automatisch
aktiviert, um eine Autofokussmessung zu
ermöglichen.

**10 Anschluss für externe
Spannungsquellen (mit
Abdeckung)** (siehe Seite 113)

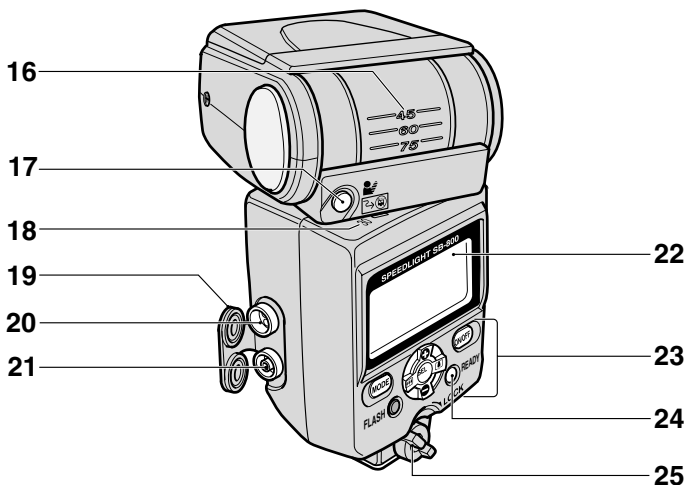
**11 Lichtsensor für Blitzen ohne
TTL-Steuerung** (siehe Seite 38)
Registriert das vom Motiv reflektierte Licht
(bei Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung
(**[AA]** oder **[A]**)).

**12 AF-Hilfslicht-Kontakte für
Blitzsynchronkabel SC-29**
Ermöglicht in Verbindung mit dem
Blitzsynchronkabel SC-29 die Verwendung des
AF-Hilfslichts auch bei entfesseltem Blitz.

13 Sicherungsstift

14 Blitzkontakte

15 Steckfuß



16 Winkelskala für vertikale Neigung des Reflektors (siehe Seite 100)

17 Taste für Einstelllicht (siehe Seite 66)

Das Einstelllicht besteht aus einer kontinuierlichen Serie von Blitzern und ermöglicht, vor der Aufnahme die Beleuchtung und die Schattenbildung zu überprüfen.

Taste für Deaktivierung der kabellosen Fernsteuerung (siehe Seite 75)

Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, löst das Blitzgerät nicht aus.

18 Winkelskala für horizontale Drehung des Reflektors (siehe Seite 100)

19 Abdeckung der externen Anschlüsse

20 Synchronanschluss für TTL-Multiblitzzubehör (siehe Seite 92)

Hier können Blitzsynchronkabel angeschlossen werden, um das SB-800 mit anderen Blitzgeräten mit TTL-Multiblitzzsteuerung zu verbinden.

21 Standard-Synchronanschluss (siehe Seite 93)

Hier können Blitzsynchronkabel angeschlossen werden, um das SB-800 mit anderen Blitzgeräten ohne TTL-Multiblitzzsteuerung zu verbinden.

22 Display (siehe Seite 119)

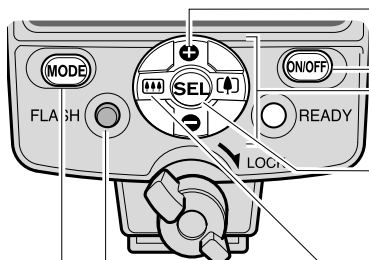
23 Steuerungstasten (siehe Seite 12)

24 Blitzbereitschaftsleuchte

Leuchtet, wenn das SB-800 vollständig aufgeladen und blitzbereit ist. Blinkt bei den meisten Steuerungsarten nach einer vollständigen Entladung, um anzuzeigen, dass die Messdaten auf eine mögliche Unterbelichtung hinweisen.

25 Arretierung für Steckfuß (siehe Seite 22)

Die Tasten und ihre Funktionen



Einstelltasten **+** und **-**

Zum Erhöhen oder Verringern markierter Werte.

Ein-/Ausschalter **ON/OFF**

Drücken Sie diese Taste für ca. 0,3 Sekunden, um das Blitzgerät ein- oder auszuschalten.

Multifunktionswähler Taste **SEL**

- Dient zur Auswahl der zu verändernden Einstellungen. Die markierte Einstellung kann mit den Tasten **+** und **-** geändert werden.
- Drücken Sie die Taste für ca. 2 Sekunden, um das Menü der Individualfunktionen einzublenden (siehe Seite 68).

Zoomtasten **III** (Weitwinkel) und **I** (Tele)

Zum Ändern der Zoomposition (siehe Seite 26).

FLASH-Taste

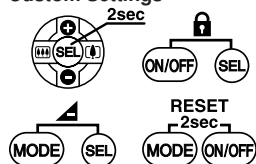
Zur manuellen Auslösung von Testblitzen (siehe Seite 20).

Taste **MODE**

Zum Einstellen der Blitzsteuerung (siehe Seite 30).

(MODE) + (SEL)	Anzeigen der Unterbelichtung bei TTL-Automatik Drücken Sie die Tasten (MODE) und (SEL) gleichzeitig, um den Wert der Unterbelichtung erneut anzuzeigen (siehe Seite 33).
(MODE) + (ON/OFF)	Zurücksetzen auf die Standardvorgaben Drücken Sie die Tasten (MODE) und (ON/OFF) gleichzeitig, um alle Einstellungen einschließlich der Individualfunktionen auf die Standardvorgaben (Werkseinstellungen) zurückzusetzen. Die eingestellte Maßeinheit für die Entfernungsmessung (m/ft) bleibt jedoch erhalten.
(ON/OFF) + (SEL)	Tastensperre Drücken Sie die Tasten (ON/OFF) und (SEL) gleichzeitig, um alle Tasten zu sperren, sodass keine Einstellungen versehentlich geändert werden können. Der Ein-/Ausschalter (ON/OFF) , die Taste für das Einstelllicht und die FLASH -Taste können bei aktivierter Tastensperre weiterhin bedient werden. Drücken Sie beide erneut, um die Tastensperre wieder aufzuheben.

Custom Settings

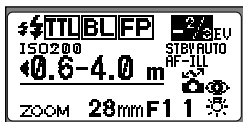


Übersicht über Tastenfunktionen

Auf der Rückseite der integrierten Reflektorkarte sind die Tasten und Tastenkombinationen zum Einblenden des Menüs mit den Individualfunktionen, zur Anzeige der Unterbelichtung bei TTL-Automatik, zur Wiederherstellung der Standardvorgaben und zum Aktivieren der Tastensperre angegeben.

Die Anzeigen auf dem Display geben die aktuellen Einstellungen des Blitzgeräts wieder. Welche Symbole, Indikatoren und Werte angezeigt werden, hängt von den aktuellen Einstellungen, von der verwendeten Kamera, vom verwendeten Objektiv und von der gewählten Belichtungssteuerung ab.

■ Anzeigen bei Einzelblitzsteuerung



Anzeigen, wenn eine Kamera mit CLS*-Unterstützung angeschlossen ist.

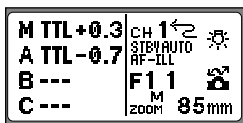
Messblitz Unmittelbar vor dem Hauptblitz sendet das Blitzgerät eine Serie von Messblitzen aus. Der TTL-Multisensor der Kamera registriert die reflektierte Lichtmenge und die Kamera errechnet daraus die optimale Blitzleistung für die eigentliche Belichtung (siehe Seite 36). Dieser Vorgang läuft so schnell ab, dass das Auge nur einen einzigen Blitz wahrnimmt.	AA-Blitzautomatik Wie die A-Blitzautomatik (A); siehe unten) wertet die AA-Blitzautomatik die vom Motiv reflektierte Lichtmenge aus. Darüber hinaus werden Informationen berücksichtigt, die von der Kamera oder vom Objektiv übermittelt werden: die eingestellte Empfindlichkeit, die eingestellte Blende, die Aufnahmebrennweite und der Wert der Belichtungskorrektur (siehe Seite 38).
TTL-Steuerung In Abstimmung mit der gewählten Belichtungssteuerung passt die Kamera die Blitzleistung automatisch an, um eine optimale Belichtung zu erzielen (siehe Seite 37).	A-Blitzautomatik Der Lichtsensor des SB-800 registriert die vom Motiv reflektierte Lichtmenge und berechnet daraus automatisch die richtige Blitzleistung für eine optimale Belichtung (siehe Seite 40).
Aufhellblitz für ausgewogene Belichtung Der Aufhellblitz ist eine Funktion der TTL-Steuerung. In Abstimmung mit der gewählten Belichtungssteuerung passt die Kamera die Blitzleistung automatisch an, um eine ausgewogene Belichtung zwischen Motiv und Hintergrund zu erzielen (siehe Seite 37).	Distanzvorgabe (manuelle Steuerung) Das SB-800 stimmt die Blitzleistung auf die manuell eingegebene Entfernung und die automatisch übermittelten Werte für Empfindlichkeit und Blende ab (siehe Seite 44).
Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation (CLS*) Das SB-800 passt die Belichtungszeit an die Verschlusszeit der Kamera an und ermöglicht Aufnahmen mit Verschlusszeiten, die kürzer als die kürzeste Synchronzeit der Kamera sind (siehe Seite 60).	Manuelle Steuerung Die Blitzbelichtung wird manuell über Blende und Blitzleistung gesteuert (siehe Seite 46). Stroboskopblitz Das SB-800 sendet während der Belichtungszeit mehrere Blitze in Serie aus und erzeugt damit eine stroboskopartige Mehrfachbelichtung (siehe Seite 48).

*CLS: Nikon Creative Lighting System (siehe Seite 5)

	Kompatibilität zum CLS*-System Diese Anzeige erscheint, wenn das SB-800 an eine Kamera angeschlossen ist, die zum CLS*-System kompatibel ist (siehe Seite 8).
ZOOM	Zoomautomatik Die Zoomposition des Reflektors wird automatisch an die Aufnahmebrennweite des Objektivs angepasst (siehe Seite 26).
ZOOM AUTO	Zoomautomatik Die Zoomposition des Reflektors wird automatisch an die Aufnahmebrennweite des Objektivs angepasst, wenn das SB-800 mit i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras eingesetzt wird (siehe Seite 26).
	Manuelle Zoomeinstellung Diese Anzeige erscheint, wenn die Zoomposition manuell eingestellt werden kann (siehe Seite 26).
	Deaktivierte Zoomautomatik Diese Anzeige erscheint, wenn die Zoomautomatik deaktiviert ist und die Zoomposition nur manuell eingestellt werden kann (siehe Seite 26).
	Einstellung der Zoomposition, wenn der integrierte Breitblitzadapter versehentlich abgebrochen ist. Die Einstellung der Zoomposition ist möglich, wenn der integrierte Breitblitzadapter versehentlich abgebrochen ist (siehe Seite 117).
ISO	Empfindlichkeit (entsprechend ISO) Zeigt den Wert der Empfindlichkeit an (entsprechend ISO) (siehe Seite 24).
EV	Blitzleistungskorrektur Zeigt den Wert der Blitzleistungskorrektur an (siehe Seite 56).
	Unterbelichtung Zeigt bei TTL-Steuerung den Wert der Unterbelichtung an, wenn die Lichtmenge aller Wahrscheinlichkeit nicht ausreichte, um eine optimale Belichtung zu erzielen (siehe Seite 33).

STBY	Ausschaltzeit für Ruhezustand (Stand-by-Zeit) Zeigt die Zeitspanne, nach der sich das Blitzgerät selbsttätig in den Ruhezustand (Stand-by-Modus) versetzt (siehe Seite 67).
AF-ILL	Aktiviertes Weitwinkel-AF-Hilfslicht Diese Anzeige erscheint, wenn das Weitwinkel-AF-Hilfslicht aktiviert ist (siehe Seite 62).
NO AF-ILL	Deaktiviertes Weitwinkel-AF-Hilfslicht Diese Anzeige erscheint, wenn das Weitwinkel-AF-Hilfslicht deaktiviert ist (siehe Seite 62).
AF-ILL ONLY	Deaktivierte Blitzauslösung Das SB-800 löst nicht aus, aber das Weitwinkel-AF-Hilfslicht kann weiterhin genutzt werden (siehe Seite 62).
	Aktivierte Tastensperre Alle Tasten sind gegen Eingaben gesperrt (mit Ausnahme des Ein-/Ausschalter, der Taste für das AF-Hilfslicht und der FLASH-Taste) (siehe Seite 62).
	Reduzierung des Rote-Augen-Effekts Diese Anzeige erscheint, wenn die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts aktiviert ist (siehe Seite 58).
	Displaybeleuchtung Wenn diese Anzeige erscheint, wird beim Drücken einer beliebigen Taste die Displaybeleuchtung eingeschaltet (siehe Seite 119).
	Motiv außerhalb der Blitzreichweite Das Motiv befindet sich außerhalb der Blitzreichweite. ◀: Anzeige der Mindestentfernung. ▶: Anzeige der maximalen Reichweite (siehe Seite 30).

■ Anzeigen bei Multiblitzsteuerung



Anzeigen, wenn das Advanced Wireless Lighting (AWL) aktiviert ist.

	Master (kabellose Multiblitzsteuerung) Bei kabelloser Multiblitzsteuerung ist das SB-800 an die Kamera angeschlossen und wird als Master verwendet (siehe Seite 72).
	Slave (kabellose Multiblitzsteuerung) Bei kabelloser Multiblitzsteuerung wird das SB-800 als Slave verwendet. Das Slave-Blitzgerät löst synchron mit dem Master aus (siehe Seite 72).
REMOTE	Slave (kabellose Multiblitzsteuerung) Bei kabelloser Multiblitzsteuerung wird das SB-800 als Slave verwendet. Das Slave-Blitzgerät löst synchron mit dem Master aus (siehe Seite 72).
	Aktivierte Tonsignale Wenn das SB-800 in einem Multiblitzsystem als Slave eingesetzt wird, wird der Betriebszustand des Blitzgeräts über akustische Signale kommuniziert (siehe Seite 89).
	Deaktivierte Tonsignale Die akustischen Meldungen sind deaktiviert (siehe Seite 89).

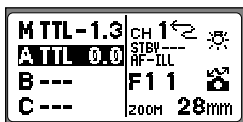
M Master-Einstellungen (CLS*)
 Zeigt bei aktiviertem Advanced Wireless Lighting die Blitzsteuerung und die Blitzleistungskorrektur des Master-Blitzgeräts an (siehe Seite 78).

A (B,C) Slave-Einstellungen (CLS*)
 Zeigt bei aktiviertem Advanced Wireless Lighting die Blitzsteuerung und die Blitzleistungskorrektur der Slave-Gruppen A (B und C) an (siehe Seite 78).

CH 1 2 3 4

Kanäle (CLS*)
 Zeigt bei aktiviertem Advanced Wireless Lighting die Nummer des Kanals an, über den das Master-Blitzgerät mit den Slave-Blitzgeräten kommuniziert (siehe Seite 78).

■ Markierte Optionen



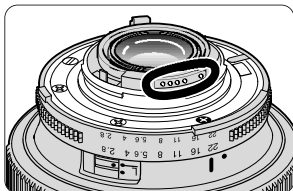
Markierte Optionen können eingestellt und geändert werden. Wenn innerhalb von 8 Sekunden keine Eingabe erfolgt, wird die Markierung automatisch aufgehoben.

*CLS: Nikon Creative Lighting System (siehe Seite 5)

Objektive

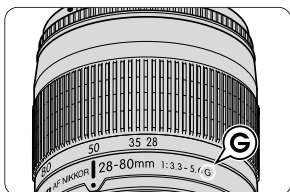
Das Nikkor-Sortiment umfasst Objektive mit und ohne Prozessorsteuerung (mit und ohne CPU).

Nikkor-Objektive mit CPU	G-Nikkore, D-Nikkore, andere AF-Nikkore (außer AF-Nikkore für die F3AF), AI-P-Nikkore
Nikkor-Objektive ohne CPU	AI-S-Nikkore, AI-Nikkore, E-Serie usw.



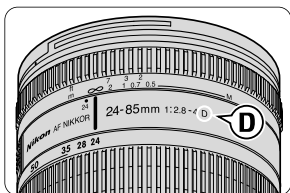
Objektive mit CPU

Prozessorgesteuerte Objektive sind an den CPU-Kontakten zu erkennen.



G-Nikkore

Nikkor-Objektive vom Typ G übermitteln die eingestellte Entfernung an die Kamera, verfügen jedoch über keinen Blendenring. Die Blende wird an der Kamera eingestellt. Bei einigen Kameras bestehen Einschränkungen hinsichtlich der Belichtungssteuerung. Ausführlichere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Objektiv.



D-Nikkore

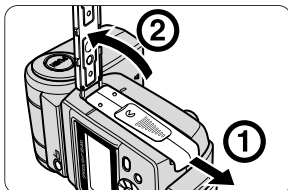
Nikkor-Objektive vom Typ D übermitteln die eingestellte Entfernung an die Kamera. Die Blende kann mit dem Blendenring des Objektivs oder an der Kamera eingestellt werden. Ausführlichere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Objektiv.

Grundlegende Bedienung

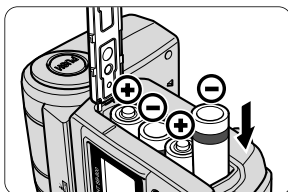
Dieser Abschnitt stellt die grundlegende Bedienung des Blitzgeräts vor. Um mit der TTL-Blitzautomatik schnell gut belichtete Bilder aufzunehmen, brauchen Sie einfach nur die auf den linken Seiten gezeigten Arbeitsschritte 1 bis 8 durchzuführen.

Die in diesem Abschnitt beschriebene grundlegende Bedienung des Blitzgeräts setzt voraus, dass ein prozessorgesteuertes Objektiv an einer CLS*-kompatiblen Kamera, an einer digitalen Spiegelreflexkamera ohne CLS*-Unterstützung oder an einer Kamera der Gruppen I und II montiert ist. Die Funktionen des SB-800 und die Anzeigen auf dem Display sind von der jeweiligen Kombination aus Kamera und Objektiv abhängig.

*CLS: Nikon Creative Lighting System (siehe Seite 5)



- 1** Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie die Abdeckung des Batteriefachs in Pfeilrichtung schieben.



- 2** Setzen Sie die Batterien/Akkus wie links dargestellt in das Batteriefach ein. Die korrekte Orientierung der Batterien/Akkus ist auf der Innenseite des Batteriefachs angegeben. Richten Sie anschließend die Abdeckung an den Markierungen aus und verschließen Sie das Batteriefach wieder, indem Sie die Abdeckung nach unten drücken und in die Führung einschieben.

☑ Verwendbare Batterien und Akkus

Verwenden Sie vier Mignon-Batterien bzw. -Akkus (Typ AA; 1,5 V oder niedriger) der folgenden Typen:

(1) Alkali-Mangan-Batterien (1,5 V); (2) Lithium-Batterien (1,5 V); (3) Nickel-Batterien (1,5 V); (4) Nickel-Cadmium-Akkus (1,2 V); (5) Nickel-Metallhydrid-Akkus (1,2 V).

- Tauschen Sie immer alle vier Batterien/Akkus (oder bei Verwendung des Batterieteils SD-800 alle fünf Batterien/Akkus) aus und ersetzen Sie diese durch einen kompletten Satz neuer Batterien/Akkus desselben Fabrikats.
- Hochleistungs-Mangan-Batterien sind nicht für die Verwendung im SB-800 geeignet.
- Halten Sie immer Ersatzbatterien bereit, insbesondere auf Reisen.
- Einzelheiten zu Batterien und Akkus entnehmen Sie bitte dem Abschnitt »Hinweise zu Batterien und Akkus« auf Seite 115.

Vorsicht!

- Verwenden Sie nur die in diesem Handbuch aufgeführten Batterien/Akkus. Bei Verwendung anderer Batterien/Akkus besteht die Gefahr, dass diese explodieren, auslaufen oder sich entzünden.
- Mischen Sie niemals Batterien/Akkus unterschiedlicher Fabrikate oder frische und bereits verwendete Batterien/Akkus. Es besteht die Gefahr, dass die Batterien/Akkus explodieren, auslaufen oder sich entzünden.
- Versuchen Sie niemals, Batterien mit einem Akkuladegerät aufzuladen. Die Batterien können dabei auslaufen oder sich stark erhitzen.

☑ Kürzere Ladezeit bei Verwendung von fünf Batterien

Wenn Sie das Batterieteil SD-800 verwenden, in das eine fünfte Batterie eingesetzt wird, verkürzt sich die Ladezeit des Blitzgeräts. Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 64.

■ Anzahl Blitze und Blitzladezeit

Die Angaben beziehen sich auf vier bzw. fünf frische Batterien/Akkus desselben Fabrikats, wenn das Blitzgerät mit voller Leistung »1/1« auslöst.

Batterie-/Akkutyp	Anzahl Batterien/Akkus	Kürzeste Blitzladezeit (ca.)	Anzahl Blitze; Blitzladezeit
Alkali-Mangan-Batterien	x4	6,0 s	130 ; 6-30 s
	x5	5,0 s	130 ; 5-30 s
Lithium-Batterien	x4	7,5 s	170 ; 7,5-30 s
	x5	7,5 s	190 ; 7,5-30 s
Nickel-Batterien	x4	6,0 s	140 ; 6-30 s
	x5	5,0 s	140 ; 5-30 s
Nickel-Cadmium-Akkus (1000 mAh)	x4	4,0 s	90 ; 4-30 s
	x5	3,5 s	90 ; 3,5-30 s
Nickel-Metallhydrid-Akkus (2000 mAh)	x4	4,0 s	150 ; 4-30 s
	x5	2,9 s	150 ; 2,9-30 s

- Die minimale Blitzladezeit kann nur mit frischen Batterien/Akkus erzielt werden.
- Diese Daten wurden ermittelt für Blitzaufnahmen, bei denen das Weitwinkel-AF-Hilfslicht, die Zoomautomatik und die Displaybeleuchtung ausgeschaltet waren.
- Die oben angegebenen Daten können je nach Leistungsfähigkeit der Batterien/Akkus variieren.

■ Austauschen der Batterien bzw. Aufladen der Akkus

Bitte entnehmen Sie der folgenden Tabelle, ob Sie die Batterien ersetzen bzw. die Akkus aufladen müssen. Die Ladezeit ist die Zeit, nach der die Blitzbereitschaftsleuchte wieder aufleuchtet.

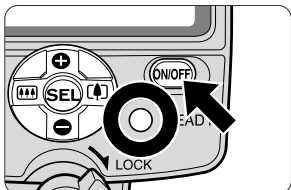
Batterie/Akku-Typ	Ladezeit	Vorgehen
Alkali-Mangan-Batterien	mehr als 30 Sekunden	Ersetzen
Lithium-Batterien	mehr als 10 Sekunden	
Nickel-Batterien	mehr als 10 Sekunden	
Nickel-Cadmium-Akkus	mehr als 10 Sekunden	Aufladen
Nickel-Metallhydrid-Akkus		

Wenn die Batterien/Akkus extrem verbraucht sind, kann beim Zoomen des Blitzreflektors ein ungewohntes Geräusch auftreten, selbst wenn das SB-800 ausgeschaltet ist. Tauschen Sie in diesem Fall die Batterien bzw. Akkus des SB-800 aus, auch wenn Sie es über eine externe Spannungsquelle betreiben.

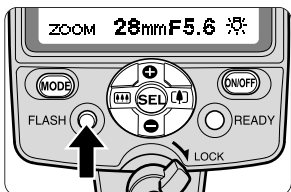
■ Externe Spannungsquelle

Wenn Sie eine externe Spannungsquelle verwenden, erhöht sich die Anzahl der möglichen Blitze bei gleichzeitig verkürzter Blitzladezeit (siehe Seite 113).

2 Testblitze (Überprüfen der Belichtung)



- 1** Drücken Sie zum Einschalten des SB-800 ca. 0,3 Sekunden lang die Taste **(ON/OFF)**. Sobald das Blitzgerät auslösebereit ist, leuchtet die Blitzbereitschaftsleuchte auf.



- 2** Testen Sie die Blitzbereitschaft des Blitzgeräts, indem Sie auf die Taste **FLASH** drücken.

Testblitze

Achtung!

Achten Sie darauf, beim Auslösen des Testblitzes das Blitzgerät nicht zu nahe an die Augen zu halten.

- Bei manueller Blitzsteuerung löst das Blitzgerät einen Blitz mit der eingestellten Blitzleistung aus. Wenn die manuell Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe oder TTL-Blitzautomatik aktiviert ist, wird der Blitz mit 1/16-Leistung ausgelöst.
- Bei Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung (AA oder A) löst das Blitzgerät mit einer Blitzleistung aus, die von der Empfindlichkeit, der Blende und der Zoomposition des Reflektors abhängig ist.
- Bei Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung (AA oder A) kann vor der eigentlichen Aufnahme durch Drücken der Taste **FLASH** geprüft werden, ob die Blitzleistung noch ausreicht (siehe Seite 52).

Die Taste **(ON/OFF)**

Wenn die Taste **(ON/OFF)** für ca. 0,3 Sekunden gedrückt wird, schaltet sich das SB-800 ein und auf dem Display leuchten die Anzeigen auf. Durch erneutes Drücken der Taste wird das SB-800 wieder ausgeschaltet und die Anzeigen erlöschen.

Strom sparender Ruhezustand

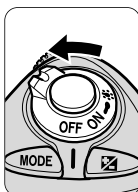
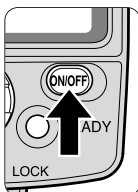
Wenn Sie das SB-800 und die Kamera während einer bestimmten Zeitdauer nicht verwenden, wird der Ruhezustand (Stand-by-Modus) aktiviert und das SB-800 automatisch ausgeschaltet. Hierdurch werden die eingesetzten Batterien bzw. Akkus geschont.

- Auf dem Display erscheint während des Ruhezustands die Anzeige **STBY**.
- Während des Ruhezustands können Sie durch Drücken der Taste **ON/OFF** oder der Taste **FLASH** bzw., wenn die Kamera die TTL-Blitzsteuerung unterstützt, auch durch Antippen des Auslösers wieder zum Normalbetrieb zurückkehren (siehe Seite 8).
- Bei kabelloser Blitzsteuerung, bei der das SB-800 als Master-Blitzgerät eingesetzt wird, wird der Ruhezustand nach ca. 40 Sekunden aktiviert (Standardvorgabe). Wenn das SB-800 jedoch als Slave-Blitzgerät eingesetzt wird, hat die Ruhezustandseinstellung des SB-800 keine Auswirkung und es wird kein Ruhezustand aktiviert (siehe Seite 73).
- Wenn die Blitzbereitschaftsleuchte nach dem Einschalten des Blitzgeräts oder nach dem Auslösen eines Blitzes nach ca. 60 Sekunden noch nicht aufleuchtet, wechselt das SB-800 unabhängig von der Ruhezustandseinstellung automatisch in den Ruhezustand.
- Schalten Sie das SB-800 für den Transport mit der Taste **STBY** aus und vergewissern Sie sich, dass das Gerät wirklich ausgeschaltet ist und die Anzeigen **ON/OFF** auf dem Display erloschen sind. So vermeiden Sie ein versehentliches Auslösen des Blitzgeräts oder eine Fehlfunktion.

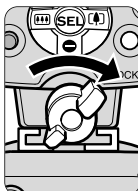
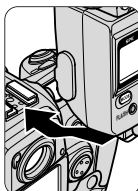
Einstellen der Zeit, nach der das SB-800 in den Ruhezustand wechselt

Die Zeit, nach der das SB-800 in den Ruhezustand wechselt, können Sie im Menü der Individualfunktionen einstellen (siehe Seite 67).

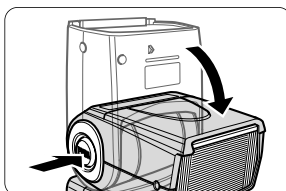
3 Montage an der Kamera und Ausrichten



- 1** Vergewissern Sie sich, dass das SB-800 und die Kamera ausgeschaltet sind.



- 2** Drehen Sie den Feststeller für den Steckfuß nach links und schieben Sie den Steckfuß des SB-800 auf den Zubehörschuh der Kamera. Drehen Sie den Feststeller anschließend wieder nach rechts.



- 3** Halten Sie die Entriegelung des Blitzreflektors gedrückt und bringen Sie den Blitzreflektor in die Grundstellung (0° sowohl in horizontaler als auch vertikaler Richtung).

☑ Drehen Sie den Feststeller für den Steckfuß, bis er einrastet

Drehen Sie zum Feststellen des Blitzgeräts den Feststeller um ca. 90° im Uhrzeigersinn, bis er einrastet. Zum Lösen drehen Sie den Feststeller gegen den Uhrzeigersinn, bis er einrastet.



Feststellen



Lösen

Warnanzeige

Wenn sich der Blitzreflektor beim Einschalten des Blitzgeräts nicht in der Grundstellung befindet, erscheint auf dem Display ein Warnhinweis. Mehr über die Dreh- und Neigungswinkel des Blitzreflektors finden Sie auf Seite 100.



- Wenn der Blitzreflektor um einen Winkel von 7° nach unten geneigt ist, erscheint unterhalb der Anzeige der Blitzreichweite eine gestrichelte Linie.



- Wenn sich der Blitzreflektor in einer anderen Stellung als der Grundstellung befindet und auch nicht um 7° nach unten geneigt ist, erlischt die Anzeige der Blitzreichweite.

In diesem Handbuch werden sowohl die Empfindlichkeitseinstellung bei einer digitalen Spiegelreflexkamera als auch die Filmempfindlichkeit kurz als Empfindlichkeit bezeichnet.

Bei CLS-kompatiblen Kameras, digitalen Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung der Gruppen I und II und i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras wird die Empfindlichkeit automatisch eingestellt und auf dem Display angezeigt, wenn Kamera und SB-800 eingeschaltet werden.

■ ■ ■ **Verfügbare Filmempfindlichkeiten bei Verwendung der TTL-Blitzautomatik**

Bei Verwendung der TTL-Blitzautomatik reicht der Empfindlichkeitsbereich des SB-800 von 25 bis 1.000 (entsprechend ISO).

- Je nach verwendeter Kamera kann der Empfindlichkeitsbereich auch kleiner sein. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.
- Je nach eingestellter Empfindlichkeit variiert die auf dem Display des SB-800 angezeigte Reichweite des Blitzes. Vergewissern Sie sich deshalb, dass Sie die richtige Empfindlichkeit eingestellt haben.

🔍 **Digitale Datenkommunikation mit dem SB-800**

Wenn das SB-800 zusammen mit CLS-kompatiblen Kameras, digitalen Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung, Kameras der Gruppen I und II oder i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras verwendet wird, findet ein digitaler Datenaustausch statt.

Die Kamera übermittelt die Empfindlichkeit automatisch an das SB-800.

Bei Verwendung eines prozessorgesteuerten Objektivs werden außerdem am SB-800 automatisch die Blende und die Brennweite eingestellt (außer bei i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras).

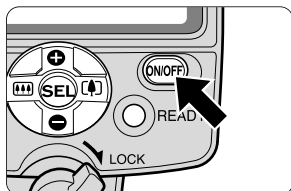
🔍 **Hinweise zum Einstellen der Empfindlichkeit am Blitzgerät**

Bei TTL-Blitzsteuerung und manueller Blitzsteuerung (außer bei manueller Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe **GN**) wird die Blitzleistung nicht von der am Blitzgerät eingestellten Empfindlichkeit beeinflusst. Die Einstellung der Empfindlichkeit dient lediglich zur korrekten Anzeige der Blitzreichweite bzw. der Entfernungsindikatoren auf dem Display des Blitzgeräts.

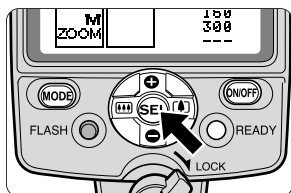
Bei Blitzaufnahmen ohne TTL-Steuerung (**AA** oder **A**) und bei manueller Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe **GN** kann die optimale Belichtung ermittelt werden, wenn am Blitzgerät die Empfindlichkeit der Kamera eingestellt ist, da die abgegebene Blitzleistung vom Blitzgerät gesteuert wird. Bei CLS-kompatiblen Kameras, digitalen Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung der Gruppen I und II und i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras wird die Empfindlichkeit automatisch von der Kamera an das Blitzgerät übermittelt.

■ Einstellen der Empfindlichkeit bei Kameras der Gruppen III bis VII

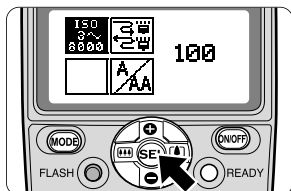
Bei Kameras der Gruppen III bis VII muss die Empfindlichkeit im Menü der Individualfunktionen (siehe Seite 67) eingestellt werden:



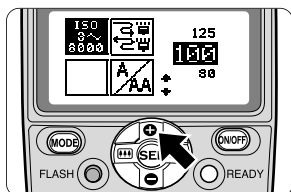
- 1 Schalten Sie das SB-800 aus und dann wieder ein. Schalten Sie anschließend die Kamera ein.



- 2 Rufen Sie das Menü der Individualfunktionen auf, indem Sie die Taste ca. 2 Sekunden lang drücken.

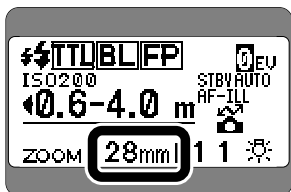


- 3 Wählen Sie mit den Tasten / sowie und den Menüpunkt »ISO« aus. Drücken Sie anschließend wieder die Taste .



- 4 Wählen Sie nun mit den Tasten oder die gewünschte Empfindlichkeit aus.

- 5 Um anschließend wieder zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren, drücken Sie etwa 2 Sekunden lang die Taste . Alternativ können Sie auch die Taste drücken.



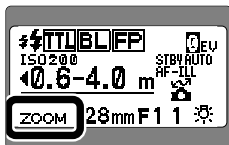
1 Die Zoomposition des Reflektors wird auf dem Display angezeigt.

- Der Zoomreflektor kann automatisch mit Hilfe der Zoomautomatik oder auch manuell eingestellt werden.
- Je nach gewählter Zoomposition des Reflektors variiert die Leitzahl des Blitzgeräts und damit auch die Blitzleistung. (siehe Seite 43)

Die Zoomautomatik

Wenn das SB-800 mit einer CLS-kompatiblen Kamera, einer digitalen Spiegelreflexkamera ohne CLS-Unterstützung oder einer Kamera der Gruppen I und II verwendet wird, an der ein CPU-Objektiv angeschlossen ist, wird die Zoomautomatik aktiviert und die Zoomposition des Reflektors automatisch eingestellt.

- Mit der Zoomautomatik wird die Zoomposition des Reflektors automatisch auf Aufnahmebrennweiten von 24 mm oder 28 mm bzw. auf Aufnahmebrennweiten im Bereich von 35 mm bis 105 mm mit einer Schrittweite von 5 mm eingestellt.
- Wenn Sie mit einer anderen Brennweite als den oben aufgeführten fotografieren, wählt die Zoomautomatik die nächst kürzere zur Verfügung stehende Brennweite. Wenn beispielsweise bei einem prozessorgesteuerten Zoomobjektiv eine Brennweite zwischen 36 und 39 mm gewählt ist, wird die Zoomposition des Reflektors auf 35 mm eingestellt.
- Wenn auf dem Display oberhalb der Anzeige »ZOOM« kein »M« angezeigt wird, wird die Zoomposition des Reflektors automatisch eingestellt. Falls das **M** auf dem Display erscheint, drücken Sie die Tasten oder so oft, bis das **M** wieder erlischt.



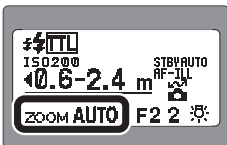
Zoomautomatik aktiviert



Zoomautomatik ausgeschaltet

Bei Verwendung des SB-800 zusammen mit i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras

Die Zoomreflektorposition wird automatisch von der Zoomautomatik eingestellt. "AUTO" erscheint zusammen mit "ZOOM", aber ohne Zoomreflektorposition auf dem Display.



■ Manuelle Einstellung des Zoomreflektors

Wenn Sie das SB-800 mit einer Kamera der Gruppen III bis VII zusammen mit einem Objektiv ohne CPU verwenden oder wenn Sie gezielt eine Zoomposition des Reflektors einstellen wollen, die nicht der Aufnahmebrennweite entspricht, können Sie den Zoomreflektor manuell einstellen.

- Drücken Sie die Taste , um eine kürzere Brennweite zu wählen oder die Taste , um eine längere Brennweite zu wählen.
- Wenn die Zoomposition des Reflektors manuell eingestellt wird, erscheint auf dem Display oberhalb der Anzeige »ZOOM« ein »M«.
- Wenn die Kombination aus Kamera und Objektiv die Verwendung der Zoomautomatik unterstützt und ein Objektiv mit einer Brennweite von 35 mm angeschlossen ist, können die folgenden Stufen durchlaufen werden:

M24mm ↔ M28mm ↔ 35mm ↔ M50mm ↔ M70mm ↔ M85mm ↔ M105mm

- Prinzipiell sollte der Zoomreflektor entweder auf die Aufnahmebrennweite des Objektivs oder die nächst kleiner Brennweite eingestellt werden. Wählen Sie z. B. die Einstellung »50 mm«, wenn Sie ein 60-mm-Objektiv verwenden.

■ Abschalten der Zoomautomatik über die Individualfunktionen

Die Zoomautomatik kann im Menü der Individualfunktionen (siehe Seite 67) abgeschaltet werden. Bei abgeschalteter Zoomautomatik lässt sich der Zoomreflektor manuell einstellen. Wenn am Objektiv eine andere Brennweite gewählt, ein anderes Objektiv angesetzt oder die Taste  gedrückt wird, ändert sich die Zoomposition des Reflektors nicht.

- Bei abgeschalteter Zoomautomatik blinkt auf dem Display das Symbol »*M«.
- Drücken Sie die Taste , um eine kürzere Brennweite zu wählen oder die Taste , um eine längere Brennweite zu wählen. Es können die folgenden Stufen durchlaufen werden:

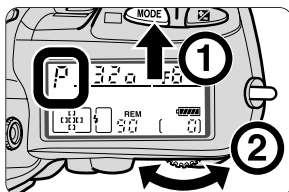
24mm ↔ 28mm ↔ 35mm ↔ 50mm ↔ 70mm ↔ 85mm ↔ 105mm

■ Verwendung der eingebauten Weitwinkel-Streuscheibe oder des Diffusors

Die eingebaute Weitwinkel-Streuscheibe ist zur Verwendung mit Objektiven von 14 mm bis 23 mm Brennweite vorgesehen (siehe Seite 104).

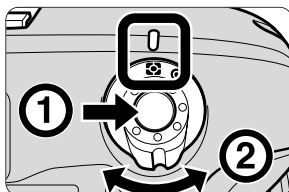
- Bei Verwendung der Weitwinkel-Streuscheibe wird die Zoomautomatik deaktiviert. Drücken Sie die Taste  oder , um den Zoomreflektor auf 14 mm oder 17 mm einzustellen.
- Wenn der Diffusor (siehe Seite 101) aufgesetzt ist, wird der Zoomreflektor automatisch auf 14 mm gestellt.
- Bei Verwendung eines Objektivs mit einer Brennweite von 14 mm oder 17 mm unterscheidet sich der Abstand zwischen Kamera und Motiv oft in der Bildmitte und im Randbereich erheblich, sodass der Randbereich unter Umständen nicht mehr richtig ausgeleuchtet wird. Dies trifft auch bei der Verwendung des Diffusors zu.

6 Belichtungssteuerung und Belichtungsmessung



1 Stellen Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Programmautomatik (P) ein.

- Welche alternative Belichtungssteuerung Sie wählen können, falls keine Programmautomatik (P) eingestellt werden kann, lesen Sie auf der folgenden Seite.



2 Stellen Sie die Belichtungsmessung der Kamera auf Matrixmessung ein.

- Falls keine Matrixmessung eingestellt werden kann, wählen Sie die mittenbetonte Messung.

Belichtungssteuerung und Belichtungsmessung

Die zur Verfügung stehenden Einstellungen für die Belichtungssteuerung und die Belichtungsmessung sind sowohl von der verwendeten Kamera und dem angeschlossenen Objektiv als auch von der am SB-800 gewählten Blitzsteuerung abhängig. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten »Blitzsteuerung« (siehe Seite 35) und »Übersicht über die TTL-Blitzautomatik« (siehe Seite 108) sowie in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

- Wenn die Programmautomatik (P) aktiviert ist, wird die Verschlusszeit automatisch auf die Blitzsynchronzeit eingestellt (außer bei automatischer FP-Kurzzeitsynchronisation, siehe Seite 60).

Blendenautomatik, Zeitautomatik und manuelle Belichtungssteuerung

Aufnahmen mit Blendenautomatik (S)

Durch das Einstellen einer längeren Belichtungszeit lassen sich auch bei schwachem Umgebungslicht Hintergrunddetails besser belichten.

- Die Kamera stellt automatisch die richtige Blende ein. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera. Stellen Sie die Belichtungszeit an der Kamera erst ein, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die automatisch eingestellte Blende eine für das Objekt ausreichende Blitzreichweite sicherstellt. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt »Blitzreichweiten bei TTL-Blitzautomatik« (siehe Seite 31)
- Wenn Sie eine Belichtungszeit wählen, die kürzer als die Synchronzeit ist, aktiviert die Kamera beim Einschalten des SB-800 automatisch ihre kürzeste Synchronzeit (außer bei automatischer FP-Kurzzeitsynchronisation, siehe Seite 60).

Aufnahmen mit Zeitautomatik (A)

Durch die Blendenvorwahl lassen sich die Tiefenschärfe und die Blitzreichweite steuern.

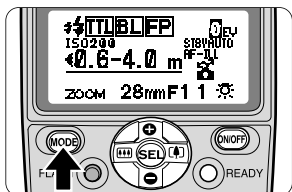
- Die Kamera stellt automatisch die richtige Belichtungszeit ein. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.
- Wie Sie die passende Blende ermitteln, erfahren Sie in den Abschnitten »Leitzahl« (siehe Seite 43) und »Blitzreichweiten bei TTL-Blitzautomatik« (siehe Seite 31).

Manuelle Belichtungssteuerung (M)

Durch eine manuelle Auswahl von Belichtungszeit und Blende lassen sich die Belichtung des Hintergrunds, die Tiefenschärfe sowie die Reichweite des Blitzes steuern.

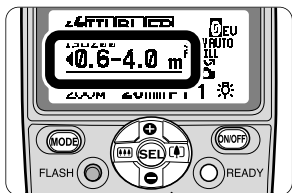
- Wenn Sie eine Belichtungszeit wählen, die kürzer als die Synchronzeit ist, aktiviert die Kamera beim Einschalten des SB-800 automatisch ihre kürzeste Synchronzeit (außer bei Kameras mit mechanischem Verschluss oder bei Verwendung der automatischen FP-Kurzzeitsynchronisation; siehe Seite 60).
- Wie Sie die passende Blende ermitteln, erfahren Sie in den Abschnitten »Leitzahl« (siehe Seite 43) und »Blitzreichweiten bei TTL-Blitzautomatik« (siehe Seite 31).

7 Einstellen der Blitzsteuerung



1 Zum Einstellen der Blitzsteuerung drücken Sie die Taste **(MODE)**.

- Auf dem Display werden die beiden Symbole **TTL** und **BL** angezeigt.



2 Überprüfen Sie, ob sich Ihr Motiv innerhalb der Blitzreichweite befindet.

■ Auswahl einer Blitzsteuerung

Bei jedem Drücken der Taste **(MODE)** wechselt die Art der Blitzsteuerung. Auf dem Display erscheinen der Reihe nach die folgenden Symbole, die im Abschnitt »Displayanzeigen« (siehe Seite 13) erklärt werden.



- Bitte beachten Sie, dass nur die jeweils verfügbaren Einstellungen angezeigt werden. Nicht verfügbare Einstellungen werden übersprungen und erscheinen beim Drücken der Taste **(MODE)** nicht auf dem Display.
- Welche Einstellungen zur Auswahl stehen, hängt sowohl von der Kombination aus Kamera und Objektiv als auch von der an der Kamera gewählten Belichtungssteuerung und Belichtungsmessung ab. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten »Blitzsteuerung« (siehe Seite 35) und »Übersicht über die TTL-Blitzautomatik« (siehe Seite 108) sowie in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

Reichweite des Blitzlichts

Der Blitzreichweite des SB-800 liegt zwischen 60 cm und 20 m und hängt sowohl von der Empfindlichkeit als auch von der Zoomposition des Reflektors und der verwendeten Blende ab.

Blitzreichweiten bei TTL-Blitzautomatik

	Empfindlichkeit (ISO)								Zoomposition des Reflektors (mm)									
	1600	800	400	200	100	50	25	*1	*2	14 ^{*3}	17 ^{*3}	24	28	35	50	70	85	105
Blende	*4																	
	2,8	2	1,4															
	4	2,8	2	1,4														
	5,6	4	2,8	2	1,4			0,8-9,0	1,0-11	1,1-12	1,3-14	1,9-20	2,0-20	2,4-20	2,8-20	3,0-20	3,4-20	3,6-20
	8	5,6	4	2,8	2	1,4		0,6-6,3	0,7-8,0	0,8-9,0	0,8-10	1,3-15	1,4-16	1,7-19	2,0-20	2,2-20	2,4-20	2,5-20
	11	8	5,6	4	2,8	2	1,4	0,6-4,5	0,6-5,7	0,6-6,3	0,7-7,0	1,0-10	1,0-11	1,2-13	1,4-16	1,6-18	1,7-19	1,8-20
	16 ^{*5}	11	8	5,6	4	2,8	2	0,6-3,2	0,6-4,0	0,6-4,5	0,6-5,0	0,7-7,5	0,7-8,0	0,8-9,5	1,0-11	1,1-13	1,2-13	1,3-14
	22	16	11	8	5,6	4	2,8	0,6-2,2	0,6-2,8	0,6-3,1	0,6-3,5	0,6-5,3	0,6-5,7	0,6-6,7	0,7-7,6	0,8-9,0	0,8-9,5	0,9-10
	32	22	16	11	8	5,6	4	0,6-1,6	0,6-2,0	0,6-2,2	0,6-2,5	0,6-3,7	0,6-4,0	0,6-4,8	0,6-5,3	0,6-6,3	0,6-6,7	0,6-7,1
		32	22	16	11	8	5,6	0,6-1,1	0,6-1,4	0,6-1,6	0,6-1,8	0,6-2,6	0,6-2,8	0,6-3,4	0,6-4,0	0,6-4,5	0,6-4,8	0,6-5,0
			32	22	16	11	8	0,6-0,8	0,6-1,0	0,6-1,1	0,6-1,2	0,6-1,8	0,6-2,0	0,6-2,4	0,6-2,8	0,6-3,2	0,6-3,4	0,6-3,6
				32	22	16	11	-	0,6-0,7	0,6-0,7	0,6-0,8	0,6-1,3	0,6-1,4	0,6-1,7	0,6-2,0	0,6-2,2	0,6-2,4	0,6-2,5
					32	22	16	-	-	-	-	0,6-0,9	0,6-1,0	0,6-1,2	0,6-1,4	0,6-1,6	0,6-1,7	0,6-1,8

Bereich der Blitzreichweite (m)

*1 Mit aufgesetztem Diffusor und vorgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

*2 Mit aufgesetztem Diffusor

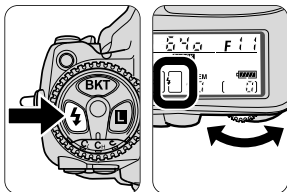
*3 Mit vorgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

*4 Bei dieser Empfindlichkeit kann keine TTL-Blitzautomatik gewählt werden.

Verwenden Sie bei ISO 1000 eine Blende, die um 2/3 kleiner ist als die Blende für ISO 1600 oder um 1/3 größer als die Blende für ISO 800.

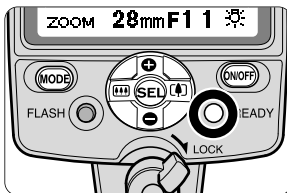
*5 ■ TTL-Blitzprogrammautomatik mit F-501, F-401s, F-401 und F-301 (ISO 25 bis ISO 400 für F-401s und F-401.)

8 Fotografieren mit Blitz



1 Stellen Sie an der Kamera die gewünschte Blitzsynchronisation ein.

- Wählen Sie für normale Blitzaufnahmen die Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang.



2 Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt. Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsleuchte des SB-800 bzw. die Blitzbereitschaftsanzeige im Sucher der Kamera leuchtet und lösen Sie die Kamera aus.

☒ Wählen Sie an der Kamera die Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang.

Wenn Sie eine Kamera verwenden, die auch die Option der Synchronisation auf den zweiten Vorhang bietet, vergewissern Sie sich, dass Sie die Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang gewählt haben.

- Informationen zu anderen Synchronisationsarten finden Sie in den Abschnitten »Langzeitsynchronisation« (siehe Seite 58), »Reduzierung des Rote-Augen-Effekts« (siehe Seite 58) und »Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang« (siehe Seite 59).
- Einzelheiten zu den Synchronisationsarten finden Sie in der Bedienungsanleitung der Kamera.

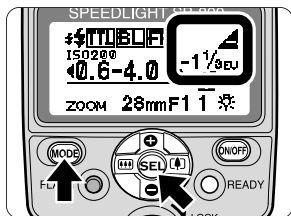
☑ Wenn nach der Aufnahme die Blitzbereitschaftsleuchte blinkt, ist das Bild möglicherweise unterbelichtet.

Wenn der Blitz bei Blitzautomatik (mit oder ohne TTL-Steuerung) die volle Leistung abgegeben hat und die Aufnahme möglicherweise unterbelichtet ist, blinkt nach der Aufnahme die Blitzbereitschaftsleuchte des SB-800 bzw. die Blitzbereitschaftsanzeige im Sucher etwa 3 Sekunden lang. Je nach verwendeter Kamera leuchtet entweder die Blitzbereitschaftsleuchte des SB-800 oder die Anzeige im Sucher der Kamera. Stellen Sie eine größere Blende ein oder verringern Sie den Abstand zum Motiv und wiederholen Sie die Aufnahme.

Anzeige des Betrags der Unterbelichtung

Bei CLS-kompatiblen Kameras, digitalen Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung, Kameras der Gruppe I und i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras unter einer TTL-Blitzautomatik der Betrag der Unterbelichtung (0 bis 3,0 LW) etwa 3 Sekunden lang auf dem Display des SB-800 eingeblendet. Gleichzeitig blinkt die Blitzbereitschaftsanzeige.

- Um die Anzeige des Wertes erneut einzublenden, drücken Sie gleichzeitig die beiden Tasten **(MODE)** und **(SEL)**.



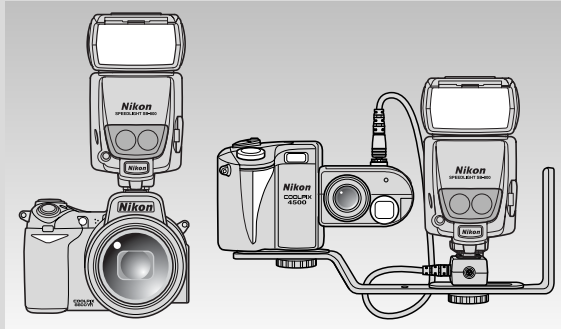
Verwendung des SB-800 mit einer COOLPIX-Kamera



Das SB-800 und andere Nikon-Blitzgeräte mit TTL-Steuerung können an COOLPIX-Kameras **mit Zubehörschuh oder Blitzsynchronkontakt angeschlossen werden** (wie beispielsweise die COOLPIX 8800 oder die COOLPIX 4500). Dies empfiehlt sich in Aufnahmesituationen, in denen die Leistung des integrierten Blitzgeräts nicht ausreicht oder wenn Sie indirekt blitzen möchten.

Für eine automatische Steuerung der Blitzleistung aktivieren Sie am SB-800 die TTL-Blitzsteuerung. Die Blitzleistung wird anhand entsprechender Signale von der Kamera gesteuert, die festlegen, wann der Blitz aktiviert und deaktiviert werden soll. Bei i-TTL kompatiblen COOLPIX-Kameras erfolgt die Steuerung durch i-TTL-Blitz und bei anderen COOLPIX-Kameras durch Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung.

- Montieren Sie bei COOLPIX-Kameras mit Zubehörschuh (beispielsweise bei der COOLPIX 8800) das SB-800 direkt auf dem Zubehörschuh.
- Für den Anschluss des SB-800 an COOLPIX-Kameras, die über keinen Zubehörschuh, sondern über einen Blitzsynchronanschluss verfügen, benötigen Sie weiteres optionales Zubehör wie beispielsweise die Blitzhalterung SK-E900.
- Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Kamera.



Beachten Sie bitte, dass das SB-800 bei kabelloser Mehrfachblitzsteuerung nicht als Slave-Blitzgerät verwendet werden kann, wenn das eingebaute Blitzgerät der COOLPIX als Master-Blitzgerät dient.

Blitzsteuerung

In diesem Kapitel werden die Arten der Blitzsteuerung vorgestellt. Bitte informieren Sie sich auch in der Dokumentation Ihrer Kamera, welche Funktionen Ihre Kamera unterstützt und welche Einstellungen Sie vornehmen können.

Blitzsteuerung des SB-800

Das SB-800 unterstützt eine Vielzahl von Steuerungsarten. Welche Arten der Blitzsteuerung Sie nutzen können, hängt von der verwendeten Kamera, dem verwendeten Objektiv und der an der Kamera eingestellten Belichtungssteuerung ab. Für normale Blitzaufnahmen wird die TTL-Blitzautomatik empfohlen.

■ Blitzsteuerung und kompatible Kameras

TTL-Blitzautomatik

- i-TTL-Steuerung: **[TTL BL / TTL]**: CLS-kompatible Kameras, i-TTL-kompatible COOLPIX-Kameras
- D-TTL-Steuerung: **[TTL BL / TTL]**: Digitale Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung
- TTL-Steuerung (analog): **[TTL BL / TTL]**: Kameras der Gruppen I bis VI (das Symbol **[BL]** wird bei Kameras der Gruppen III und IV nicht angezeigt, wenn der Aufhellblitz aktiviert ist)

Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung

- AA-Blitzautomatik: **[AA]** (siehe Seite 38): CLS-kompatible Kameras, digitale Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung, Kameras der Gruppen I und II und i-TTL-kompatible COOLPIX-Kameras
- A-Blitzautomatik: **[A]** (siehe Seite 40): Keine Einschränkung

Manuelle Steuerung

- Distanzvorgabe: **[GN]** (siehe Seite 44): Außer bei den Digitalkameras D1x und D1H.
- Manuelle Steuerung: **[M]** (siehe Seite 46): Keine Einschränkung
- Stroboskopblitz: **[RPT]** (siehe Seite 48): Keine Einschränkung

📡 Messblitze

In den unter (1) und (2) genannten Fällen sendet das SB-800 unmittelbar vor der eigentlichen Belichtung eine Serie von Messblitzen aus. Die vom Motiv zurückgestrahlte Lichtmenge wird entsprechend zur Berechnung der optimalen Blitzleistung ausgewertet:

- (1) wenn das SB-800 zusammen mit CLS-kompatiblen Kameras, digitalen Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung, Kameras der Gruppe I mit CPU-Objektiv oder i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras eingesetzt und TTL-Blitzautomatik gewählt ist und
 - (2) wenn das SB-800 an eine CLS-kompatible Kamera mit CPU-Objektiv angeschlossen ist und die Blitzsteuerung auf AA-Blitzautomatik eingestellt ist.
- Wegen der schnellen Abfolge der Messblitze und des Hauptblitzes kann das menschliche Auge diese nur als einen einzigen Blitz wahrnehmen. Dass das SB-800 Messblitze aussendet wird jedoch auf dem Display mit dem Symbol **⚡** angezeigt (außer bei Multiblitzsteuerung). Bei Kameras der Gruppe I werden keine Messblitze ausgesendet, wenn sich der Blitzreflektor nicht in der Grundstellung befindet oder um 7° nach unten geneigt ist sowie in dem Fall, dass an der Kamera die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang eingestellt ist (selbst wenn auf dem Display die Anzeige **⚡** erscheint).

■ ■ ■ TTL-Blitzautomatik: **TTL**

Bei dieser Blitzsteuerung registriert der TTL-Multiblitzsensor der Kamera die vom Motiv reflektierte Lichtmenge und die Kamera berechnet daraus automatisch die Blitzleistung für eine optimale Belichtung.

Aufhellblitz für ausgewogene Belichtung: **TTL BL**

Drücken Sie die Taste **(MODE)**, um den Aufhellblitz zu aktivieren. Bei aktiviertem Aufhellblitz erscheint auf dem Display die Anzeige **TTL BL** (bei Kameras der Gruppen III und IV wird **BL** nicht angezeigt). Die Blitzleistung wird automatisch so berechnet, dass eine ausgewogene Belichtung zwischen dem Motiv im Vordergrund und dem Hintergrund erreicht wird.

- Bei i-TTL-Steuerung ist die Anzeige **TTL BL** gleichbedeutend mit »i-TTL-Aufhellblitz«.

Standard-TTL-Blitz: **TTL**

Drücken Sie die Taste **(MODE)**, um den Standard-TTL-Blitz zu aktivieren. Bei aktiviertem Standard-TTL-Blitz erscheint auf dem Display die Anzeige **TTL**. Die Blitzleistung wird so abgestimmt, dass das Motiv im Vordergrund optimal belichtet wird. Die Helligkeit des Hintergrundes wird dabei nicht berücksichtigt. Die ideale Blitzsteuerung, wenn es allein auf die richtige Belichtung des Hauptmotivs ankommt.

- Bei i-TTL-Steuerung ist die Anzeige **TTL** gleichbedeutend mit »Standard-i-TTL-Blitz«, bei D-TTL-Steuerung gleichbedeutend mit »Standard-TTL-Blitz für digitale Spiegelreflexkameras« und bei normaler TTL-Steuerung (analog) gleichbedeutend mit »Standard-TTL-Blitz«.

🔍 **Anzeigen für TTL-Steuerung**

Auf den Seiten 108 bis 110 finden Sie Vergleichstabellen, in denen den TTL-Anzeigen des SB-800 die entsprechenden Anzeigen für Blitzgeräte ohne CLS gegenübergestellt werden.

- Eine ausführliche Beschreibung der Vorgehensweise beim Fotografieren mit TTL-Blitzautomatik finden Sie im Kapitel »Grundlegende Bedienung« (siehe Seite 17).

🔍 **FP-Kurzzeitsynchronisation mit 1/300 Sekunde (nur F5)**

Bei dieser Blitzsteuerung wird die maximale Reichweite nicht auf dem Display des SB-800 angezeigt. Verwenden Sie stattdessen die Leitzahlentabelle und die Berechnungsformel auf Seite 106, um die Entfernung in Abhängigkeit der Zoomreflektorposition zu ermitteln.

📷 **Unterschiedliche Blitzsteuerung bei TTL-Blitzautomatik und A-Blitzautomatik**

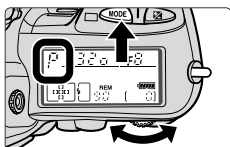
In jeder der beiden Blitzbetriebsarten wird das vom Motiv reflektierte Blitzlicht zur Steuerung der Blitzleistung gemessen. Im TTL-Modus erfolgt diese Messung durch das Objektiv, bei A-Blitzautomatik dagegen durch das Lichtsensorfenster des Blitzgeräts für A-Blitzautomatik und begrenzte Reichweite. Wird daher dasselbe Motiv in verschiedenen Blitzbetriebsarten aufgenommen, so sind je nach den Aufnahmebedingungen Unterschiede bei der Blitzleistung möglich. Der Einsatz des TTL-Modus empfiehlt sich bei der Aufnahme mit Kameras, die mit TTL-Blitzautomatik kompatibel sind.

Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung

AA-Blitzautomatik **AA**

Der integrierte Lichtsensor des SB-800 misst die vom Motiv reflektierte Lichtmenge. Das SB-800 berechnet aus diesen Messdaten die richtige Blitzleistung für eine optimale Belichtung. Dabei werden zusätzliche Informationen, die von der Kamera und dem Objektiv übermittelt werden, in die Berechnung einbezogen: die Empfindlichkeit, der Wert der Belichtungskorrektur, die eingestellte Blende und die Aufnahmebrennweite des Objektivs.

- Die AA-Blitzautomatik steht für CLS-kompatible Kameras, digitale Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung, Kameras der Gruppen I und II bei Nutzung eines CPU-Objektivs und i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras zur Verfügung.
- Wenn eine der vorgenannten Kameras und ein CPU-Objektiv verwendet werden, wird anstelle der A-Blitzautomatik automatisch die AA-Blitzautomatik aktiviert. Im Menü der Individualfunktionen (siehe Seite 67) können Sie die AA-Blitzautomatik deaktivieren und das Blitzgerät auf A-Blitzautomatik (siehe Seite 40) einstellen



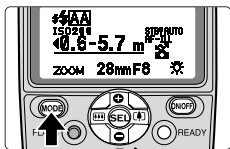
- 1** Stellen Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Programmautomatik (**P**) oder Zeitautomatik (**A**) ein.

- Erscheint »FEE« auf dem LCD-Feld, wenn die Kamera-Belichtungsfunktion Programmautomatik (P) gewählt ist, so setzen Sie die Belichtungsfunktion auf Zeitautomatik (A).

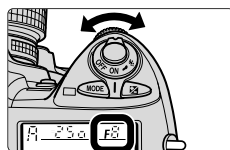


- 2** Stellen Sie mit dem Blendenring des Objektivs die kleinste Blendenöffnung (größter Blendenwert) ein und fixieren Sie den Blendenring.

- Bei G-Nikkoren entfällt dieser Schritt.

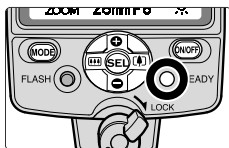


- 3** Drücken Sie am Blitzgerät die Taste **(MODE)** so oft, bis auf dem Display die Anzeige **AA** erscheint.



- 4** Wenn Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Zeitautomatik »A« eingestellt haben, stellen Sie die Blende an der Kamera ein und berücksichtigen dabei die auf dem Display des SB-800 angezeigte Blitzreichweite.

- Falls gewünscht, können Sie am SB-800 auch eine Belichtungskorrektur einstellen (siehe Seite 56).



5 Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt. Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsleuchte leuchtet, und lösen Sie die Kamera aus.

- Wenn das Blitzgerät mit voller Leistung ausgelöst hat und die Messdaten auf eine mögliche Unterbelichtung hinweisen, blinkt die Blitzbereitschaftsleuchte des SB-800 für ca. 3 Sekunden. Überprüfen Sie die Belichtung und wiederholen Sie die Aufnahme gegebenenfalls mit einer größeren Blendenöffnung oder einer kürzeren Entfernung.

■ Einstellen der Blende bei AA-Blitzautomatik **AA**

Bitte entnehmen Sie die für eine gewünschte Blitzreichweite benötigte Blende der folgenden Tabelle.

Blende und Blitzreichweite (bei AA-Blitzautomatik)

Empfindlichkeit (entsprechend ISO)								Zoomposition des Reflektors (mm)											
1600	800	400	200	100	50	25		*1	*2	14 ^{*3}	17 ^{*3}	24	28	35	50	70	85	105	
8	5,6	4	2,8	2	1,4			0,6-6,3	0,7-8,0	0,8-9,0	0,8-10	1,3-15	1,4-16	1,7-19	2,0-20	2,2-20	2,4-20	2,5-20	
11	8	5,6	4	2,8	2	1,4		0,6-4,5	0,6-5,7	0,6-6,3	0,7-7,0	1,0-10	1,0-11	1,2-13	1,4-16	1,6-18	1,7-19	1,8-20	
16	11	8	5,6	4	2,8	2		0,6-3,2	0,6-4,0	0,6-4,5	0,6-5,0	0,7-7,5	0,7-8,0	0,8-9,5	1,0-11	1,1-13	1,2-13	1,3-14	
22	16	11	8	5,6	4	2,8		0,6-2,2	0,6-2,8	0,6-3,1	0,6-3,5	0,6-5,3	0,6-5,7	0,6-6,7	0,7-7,6	0,8-9,0	0,8-9,5	0,9-10	
32	22	16	11	8	5,6	4		0,6-1,6	0,6-2,0	0,6-2,2	0,6-2,5	0,6-3,7	0,6-4,0	0,6-4,8	0,6-5,3	0,6-6,3	0,6-6,7	0,6-7,1	
	32	22	16	11	8	5,6		0,6-1,1	0,6-1,4	0,6-1,6	0,6-1,8	0,6-2,6	0,6-2,8	0,6-3,4	0,6-4,0	0,6-4,5	0,6-4,8	0,6-5,0	
		32	22	16	11	8		0,6-0,8	0,6-1,0	0,6-1,1	0,6-1,2	0,6-1,8	0,6-2,0	0,6-2,4	0,6-2,8	0,6-3,2	0,6-3,4	0,6-3,6	
			32	22	16	11		-	0,6-0,7	0,6-0,7	0,6-0,8	0,6-1,3	0,6-1,4	0,6-1,7	0,6-2,0	0,6-2,2	0,6-2,4	0,6-2,5	
				32	22	16		-	-	-	-	0,6-0,9	0,6-1,0	0,6-1,2	0,6-1,4	0,6-1,6	0,6-1,7	0,6-1,8	

*1 Mit aufgesetztem Diffusor und ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

*2 Mit aufgesetztem Diffusor

*3 Mit ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

- Beispiel: Bei einer Empfindlichkeit von ISO 100 und eine Zoomeinstellung von 35 mm kann die Blende für ein 5 m entferntes Motiv zwischen 2 und 5,6 eingestellt werden.

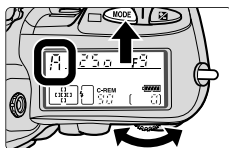
📌 Hinweise zum Gebrauch eines Teleobjektivs bei A-Blitzautomatik

Bei Aufnahme eines weit entfernten Motivs mittels Teleobjektiv bei AA-Blitzautomatik **AA** oder A-Blitzautomatik **A** ist Unterbelichtung auch dann möglich, wenn sich das Motiv innerhalb der effektiven Blitzreichweite befindet. Der Einsatz des TTL-Modus empfiehlt sich bei der Aufnahme mit Kameras, die mit TTL-Blitzautomatik kompatibel sind.

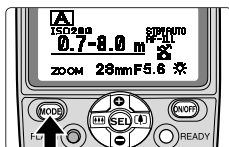
A-Blitzautomatik **A**

Der integrierte Lichtsensor des SB-800 misst die vom Motiv reflektierte Lichtmenge. Das SB-800 berechnet aus diesen Messdaten die richtige Blitzleistung für eine optimale Belichtung. Bei dieser Blitzsteuerung kann durch Variieren der Blende an der Kamera oder am Objektiv auf einfache Weise eine Belichtungskorrektur (siehe Seite 54) vorgenommen werden.

- Die A-Blitzautomatik kann mit allen Kameras genutzt werden.
- Wenn das SB-800 an CLS-kompatible Kameras, digitale Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung oder Kameras der Gruppen I und II mit CPU-Objektiv und i-TTL-kompatible COOLPIX-Kameras angeschlossen ist, wird automatisch die AA-Blitzautomatik (Seite 38) aktiviert (Standardeinstellung). Im Menü der Individualfunktionen (siehe Seite 67) können Sie die AA-Blitzautomatik deaktivieren und das Blitzgerät auf A-Blitzautomatik einstellen.



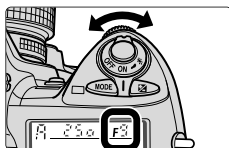
- 1 Stellen Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Zeitautomatik (**A**) oder manuelle Belichtungssteuerung (**M**) ein.



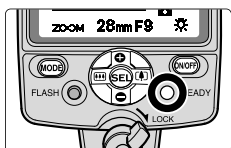
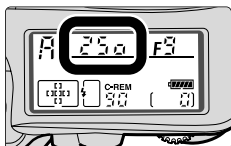
- 2 Drücken Sie am Blitzgerät die Taste **MODE** so oft, bis auf dem Display die Anzeige **A** erscheint.



- 3 Drücken Sie die Taste **+** oder **-**, um den Blendenwert zu ändern. Wählen Sie einen Wert, bei dem sich das Motiv innerhalb der Blitzreichweite befindet.



- 4 Stellen Sie an der Kamera oder am Objektiv die Blende ein, die auf dem Display des SB-800 angezeigt wird.



5 Stellen Sie an der Kamera die Blitzsynchronzeit ein.

- Ausführlichere Informationen zum Einstellen der Blitzsynchronzeit finden Sie in der Dokumentation zur Kamera.

6 Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt. Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsleuchte leuchtet, und lösen Sie die Kamera aus.

- Wenn das Blitzgerät mit voller Leistung ausgelöst hat und die Messdaten auf eine mögliche Unterbelichtung hinweisen, blinkt die Blitzbereitschaftsleuchte des SB-800 für ca. 3 Sekunden. Überprüfen Sie die Belichtung und wiederholen Sie die Aufnahme gegebenenfalls mit einer größeren Blendenöffnung oder einer kürzeren Entfernung.

■ Einstellen der Blende bei A-Blitzautomatik **A**

Bitte entnehmen Sie die für eine gewünschte Blitzreichweite benötigte Blende der folgenden Tabelle.

Blende und Blitzreichweite (bei A-Blitzautomatik)

Empfindlichkeit (entsprechend ISO)								Zoomposition des Reflektors (mm)										
1600	800	400	200	100	50	25		*1	*2	14 ^{*3}	17 ^{*3}	24	28	35	50	70	85	105
8	5,6	4	2,8	2	1,4			0,6-6,3	0,7-8,0	0,8-9,0	0,8-10	1,3-15	1,4-16	1,7-19	2,0-20	2,2-20	2,4-20	2,5-20
11	8	5,6	4	2,8	2	1,4		0,6-4,5	0,6-5,7	0,6-6,3	0,7-7,0	1,0-10	1,0-11	1,2-13	1,4-16	1,6-18	1,7-19	1,8-20
16	11	8	5,6	4	2,8	2		0,6-3,2	0,6-4,0	0,6-4,5	0,6-5,0	0,7-7,5	0,7-8,0	0,8-9,5	1,0-11	1,1-13	1,2-13	1,3-14
22	16	11	8	5,6	4	2,8		0,6-2,2	0,6-2,8	0,6-3,1	0,6-3,5	0,6-5,3	0,6-5,7	0,6-6,7	0,7-7,6	0,8-9,0	0,8-9,5	0,9-10
32	22	16	11	8	5,6	4		0,6-1,6	0,6-2,0	0,6-2,2	0,6-2,5	0,6-3,7	0,6-4,0	0,6-4,8	0,6-5,3	0,6-6,3	0,6-6,7	0,6-7,1
	32	22	16	11	8	5,6		0,6-1,1	0,6-1,4	0,6-1,6	0,6-1,8	0,6-2,6	0,6-2,8	0,6-3,4	0,6-4,0	0,6-4,5	0,6-4,8	0,6-5,0
		32	22	16	11	8		0,6-0,8	0,6-1,0	0,6-1,1	0,6-1,2	0,6-1,8	0,6-2,0	0,6-2,4	0,6-2,8	0,6-3,2	0,6-3,4	0,6-3,6
			32	22	16	11		-	0,6-0,7	0,6-0,7	0,6-0,8	0,6-1,3	0,6-1,4	0,6-1,7	0,6-2,0	0,6-2,2	0,6-2,4	0,6-2,5
				32	22	16		-	-	-	-	0,6-0,9	0,6-1,0	0,6-1,2	0,6-1,4	0,6-1,6	0,6-1,7	0,6-1,8
Blende	Blitzreichweite (m)																	

*1 Mit aufgesetztem Diffusor und ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

*2 Mit aufgesetztem Diffusor

*3 Mit ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

- Beispiel: Bei einer Empfindlichkeit von ISO 100 und eine Zoomeinstellung von 35 mm kann die Blende für ein 5 m entferntes Motiv zwischen 2 und 5,6 eingestellt werden.
- Wie Sie die Blende bei Zoomobjektiven mit brennweitenabhängiger Lichtstärke einstellen, können Sie im Abschnitt »Blitzreichweite bei Zoomobjektiven mit brennweitenabhängiger Lichtstärke« (siehe Seite 57) nachlesen.

Manuelle Blitzsteuerung

Das SB-800 ist mit drei manuellen Blitzsteuerungen ausgestattet:

- Manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe **GN**
- Manuelle Blitzsteuerung **M**
- Stroboskopblitz **RPT**

Die richtige Blende kann auf der Basis der Motiventfernung mit Hilfe der Leitzahlentabelle berechnet werden. Stellen Sie die berechnete Blende manuell am Objektiv ein und stellen Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Zeitautomatik (**A**) oder manuelle Belichtungssteuerung (**M**) ein.

- Nähere Informationen zur Blendeneinstellung an der Kamera oder am Objektiv entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihrer Kamera.
- Je nach Kameramodell ist der Auslöser möglicherweise gesperrt, wenn das SB-800 auf manuelle Steuerung und die Kamera nicht auf Zeitautomatik (**A**) oder manuelle Belichtungssteuerung (**M**) eingestellt ist. Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihrer Kamera.
- Bei manueller Blitzsteuerung erfolgt keine Warnung durch Blinken der Blitzbereitschaftsleuchte, wenn die Messdaten nach einer Blitzauslösung auf eine mögliche Unterbelichtung hinweisen.

■ Ermitteln der Blende, Blitzleistung und Entfernung bei manueller Blitzsteuerung

Mit Hilfe der Berechnungsformeln und der Leitzahlentabelle auf der gegenüber liegenden Seite können Sie die benötigte Blende, Leitzahl und Entfernung für die manuelle Blitzsteuerung ermitteln.

- Die Leitzahl (bezogen auf ISO 100; m) ist ein Maß für die Lichtmenge, die vom Blitzgerät ausgestrahlt wird. Höhere Leitzahlen stehen für eine höhere Blitzleistung.

Leitzahl (bezogen auf ISO 100, m)

Blitzleistung	Zoomposition des Reflektors (mm)										
	*1	*2	14 ⁻³	17 ⁻³	24	28	35	50	70	85	105
1/1	12,5	16	17	19	30	32	38	44	50	53	56
1/2	8,8	11,3	12	13,4	21,2	22,6	26,9	31	35,4	37,5	40
1/4	6,3	8,0	8,5	9,5	15,0	16	19	22	25	26,5	28
1/8	4,4	5,7	6,0	6,7	10,6	11,3	13,4	15,6	17,7	18,7	19,8
1/16	3,1	4,0	4,3	4,8	7,5	8,0	9,5	11	12,5	13,3	14
1/32	2,2	2,8	3,0	3,4	5,3	6,0	6,7	7,8	8,8	9,4	9,9
1/64	1,6	2,0	2,1	2,4	3,7	4,0	4,8	5,5	6,3	6,6	7,0
1/128	1,1	1,4	1,5	1,7	2,6	2,8	3,4	3,9	4,4	4,7	4,9

*1 Mit aufgesetztem Diffusor und ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

*2 Mit aufgesetztem Diffusor

*3 Mit ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

ISO-Faktoren

Die Leitzahlen der obigen Leitzahlentabelle beziehen sich auf eine Empfindlichkeit von ISO 100. Bei anderen Empfindlichkeiten ist in den Formeln der entsprechende ISO-Faktor zu berücksichtigen.

ISO	25	50	100	200	400	800	1600
Faktor	x0,5	x0,71	x1	x1,4	x2,0	x2,8	x4

Formel zur Berechnung des richtigen Blendenwerts

Berechnen Sie den richtigen Blendenwert anhand dieser Formel und der Leitzahltablette, und zwar je nach Einstellung von ISO-Empfindlichkeit, Aufnahmeentfernung, Blitzleistung und Zoomreflektorposition:

$$\text{Blendenwert (f/)} = \text{Leitzahl (bei ISO 100; m)} \times \text{ISO-Faktor} \div \text{Aufnahmeentfernung (m)}$$

Beispiel: Bei einer ISO-Empfindlichkeit von 400 (oder einem ISO-Faktor 2), einer Zoomreflektorposition von 28 mm und einer Blitzleistung von M1/1:

- Bestimmen Sie die Leitzahl anhand der Tabelle als 32 (m). Bei einer Aufnahmeentfernung von 4 m beträgt der richtige Blendenwert:

$$32 \text{ (LZ bei ISO 100, m)} \times 2 \text{ (ISO-Faktor bei ISO 400)} \div 4 \text{ (Aufnahmeentfernung; m)} = 16 \text{ (Blendenwert)}$$

- Stellen Sie den Blendenwert 16 sowohl an SB-800 als auch Kamera oder Objektiv ein.

Formel zur Berechnung der richtigen Blitzleistung

Berechnen Sie die Leitzahl (bei ISO 100; m) anhand dieser Formel, und zwar entsprechend der erforderlichen Aufnahmeentfernung und Blende.

$$\text{Leitzahl (bei ISO 100; m)} = \text{Aufnahmeentfernung (m)} \times \text{Blendenwert (f/)} \div \text{ISO-Faktor}$$

Bestimmen Sie zunächst anhand der Leitzahltablette eine passende Blitzleistung entsprechend der oben ermittelten Leitzahl und stellen Sie dann diesen Wert am SB-800 ein.

Beispiel: Bei einer ISO-Empfindlichkeit von 400 (oder ISO-Faktor 2), einer Aufnahmeentfernung von 4 m und Blende f/8:

$$4 \text{ (Aufnahmeentfernung; m)} \times 8 \text{ (Blendenwert)} \div 2 \text{ (ISO-Faktor 400)} = 16 \text{ (LZ bei ISO 100; m)}$$

- Bei einer Reflektorposition von 28 mm stellen Sie am SB-800 die Blitzleistung M1/4 ein, die sich in der Leitzahlentabelle über LZ 16 (m) entsprechend der Reflektorposition von 28 mm ermitteln lässt.
- Im manuellen Blitzbetrieb mit Entfernungspriorität wird die korrekte Blitzleistung automatisch vom SB-800 anhand der Einstellung von Aufnahmeentfernung, Blende und ISO-Empfindlichkeit bestimmt.

Formel zur Berechnung der Aufnahmeentfernung

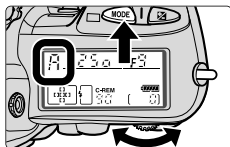
Berechnen Sie die Aufnahmeentfernung (m) anhand dieser Formel und der Leitzahltablette, und zwar je nach Einstellung von ISO-Empfindlichkeit, Blendenwert, Blitzleistung und Zoomreflektorposition:

$$\text{Aufnahmeentfernung (m)} = \text{Leitzahl (bei ISO 100; m)} \times \text{ISO-Faktor} \div \text{Blendenwert (f/)}$$

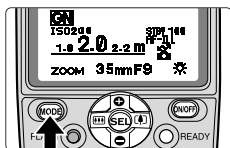
Distanzvorgabe **GN**

Bei manueller Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe gibt der Fotograf am SB-800 die Entfernung vor und das SB-800 stimmt die Blitzleistung auf diese Entfernung und den eingestellten Blendenwert ab. So können Sie mehrere Bilder mit identischer Belichtung aufnehmen, selbst wenn Sie die Blende an der Kamera verändern.

- Bei den Digitalkameras D1x und D1H ist Distanzvorgabe **GN** nicht möglich.
- Bei dieser Blitzsteuerung kann die Belichtung mit einer Blitzleistungskorrektur variiert werden (siehe Seite 56).



- 1** Stellen Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Zeitautomatik (**A**) oder manuelle Belichtungssteuerung (**M**) ein.

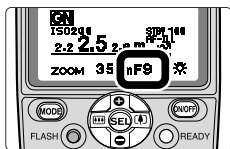


- 2** Drücken Sie am Blitzgerät die Taste **(MODE)** so oft, bis auf dem Display die Anzeige **GN** erscheint.



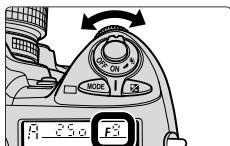
- 3** Markieren Sie mit der Taste **(SEL)** den Entfernungswert und drücken Sie anschließend die Taste **+** oder **-** um den Wert zu ändern.

- Die Mindestentfernung beträgt 0,3 m und die maximale Reichweite 20 m. Die faktisch nutzbare Reichweite hängt von der eingestellten Empfindlichkeit (entsprechen ISO) ab.



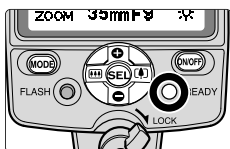
- 4** Stellen Sie die Blende ein.

- Bei CLS-kompatiblen Kameras, digitalen Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung, Kameras in den Gruppen I und II mit CPU-Objektiv und i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras erfolgt die Blendeneinstellung für SB-800 an der Kamera. Die Blende kann in diesem Fall nicht direkt am SB-800 eingestellt werden.
- Bei anderen Kamera-Objektiv-Kombinationen markieren Sie mit der Taste **(SEL)** den Blendenwert und drücken Sie anschließend die Taste **+** oder **-** um den Wert zu ändern.



5 Stellen Sie an der Kamera oder am Objektiv die Blende ein.

- Mit den Kameras in Gruppe III bis VII.



6 Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsleuchte leuchtet, und lösen Sie die Kamera aus.

■ Einstellbare Entfernungen (für Distanzvorgabe GN) (m)

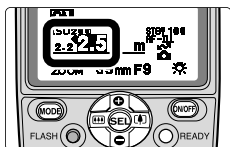
0,3	0,4	0,5	0,6	0,7	0,8	0,9	1,0	1,3	1,4
1,6	1,8	2,0	2,2	2,5	2,8	3,1	3,5	4,0	4,5
5,0	5,6	6,3	7,1	8,0	9,0	10	11	13	14
16	18	20							

- Die Entfernungswerte, die für die manuelle Steuerung mit Distanzvorgabe zur Auswahl stehen, entnehmen Sie bitte der obigen Tabelle. Wenn die Entfernung zum Motiv nicht in der Tabelle enthalten ist, wählen Sie den nächstniedrigeren Wert.

Beispiel: Wenn die Entfernung zum Motiv 2,7 m beträgt, stellen Sie am Blitzgerät eine Entfernung von 2,5 m ein.

⚠ Warnung bei Über- oder Unterschreiten der Entfernungsbereichs

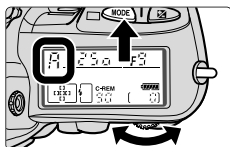
Bei manueller Steuerung mit Distanzvorgabe werden auf dem Display nur solche Entfernungen angezeigt, in denen mit den jeweiligen Einstellungen von Empfindlichkeit, Blende und Zoomreflektorstellung eine korrekte Belichtung möglich ist. Wenn die gewählte Entfernung durch Veränderung einer dieser Einstellungen aus dem möglichen Entfernungsbereich herausfällt, wird auf dem Display die maximal zulässige Reichweite (oder Mindestentfernung) hervorgehoben und ein kleiner Pfeil angezeigt. Wenn es sich bei dem hervorgehobenen Wert um die maximale Reichweite handelt, weist der Pfeil nach links, handelt es sich um die Mindestentfernung, weist er nach rechts.



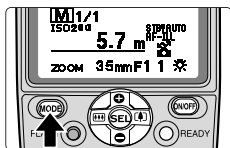
Die Hervorhebung auf dem Display zeigt an, dass es sich bei dem Entfernungswert (2,5 m) um die maximale Reichweite handelt.

Manuelle Steuerung **[M]**

Bei manueller Blitzsteuerung stellen Sie die Blende und die Blitzleistung manuell ein. Auf diese Weise können Sie die Belichtung und die Entfernung zum Motiv exakt bestimmen. Die manuelle Steuerung ist eine sinnvolle Alternative in Situationen, in denen die Blitzautomatik (mit oder ohne TTL-Steuerung) keine optimale Belichtung erzielt. Die Blitzleistung kann zwischen »1/1« (volle Leistung) und »1/128« eingestellt werden.



- 1 Stellen Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Zeitautomatik (**A**) oder manuelle Belichtungssteuerung (**M**) ein.



- 2 Drücken Sie am Blitzgerät die Taste **(MODE)** so oft, bis auf dem Display die Anzeige **[M]** erscheint.

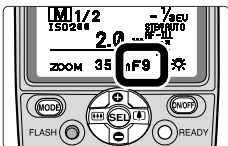
- 3 Ermitteln Sie die zur Motiventfernung passende Blende und Blitzleistung.

- Wie Sie die Blende und die Blitzleistung ermitteln, ist im Abschnitt »Ermitteln der Blende und Blitzleistung bei manueller Blitzsteuerung« (siehe Seite 42) beschrieben.



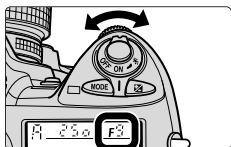
- 4 Markieren Sie mit der Taste **(SEL)** den Blitzleistungs- wert und drücken Sie anschließend die Taste **+** oder **-**, um den Wert zu ändern.

- Siehe »Einstellen der Blitzleistung« (siehe Seite 47).



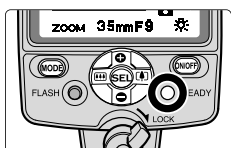
- 5 Stellen Sie die Blende ein.

- Bei CLS-kompatiblen Kameras, digitalen Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung, Kameras in den Gruppen I und II mit CPU-Objektiv und i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras ist die Blendeneinstellung für SB-800 an der Kamera vorzunehmen. Die Blende kann in diesem Fall nicht direkt am SB-800 eingestellt werden.
- Bei anderen Kamera-Objektiv-Kombinationen markieren Sie mit der Taste **(SEL)** den Blendenwert und drücken Sie anschließend die Taste **+** oder **-**, um den Wert zu ändern.
- Auf dem Display wird die Blitzreichweite angezeigt, die sich aus der eingestellten Blende, Blitzleistung und Empfindlichkeit ergibt.



6 Stellen Sie an der Kamera oder am Objektiv die Blende ein, die auf dem Display des SB-800 angezeigt wird.

- Mit den Kameras in Gruppe III bis VII.

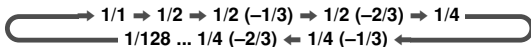


7 Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsleuchte leuchtet, und lösen Sie die Kamera aus.

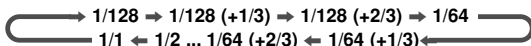
■ Einstellen der Blitzleistung

Markieren Sie mit der Taste **SEL** den Blitzleistungswert. Beim Drücken der Tasten **+** oder **-** werden die zur Auswahl stehende Werte in der angegebenen Reihenfolge durchlaufen.

Drücken der Taste **-:**



Drücken der Taste **+:**



- Werte, bei denen in Klammern eine Bruchzahl angegeben ist, entsprechen Zwischenstufen (die Schrittweite beträgt jeweils eine Drittel Lichtwertstufe). Bei den Werten »1/32 (-1/3)« und »1/64 (+2/3)« beispielsweise handelt es sich daher um dieselbe Blitzleistung.
- Um die Blitzreichweite zu vergrößern, sollten Sie eine relativ hohe Blitzleistung wählen (»1/1« oder etwas geringer).

Stroboskopblitz **RPT**

Bei manueller Steuerung mit Stroboskopblitz zündet das SB-800 während der Belichtung eine Serie von Blitzen und erzeugt so einen Effekt ähnlich wie bei einer Mehrfachbelichtung. Der Stroboskopblitz eignet sich vor allem für Objekte, die sich schnell bewegen.

- Bei diesem Bedienvorgang erscheint **RPT** auf dem LCD-Feld.
- Setzen Sie vor dem Fotografieren mit Stroboskopblitz frische Batterien oder vollständig aufgeladene Akkus in das Blitzgerät ein und beachten Sie, dass das Blitzgerät zwischen den Stroboskopblitz-Serien eine gewisse Zeit zum Aufladen benötigt.
- Da Aufnahmen mit Stroboskopblitz mit relativ langen Belichtungszeiten erfolgen, sollten Sie ein Stativ verwenden, um ein unabsichtliches Verwackeln der Aufnahmen zu vermeiden.

■ Einstellen der Blitzleistung, Blitzfrequenz und Anzahl Blitze pro Bild

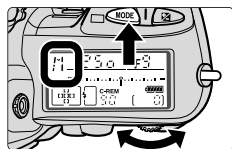
- Mit der Blitzfrequenz wird das Zeitintervall zwischen den einzelnen Blitzen eingestellt (angegeben in Hz = Anzahl Blitze pro Sekunde).
- Die Anzahl der Blitze pro Aufnahme wird von den gewählten Werten für Verschlusszeit und Blitzfrequenz begrenzt und kann somit kleiner sein als die gewählte Anzahl.
- Orientieren Sie sich beim Einstellen der Blitzleistung, Blitzfrequenz und Anzahl Blitze pro Bild an der nachfolgenden Tabelle.

Maximale Anzahl Blitze pro Bild

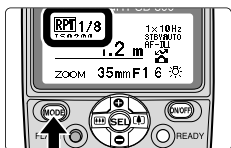
(bei manueller Steuerung mit Stroboskopblitz)

Frequenz*	Blitzleistung				
	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128
1-2 Hz	14	30	60	90	90
3 Hz	12	30	60	90	90
4 Hz	10	20	50	80	80
5 Hz	8	20	40	70	70
6 Hz	6	20	32	56	56
7 Hz	6	20	28	44	44
8 Hz	5	10	24	36	36
9 Hz	5	10	22	32	32
10 Hz	4	8	20	28	28
20-100 Hz	4	8	12	24	24

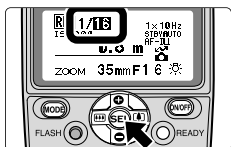
* Anzahl Blitze pro Sekunde.



- 1 Stellen Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf manuelle Belichtungssteuerung (**M**) ein.



- 2** Drücken Sie am Blitzgerät die Taste **(MODE)** so oft, bis auf dem Display die Anzeige **RPT** erscheint.



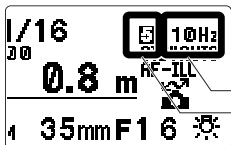
- 3** Markieren Sie mit der Taste **(+)** den Blitzleistungswert und drücken Sie anschließend die Taste **(+)** oder **(-)**, um den Wert zu ändern.

- Es stehen Werte zwischen »1/8« und »1/128« zur Auswahl.



- 4** Drücken Sie die Taste **(SEL)**.

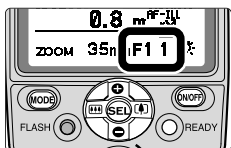
- Die Blitzleistung ist auf den eingestellten Wert fixiert. Das Blitzgerät markiert daraufhin automatisch den Frequenzwert.



- 5** Wiederholen Sie die obigen Schritte, um die Blitzfrequenz und die Anzahl Blitze pro Bild einzustellen.

Frequenz (Hz)

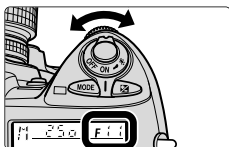
Anzahl Blitze pro Bild



- 6** Ermitteln Sie die zur eingestellten Blitzleistung und zur eingestellten Zoomposition des Reflektors passende Leitzahl. Berechnen Sie anschließend aus der Leitzahl und der Entfernung zum Motiv die richtige Blende. Stellen Sie die ermittelte Blende am Blitzgerät ein.

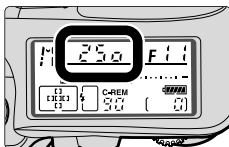
- Siehe Leitzahlentabelle (siehe Seite 42) und »Ermitteln der Blende und Blitzleistung bei manueller Blitzsteuerung« (siehe Seite 42).
- Bei CLS-kompatiblen Kameras, digitalen Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung, Kameras in den Gruppen I und II mit CPU-Objektiv und i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras ist die Blendeneinstellung für SB-800 an der Kamera vorzunehmen. Die Blende kann in diesem Fall nicht direkt am SB-800 eingestellt werden.
- Auf dem Display wird die Blitzreichweite angezeigt, die sich aus der eingestellten Blende, Blitzleistung und Empfindlichkeit ergibt.

Manuelle Blitzsteuerung



- 7** Stellen Sie an der Kamera oder am Objektiv die Blende ein, die auf dem Display des SB-800 angezeigt wird.

- Mit den Kameras in Gruppe III bis VII.

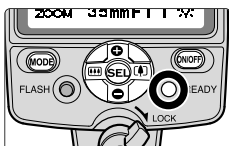


- 8** Stellen Sie an der Kamera die Belichtungszeit ein.

- Mit der folgenden Berechnungsformel können Sie die mindestens erforderliche Belichtungszeit ermitteln.

$$\text{Belichtungszeit} = \text{Anzahl Blitze pro Bild} \div \text{Frequenz (Hz)}$$

- Beispiel: Wenn die Anzahl Blitze pro Bild auf »10« und die Frequenz auf »5 Hz« eingestellt sind, benötigen Sie eine Belichtungszeit von 2 Sekunden (oder länger), um diese Vorgaben einzuhalten.
- Wenn es auf die Einhaltung einer exakten Anzahl Blitze pro Bild nicht ankommt, können Sie auch eine Langzeitbelichtung »(B)« vornehmen.



- 9** Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsleuchte leuchtet, und lösen Sie die Kamera aus.

Testblitz vor der Aufnahme

Drücken Sie die Taste **FLASH**, wenn Sie die Einstellungen für den Stroboskopblitz anhand eines Testblitzes überprüfen möchten.

Belichtungskorrektur für Stroboskopblitz

Mit der in Schritt 6 berechneten Blitzreichweite wird mit dem ersten Blitz der Stroboskopblitz-Serie eine optimale Belichtung erreicht. In den Bereichen, in denen sich das bewegte Motiv überschneidet, ist daher mit einer Überbelichtung zu rechnen. Stellen Sie an der Kamera eine kleinere Blendenöffnung (größerer Blendenwert) ein, um eine Überbelichtung in Überschneidungsbereichen zu vermeiden.

Serienaufnahmen mit Blitz



WARNUNG

Halten Sie bei Serienaufnahmen die maximal zulässige Anzahl von Blitzauslösungen ein

Das SB-800 erhitzt sich bei Dauerbetrieb. Nach der zulässigen Anzahl von Blitzauslösungen sollten Sie das Blitzgerät für mindestens 10 Minuten abkühlen lassen.

Zulässige Anzahl von Blitzauslösungen bei Serienaufnahmen

Blitzsteuerung	Max. Anzahl von Blitzauslösungen (bei 6 Bildern pro Sekunde)
TTL-Blitzautomatik Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung (AA oder A) Manuelle Steuerung (Blitzleistung: »1/1«, »1/2«)	15
Manuelle Steuerung (Blitzleistung: »1/4« bis »1/128«)	40

Blitzfolgezeiten bei Serienaufnahmen mit Blitz

Die folgende Tabelle zeigt die maximal mögliche Anzahl von Aufnahmen mit Blitz im Serienbildbetrieb in Abhängigkeit von Spannungsquelle und Blitzleistung. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die zulässige Anzahl von Blitzauslösungen nicht überschreiten, damit sich das Blitzgerät nicht überhitzt. Lassen Sie das Blitzgerät nach Erreichen der maximal zulässigen Anzahl von Blitzauslösungen für mindestens 10 Minuten abkühlen.

Maximale Anzahl von Blitzauslösungen für unterschiedliche Spannungsquellen (bei Serienaufnahmen mit 6 Bildern pro Sekunde)

Spannungsquelle	Batterie-/Akkutyp (im SB-800)	Blitzleistung				
		1/8	1/16	1/32	1/64	1/128
Nur SB-800	Alle Typen	max. 4	max. 8	max. 16	max. 30	max. 40
SD-7	Alkali-Mangan	max. 6	max. 10	max. 40	max. 40	max. 40
SD-8A	Alkali-Mangan	max. 5	max. 10	max. 20	max. 40	max. 40
	Lithium			max. 30		
	NiCd	max. 5	max. 10	max. 30	max. 40	max. 40
	NiMH					
SK-6A	Alkali-Mangan	max. 5	max. 10	max. 20	max. 40	max. 40
	Lithium					
	NiCd	max. 5	max. 10	max. 30	max. 40	max. 40
	NiMH					

- Die Angaben für das Batterieteil SD-8A und den Powerbügel SK-6A (beides optionales Zubehör) setzen voraus, dass im SB-800 derselbe Batterie-/Akkutyp verwendet wird.
- Die maximale Anzahl Blitze pro Bild bei manueller Steuerung mit Stroboskopblitz entnehmen Sie bitte der Tabelle »Maximale Anzahl Blitze pro Bild (bei manueller Steuerung mit Stroboskopblitz)« (siehe Seite 48).

Mit Testblitzen können Sie vor der eigentlichen Aufnahme überprüfen, ob das Motiv ausreichend ausgeleuchtet und das Bild richtig belichtet wird. Die Überprüfung kann bei TTL-Blitzautomatik, bei Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung (AA oder A) durchgeführt werden.

- Bei manueller Blitzsteuerung kann keine Belichtungsüberprüfung anhand von Testblitzen durchgeführt werden.

■ ■ ■ TTL-Blitzautomatik

Drücken Sie am Blitzgerät die Taste **(MODE)** so oft, bis auf dem Display die Anzeige **AA** (AA-Blitzautomatik) oder **A** (A-Blitzautomatik) erscheint. Stellen Sie die Blende ein. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt und drücken Sie anschließend zusätzlich die **FLASH** Taste, um das Blitzgerät auszulösen. Wenn nach der Blitzauslösung die Blitzbereitschaftsleuchte blinkt, weisen die Messdaten auf eine mögliche Unterbelichtung hin. Stellen Sie in diesem Fall an der Kamera oder am Objektiv eine größere Blendenöffnung (kleinerer Blendenwert) ein oder verkürzen Sie die Entfernung zum Motiv.

■ ■ ■ AA-Blitzautomatik

Nehmen Sie an Kamera und Blitzgerät die erforderlichen Einstellungen vor. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt und drücken Sie anschließend zusätzlich die **FLASH** Taste, um das Blitzgerät auszulösen. Wenn nach der Blitzauslösung die Blitzbereitschaftsleuchte blinkt, weisen die Messdaten auf eine mögliche Unterbelichtung hin. Stellen Sie in diesem Fall an der Kamera oder am Objektiv eine größere Blendenöffnung (kleinerer Blendenwert) ein oder verkürzen Sie die Entfernung zum Motiv.

■ ■ ■ A-Blitzautomatik

Nehmen Sie an Kamera und Blitzgerät die erforderlichen Einstellungen vor und drücken Sie die **FLASH** Taste, um das Blitzgerät auszulösen. Wenn nach der Blitzauslösung die Blitzbereitschaftsleuchte blinkt, weisen die Messdaten auf eine mögliche Unterbelichtung hin. Stellen Sie in diesem Fall an der Kamera oder am Objektiv eine größere Blendenöffnung (kleinerer Blendenwert) ein oder verkürzen Sie die Entfernung zum Motiv.

Fortgeschrittene Blitzfotografie

Dieser Abschnitt erklärt ausführlich einzelne fortgeschrittene Funktionen des SB-800.

Belichtungskorrektur und Blitzleistungskorrektur

Mit einer Belichtungskorrektur können Sie die Ausleuchtung der Szene durch den Blitz gezielt verändern. Eine Belichtungskorrektur ist insbesondere dann sinnvoll, wenn sich eine besonders stark oder schwach reflektierende Fläche im Motiv befindet oder wenn das Objekt heller oder dunkler wiedergegeben werden soll.

- Eine stärkere Belichtung als von der Belichtungsmessung ermittelt kann beispielsweise dann erforderlich werden, wenn sich im Hintergrund ein Spiegel, eine weiße Wand oder eine andere, stark reflektierende Fläche befindet. Eine Belichtungskorrektur zu einer schwächeren Belichtung kann notwendig werden, wenn der Hintergrund sehr dunkel ist oder sehr schwach reflektierende Flächen enthält.
- Je nach Aufnahmesituation kann die Belichtung für Vorder- und Hintergrund gemeinsam oder unabhängig voneinander korrigiert werden.

Die Belichtung kann beim SB-800 wie folgt korrigiert werden:

Belichtungskorrektur	Blitzsteuerungen	Verwendbare Kamera
Belichtungskorrektur für Hauptmotiv und Hintergrund	Keine Einschränkung	Kameras aller Gruppen
Belichtungskorrektur nur für Hauptmotiv	TTL-Blitzautomatik und AA-Blitzautomatik	CLS-kompatible Kameras, digitale Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung, Kameras der Gruppen I bis III und i-TTL-kompatible COOLPIX-Kameras
	Manuelle Blitzsteuerung	Kameras aller Gruppen
Belichtungskorrektur nur für Hintergrund	mit langer Belichtungszeit	Kameras aller Gruppen

■ Belichtungskorrektur für Hauptmotiv und Hintergrund

Bei TTL-Blitzautomatik und AA-Blitzautomatik

Verwenden Sie die Belichtungskorrekturfunktion der Kamera, wenn Sie sowohl die Blitzstärke des SB-800 als auch die Belichtung des Hintergrunds ändern wollen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

- Der an der Kamera eingestellte Wert für die Belichtungskorrektur wird nicht auf dem Display des SB-800 angezeigt.
- Die Belichtungskorrektur kann nur innerhalb des unterstützten Empfindlichkeitsbereichs eingestellt werden (siehe Seite 24). So kann beispielsweise bei einer Empfindlichkeit von ISO 100 keine Belichtungskorrektur von +3 Schritten (entspricht ISO 12) durchgeführt werden, da der Wert außerhalb des Empfindlichkeitsbereichs des SB-800 (ISO 25 bis 1000) liegt. Eine Korrektur von bis zu +2 Schritten (entspricht ISO 25) ist jedoch möglich.

Belichtungskorrektur bei A-Blitzautomatik und bei manueller Steuerung

Die Belichtung wird durch Verändern der vorgegebenen Blende korrigiert.

- Um bei A-Blitzautomatik eine Belichtungskorrektur vorzunehmen, stellen Sie zuerst am SB-800 und an der Kamera dieselbe Blende ein. Für die Belichtungskorrektur wählen Sie anschließend entweder an der Kamera oder am SB-800 eine andere Blende und lassen die Einstellung am anderen der beiden Geräte unverändert.
- Berechnen Sie bei manueller Steuerung die für die richtige Belichtung geeignete Blende anhand der Leitzahl und der Blitzreichweite (siehe Seite 43). Für die Belichtungskorrektur stellen Sie anschließend an der Kamera eine größere oder eine kleinere Blende ein.
- Grundsätzlich gilt, wenn Sie an der Kamera oder am Objektiv eine größere Blendenöffnung (kleinerer Blendenwert) einstellen, erscheint das Vordergrundmotiv heller. Umgekehrt erscheint das Vordergrundmotiv dunkler, wenn Sie eine kleinere Blendenöffnung (größerer Blendenwert) wählen.

■ Belichtungskorrektur nur für das Hauptmotiv

Bei TTL-Blitzautomatik und AA-Blitzautomatik

Eine Belichtungskorrektur, die nur das mit dem Blitzlicht ausgeleuchtete Vordergrundmotiv betrifft und bei der die Belichtung des Hintergrunds unverändert bleibt, wird durch Ändern der Blitzleistung des SB-800 erzielt und als Blitzleistungskorrektur bezeichnet (siehe Seite 56).

- Die Blitzleistungskorrektur kann nur mit CLS-kompatiblen Kameras, digitalen Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung, Kameras der Gruppen I bis III und i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras vorgenommen werden.

Bei manueller Steuerung

Eine Belichtungskorrektur, die nur das mit dem Blitzlicht ausgeleuchtete Hauptmotiv im Vordergrund betrifft, kann auch durch gezieltes manuelles Verändern der Blitzleistung des SB-800 (»1/1« bis »1/128«) vorgenommen werden.

- Die Korrektur ist bei Kameras aller Gruppen möglich.

■ Belichtungskorrektur nur für den Hintergrund

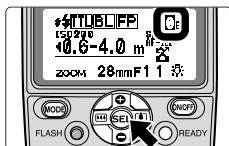
Stelle Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Blendenautomatik (S) oder manuelle Belichtungssteuerung (M) ein und wählen Sie die Belichtungszeit um eine Stufe niedriger als die Blitzsynchronzeit.

- Wenn die Kamera eine Langzeitsynchronisation (siehe Seite 58) ermöglicht, sollten Sie diese aktivieren. Mit der Langzeitsynchronisation können Sie auch bei schwachem Umgebungslicht Hintergrunddetails erfassen.
- Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

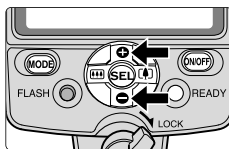
■ Blitzleistungskorrektur

Durch Verändern der Blitzleistung des SB-800 lässt sich eine Belichtungs-korrektur erzielen, die nur das mit dem Blitzlicht ausgeleuchtete Vordergrundmotiv betrifft und nicht den Hintergrund.

- Die Blitzleistungskorrektur steht nur bei TTL-Blitzautomatik, AA-Blitzautomatik und bei manueller Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe zur Verfügung.
- Bei TTL-Blitzautomatik oder AA-Blitzautomatik kann eine Blitzleistungskorrektur nur in Verbindung mit CLS-kompatiblen Kameras, digitalen Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung, Kameras der Gruppen I bis III und i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras erfolgen.
- Bei den Kameramodellen F-601 und F-601M wird die Blitzleistungskorrektur an der Kamera eingestellt und nicht am SB-800. Der Wert für die an der Kamera eingestellte Blitzleistungskorrektur wird nicht auf dem Display des SB-800 angezeigt. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.
- Bei Spiegelreflexkameras mit integriertem Blitzgerät mit Belichtungskorrektur lässt sich die Kompensation der Blitzleistung entweder an der Kamera oder am SB-800 einstellen. Wenn Sie beide Korrekturmöglichkeiten gleichzeitig verwenden, wird die Belichtung um die Summe beider Korrekturwerte geändert. In diesem Fall wird jedoch auf dem Display des SB-800 nur der am SB-800 eingestellte Wert für die Blitzleistungskorrektur angezeigt.



- 1** Drücken Sie die Taste **SEL** so oft, bis der Wert für die Blitzleistungskorrektur markiert ist.



- 2** Verringern und erhöhen Sie den Wert für die Blitzleistungskorrektur mit den Tasten **+** und **-** innerhalb des Bereichs von $-3,0$ bis $+3,0$ LW in Schritten von $1/3$ LW.

- 3** Drücken Sie die Taste **SEL**.
- Der eingestellte Wert wird auf dem Display angezeigt.

☑ Ausschalten der Blitzleistungskorrektur

Beim Ausschalten des SB-800 bleibt die Blitzleistungskorrektur aktiviert. Um die Funktion wieder zu deaktivieren, drücken Sie die Tasten **+** oder **-** so oft, bis der Wert für die Blitzleistungskorrektur auf »0« zurückgesetzt ist.

Beachten Sie bei Zoomobjektiven mit brennweitenabhängiger Lichtstärke die folgenden Hinweise, bevor Sie die Blende am SB-800 einstellen und die Blitzreichweite ablesen.

- Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera und des Objektivs.

Objektive mit brennweitenabhängiger Lichtstärke

Bei einigen Zoomobjektiven werden in der Objektivbezeichnung zwei Werte für die Lichtstärke angegeben. Beim AF-Zoom-Nikkor 28-105 mm/3,5-4,5 D IF beispielsweise beträgt die Lichtstärke (größtmögliche Blendenöffnung) bei einer Brennweite von 28 mm 3,5. Sie verringert sich jedoch bei einer Brennweite von 105 mm auf 4,5.

■ Übernehmen des auf dem Display oder im Sucher angezeigten Blendenwert

Fixieren Sie die Blende auf den niedrigsten Wert. Bestimmen Sie anschließend mit dem Zoomobjektiv den gewünschten Bildausschnitt und lesen Sie auf dem Display der Kamera oder im Sucher den aktuellen Blendenwert ab. Stellen Sie diesen Blendenwert auf dem Display des SB-800 ein und überprüfen Sie nun die Blitzreichweite.

■ Ermitteln der Blende über die Anzeige am Objektiv

Bestimmen Sie mit dem Zoomobjektiv den gewünschten Bildausschnitt und lesen Sie den Blendenwert von der Skala am Objektiv ab. Stellen Sie diesen Blendenwert auf dem Display des SB-800 ein und überprüfen Sie nun die Blitzreichweite.

Lesen Sie bei Einstellung des Zooms auf die kürzeste Brennweite den Blendenwert an der grünen Markierung ab.

Lesen Sie bei Einstellung des Zooms auf die längste Brennweite den Blendenwert an der gelben Markierung ab.

Bei mittleren Zoomeinstellungen lesen Sie den Blendenwert zwischen diesen beiden Markierungen ab.

■ Einstellen der Blende über das Einstellrad der Kamera

(F-401x, F-401s oder F-401 mit CPU-Objektiv)

Bestimmen Sie mit dem Zoomobjektiv den gewünschten Bildausschnitt und stellen Sie die Blende mit dem Blendeneinstellrad der Kamera ein. Stellen Sie diesen Blendenwert auch auf dem Display des SB-800 ein und überprüfen Sie nun die Blitzreichweite.

- Schalten Sie die Kamera auf Zeitautomatik (**A**) oder manuelle Belichtungssteuerung (**M**) ein. Bei Programmautomatik (**P**) oder Blendenautomatik (**S**) kann die Blende nicht eingestellt werden.
- Wenn die Einstellung am Blendeneinstellrad den Blendenstufenumfang des Objektivs über- oder unterschreitet, stellen Sie am SB-800 die größte bzw. kleinste Blendeneinstellung des Objektivs ein.

■ Langzeitsynchronisation

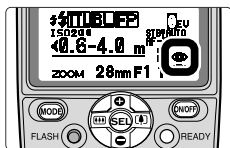
Bei der Langzeitsynchronisation wird der Blitz mit einer mit längerer Belichtungszeit kombiniert. Hierdurch kann auch bei Nachtaufnahmen oder schwachem Umgebungslicht sichergestellt werden, dass sowohl das Vordergrundmotiv als auch der Hintergrund ausreichend belichtet werden.

- Diese Funktion steht bei allen Kameras zur Verfügung, die eine Langzeitsynchronisation unterstützen. Die Langzeitsynchronisation kann nicht am SB-800 eingestellt werden. Stellen Sie diese an der Kamera ein. Weitere Informationen finden Sie der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.
- Da die Langzeitsynchronisation mit längeren Belichtungszeiten arbeitet, sollten Sie ein Stativ benutzen, um ein Verwackeln der Aufnahme zu vermeiden.

■ Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

Mit dieser Funktion können Sie vermeiden, dass die Augen direkt vom Blitzlicht angeleuchteter Personen in den Aufnahmen rot erscheinen. Zu diesem Zweck löst das SB-800 vor der eigentlichen Aufnahme drei Vorblitze mit reduzierter Leistung aus.

- Diese Funktion steht bei allen Kameras zur Verfügung, die eine Reduzierung des Rote-Augen-Effekts unterstützen. Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts kann nicht am SB-800 eingestellt werden. Stellen Sie diese an der Kamera ein. Weitere Informationen finden Sie der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.
- Aktivieren Sie die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts an der Kamera und vergewissern Sie sich anschließend, dass auf dem Display des SB-800 das Symbol »« angezeigt wird.



■ Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

Bei dieser Funktion wird die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts mit der Langzeitsynchronisation kombiniert.

- Diese Funktion steht bei allen Kameras zur Verfügung, die eine Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts unterstützen. Die Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts kann nicht am SB-800 eingestellt werden. Stellen Sie diese an der Kamera ein. Weitere Informationen finden Sie der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.
- Aktivieren Sie die Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts an der Kamera und vergewissern Sie sich anschließend, dass auf dem Display des SB-800 das Symbol »« angezeigt wird.
- Da die Langzeitsynchronisation in der Regel mit längeren Belichtungszeiten arbeitet, sollten Sie ein Stativ benutzen, um ein Verwackeln der Aufnahme zu vermeiden.

■ Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang

Wenn bei Blitzaufnahmen schnell bewegte Objekte mit der normalen Synchronisation aufgenommen werden, entsteht häufig ein unnatürlicher Eindruck: Das mit dem Blitz ausgeleuchtete und scharf abgebildete bewegte Objekt erscheint vor oder innerhalb einer unscharfen Bewegungsspur (siehe das rechte Foto). Mit der Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang wird die unscharfe Spur eines bewegten Objekts (z.B. die Rücklichter eines Autos) wie ein Lichtschweif erst hinter dem Objekt sichtbar.

- Bei Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang löst das Blitzgerät am Anfang der Belichtung, unmittelbar nach Freigabe des Bildfensters durch den ersten Verschlussvorhang aus. Bei der Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang dagegen wird der Blitz am Ende der Belichtung ausgelöst, unmittelbar bevor der zweite Verschlussvorhang das Bildfenster schließt.
- Diese Funktion steht bei allen Kameras zur Verfügung, die eine Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang unterstützen. Die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang kann nicht am SB-800 eingestellt werden. Stellen Sie diese an der Kamera ein. Weitere Informationen finden Sie der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.
- Da die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang in der Regel mit längeren Belichtungszeiten arbeitet, sollten Sie ein Stativ benutzen, um ein Verwackeln der Aufnahme zu vermeiden.
- Die Funktion kann nicht mit dem Stroboskopblitz kombiniert werden.
- Bei einer Multiblitzsteuerung kann für das Master-Blitzgerät wahlweise eine Synchronisation auf den ersten oder auf den zweiten Verschlussvorhang gewählt werden. Für die Slave-Blitzgeräte lässt sich jedoch die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang nicht aktivieren (siehe Seite 72).



Synchronisation auf den
zweiten Verschlussvorhang



Synchronisation auf den
ersten Verschlussvorhang

Aufnahmedaten

- Aufnahmebrennweite: 70 mm
- Belichtungszeit: 2 Sekunden
- Blende: 4,5
- Blitzsteuerung: Manuell
- Blitzleistung: » 1/1 «

Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation (nur für kompatible Kameras)

Mit der automatischen FP-Kurzzeitsynchronisation ist die Verwendung von kürzeren Verschlusszeiten als der Synchronzeit möglich. Wenn diese Option gewählt ist, wird die FP-Kurzzeitsynchronisation automatisch aktiviert, sobald eine kürzere Verschlusszeit als die Synchronzeit eingestellt ist. Dies ist beispielsweise sinnvoll, wenn die Aufnahmen durch die Verwendung einer größeren Blendenöffnung und der damit verbundenen geringeren Tiefenschärfe einen unscharfen Hintergrund erhalten sollen.

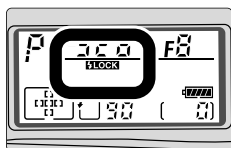
- Verfügbar bei kompatiblen Kameras. Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation kann nicht am SB-800 eingestellt werden. Stellen Sie diese an der Kamera ein.
- Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation kann für Belichtungszeiten, die kürzer als die Synchronzeit der Kamera sind, bis hin zur kürzesten Synchronzeit angewendet werden.
- Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation kann auch in Verbindung mit Advanced Wireless Lighting eingesetzt werden.
- Folgende Arten der Blitzsteuerung stehen bei der Verwendung eines einzelnen Blitzgeräts zur Verfügung: i-TTL-Blitzautomatik, AA-Blitzautomatik, manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe und manuelle Blitzsteuerung. Bei einer Multiblitzsteuerung stehen i-TTL, AA-Blitzautomatik, A-Blitzautomatik und manuelle Blitzsteuerung zur Verfügung.



Blitzbelichtungs-Messwertspeicher (nur für kompatible Kameras)

Mit dem Blitzbelichtungs-Messwertspeicher wird die für ein Motiv ermittelte Blitzleistung (FV) fixiert, sodass Sie den Bildausschnitt neu wählen, die Kamera ein- oder auszoomen oder die Blende ändern können, ohne dass die Blitzleistung neu berechnet wird (setzt eine Kamera voraus, die diese Funktion unterstützt).

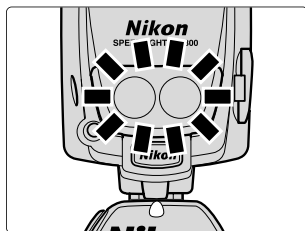
- Diese Funktion steht nur bei kompatiblen Kameras zur Verfügung. Der Blitzbelichtungs-Messwertspeicher kann nicht am SB-800 eingestellt werden. Stellen Sie ihn an der Kamera ein.
- Folgende Arten der Blitzsteuerung werden unterstützt: i-TTL-Blitzautomatik, AA-Blitzautomatik und A-Blitzautomatik.



Autofokus-Unterstützung bei schwachem Licht

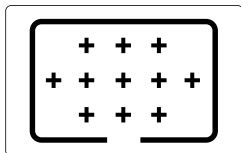
Das Weitwinkel-AF-Hilfslicht des SB-800 ermöglicht Blitzaufnahmen mit Autofokus selbst dann, wenn das Umgebungslicht für die Autofokusmessung zu schwach ist.

- Bei schwachem Umgebungslicht schaltet sich das Weitwinkel-AF-Hilfslicht beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt automatisch ein, sofern ein AF-Objektiv angesetzt ist und die Kamera auf »S« (Einzelautofokus mit Schärfepriorität), Autofokus (»AF«) oder »A« gestellt ist.
- Der effektive Bereich für den Autofokus liegt bei Verwendung des Weitwinkel-AF-Hilfslichts bei einem Objektiv mit einer Brennweite von 50 mm und einer Lichtstärke von 1,8 im Bereich von etwa 1 bis 10 m. Je nach verwendetem Objektiv kann der Bereich auch kleiner sein.
- Verwendbare Aufnahmebrennweiten: 24 mm bis 105 mm (35 mm bis 105 mm bei der F-501/N2020).
- Nutzen Sie im Sucher Ihrer Kamera bei Verwendung des Weitwinkel-AF-Hilfslichts das mittlere Messfeld.



CLS-kompatible Kameras

- Das Weitwinkel-AF-Hilfslicht des SB-800 unterstützt bei CLS-kompatiblen Kameras die dynamische Messfeldaktivierung.
- Mit einer D2H-Kamera z.B.:
Mögliche Objektivbrennweite: 24 bis 105 mm.
Gemäß der nachstehenden Abbildung sind bei Objektivbrennweiten ab 35 mm insgesamt 11 Fokussierbereiche nutzbar.
Insgesamt 9 Fokussierbereiche außer denen ganz rechts und ganz links sind verfügbar bei Objektivbrennweiten unter 35 mm.



- Bei AF-Kameras wie Modell D2H beträgt die effektive Aufnahmereichweite der Breitbereich-AF-Hilfsbeleuchtung ca. 1 bis 10 m oder weniger im mittleren Teil des Bildes und 1 bis 7 m oder weniger an der Peripherie (mit Objektiv 50 mm, f/1,8). Diese Werte richten sich u.U. nach dem verwendeten Objektiv.
- Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

☑ Hinweise zur Verwendung des Weitwinkel-AF-Hilfslichts

- Falls der Fokusindikator im Sucher der Kamera nicht angezeigt wird, obwohl das Weitwinkel-AF-Hilfslicht aktiviert wurde, sollten Sie manuell scharf stellen.
- Wenn der Autofokus der Kamera fixiert ist oder die Blitzbereitschaftsleuchte nicht leuchtet, leuchtet auch das Weitwinkel-AF-Hilfslicht nicht auf.
- Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

🔍 Aktivieren und Deaktivieren des Weitwinkel-AF-Hilfslichts

Über das Menü der Individualfunktionen (siehe Seite 67) können Sie das Weitwinkel-AF-Hilfslicht des SB-800 aktivieren und deaktivieren.

- Standardmäßig ist das Weitwinkel-AF-Hilfslicht aktiviert.

🔍 Ausschalten der Blitzfunktion des SB-800, ohne das Weitwinkel-AF-Hilfslicht zu deaktivieren

Wenn Sie im Menü der Individualfunktionen (siehe Seite 67) die Funktion Deaktivieren der Blitzauslösung auf »OFF« (Blitzauslösung deaktiviert) stellen, leuchtet das Weitwinkel-AF-Hilfslicht auf, ohne dass bei der anschließenden Aufnahme der Blitz ausgelöst wird.

- Standardmäßig ist die Funktion Deaktivieren der Blitzauslösung auf »ON« (Blitzauslösung aktiviert) gestellt.

🔍 Kameras mit eingebautem Blitzgerät

- Das Weitwinkel-AF-Hilfslicht des SB-800 erhält eine höhere Priorität als das AF-Hilfslicht der Kamera. Deshalb leuchtet das AF-Hilfslicht der Kamera nicht auf, wenn das Weitwinkel-AF-Hilfslicht des SB-800 aktiviert ist. Das AF-Hilfslicht der Kamera leuchtet nur, wenn das Weitwinkel-AF-Hilfslicht des SB-800 deaktiviert ist.
- Bei Kameras der Serien F80, F75 und F65 leuchtet das AF-Hilfslicht der Kamera auf, wenn das Weitwinkel-AF-Hilfslicht des SB-800 deaktiviert ist. Wenn Sie auch das AF-Hilfslicht der Kamera deaktivieren wollen, müssen Sie diese Einstellung an der Kamera vornehmen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.
- Bei Kameras der Serie F60 leuchtet das AF-Hilfslicht der Kamera bei Blitzaufnahmen mit manuell eingestellter voller Leistung mit auf. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

🔍 Verwendung des SB-800 ohne Montage am Zubehörschuh der Kamera

Blitzaufnahmen mit Autofokus bei geringem Umgebungslicht sind auch möglich, wenn das SB-800 nicht auf dem Zubehörschuh der Kamera montiert, sondern über das Blitzsynchronkabel SC-29 mit der Kamera verbunden ist. Das SC-29 unterstützt die Aktivierung des Weitwinkel-AF-Hilfslichts (siehe Seite 111).

Verwendung des Batterieteils SD-800

Durch die Verwendung des Batterieteils SD-800 können Sie das Blitzgerät mit fünf Batterien/Akkus betreiben und dadurch die Ladezeit verringern. (siehe Seite 19).

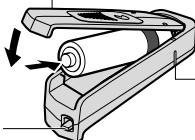


WARNUNG

Hinweise zur Verwendung des Batterieteils SD-800

- Verwenden Sie grundsätzlich fünf Batterien bzw. Akkus, wenn das Batterieteil SD-800 montiert ist.
- Tauschen Sie immer alle fünf Batterien/Akkus aus (vier Batterien/Akkus sind in das SB-800 eingesetzt, eine in das SD-800) und ersetzen Sie diese komplett durch neue Batterien/Akkus.
- Mischen Sie niemals Batterien/Akkus unterschiedlicher Fabrikate oder frische und bereits verwendete Batterien/Akkus. Bei Verwendung unterschiedlicher Batterien/Akkus besteht die Gefahr, dass diese auslaufen, sich erhitzen oder sich entzünden.
- Dieses Batterieteil ist nicht verwendbar, wenn der Power-Bügel SK-6A am Blitzgerät SB-800 angebracht ist.

Batteriefachabdeckung

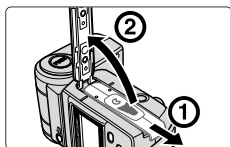


Markierung für
Batteriefachabdeckung

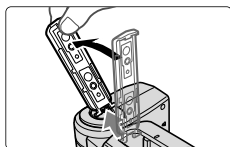
Verschluss des
Batterieteils

- Die Batteriefachabdeckungen für SB-800 und SD-800 sind identisch.

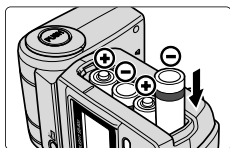
Montage des Batterieteils SD-800



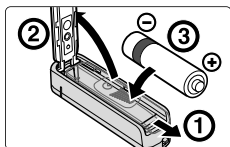
- 1** Schieben Sie die Batteriefachabdeckung des SB-800 zum Öffnen in Pfeilrichtung.



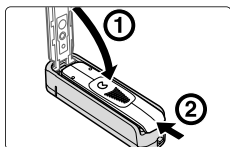
- 2** Drücken Sie die Batteriefachabdeckung zurück in Pfeilrichtung, damit sie sich abnehmen lässt.
 - Die Abdeckung lässt sich leicht abnehmen, wenn sie über die senkrechte Position hinaus gedrückt wird.



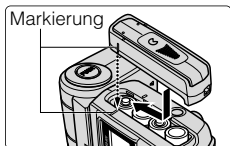
- 3** Setzen Sie die Batterien richtig gepolt gemäß der Markierungen $\oplus$ und $\ominus$ ein.



- 4** Öffnen Sie die Batteriefachabdeckung des SD-800, um eine zusätzliche Batterie gemäß den Markierungen $\oplus$ und $\ominus$ einzusetzen.

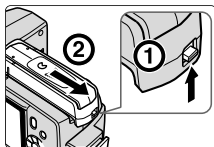


- 5** Schließen Sie das Batteriefach wieder, indem Sie die Abdeckung nach unten drücken und in die Führung einschieben.

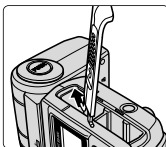


- 6** Fluchten Sie die Markierungen an der Batteriefachabdeckung des SD-800 und am SB-800 und schieben Sie das Batterieteil hinein.
- Schieben Sie das Batterieteil SD-800 so weit hinein, bis es hörbar einrastet.

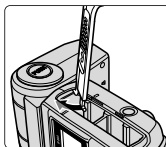
Demontage des SD-800



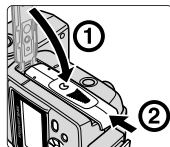
- 1** Drücken Sie den Verschluss des SD-800 nach oben und schieben Sie es herunter.



- 2** Führen Sie eines der Scharniere der Batterieabdeckung des SB-800 wie abgebildet ein.



- 3** Führen Sie das andere Scharnier wie abgebildet ein.

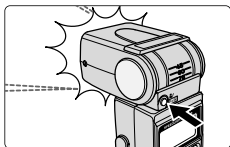


- 4** Schließen Sie das Batteriefach wieder, indem Sie die Abdeckung nach unten drücken und in die Führung einschieben.

Überprüfen der Beleuchtung vor der Aufnahme (Einstelllicht)

Wenn Sie die Taste für das Einstelllicht drücken, löst der Blitz in sehr schneller Folge mit reduzierter Blitzleistung aus. Auf diese Weise können Sie schon vor der eigentlichen Aufnahme die Beleuchtung und die Schattenbildung überprüfen.

- Während die Einstelllicht-Taste gedrückt wird, blitzt das SB-800 maximal 3 Sekunden lang.
- Das Einstelllicht kann nur ausgelöst werden, wenn die Blitzbereitschaftsleuchte leuchtet.



■ Einstelllicht bei Montage auf einer Kamera

Bei Drücken der Einstelllicht-Taste am Master-Blitzgerät (SB-800) oder der entsprechenden Taste an einer mit Einstelllichtfunktion kompatiblen Kamera wird das Einstelllicht ausgelöst.

- Näheres hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung der Kamera.

■ Einstelllicht bei Advanced Wireless Lighting (siehe Seite 76) (nur für CLS-kompatible Kameras)

Wenn die Einstelllicht-Taste am Master-Blitzgerät gedrückt wird, leuchtet entweder das Einstelllicht des Master-Blitzgeräts oder das der markierten Slave-Gruppen auf.

- Wenn das Master-Blitzgerät und die Slave-Gruppen nicht markiert sind, löst nur das Einstelllicht des Master-Blitzgeräts aus (außer die Blitzauslösung des Master-Blitzgeräts ist ganz deaktiviert).

Wird die Voransicht-Taste an einer mit Einstelllichtfunktion kompatiblen Kamera gedrückt, so wird die Einstelllichtfunktion des Master-Blitzgeräts und aller Slave-Blitzgeräte ausgelöst.

- Sowohl das Master-Blitzgerät als auch alle Slave-Blitzgeräte lösen mit dem eingestellten Wert für die Blitzleistungskorrektur aus.

■ Einstelllicht bei kabelloser Blitzsteuerung im SU-4-Modus (siehe Seite 84)

Bei Drücken der Einstelllicht-Taste am Master-Blitzgerät (SB-800) oder der entsprechenden Taste an einer mit Einstelllichtfunktion kompatiblen Kamera wird nur das Einstelllicht des Master-Blitzgeräts ausgelöst.

- Falls das SB-800 als Slave-Blitzgerät dient, wird das Einstelllicht nicht ausgelöst, selbst wenn die Einstelllicht-Taste am SB-800 gedrückt wird.

☑ Beim Auslösen des Einstelllichts keinesfalls den Auslöser betätigen

Wird der Auslöser betätigt, während die Einstelllichtfunktion des Master-Blitzgeräts aktiviert ist, ist eine korrekte Belichtung nicht möglich.

Individualfunktionen

Das SB-800 bietet ein Individualfunktionen-Menü, mit dem sich, wie im Folgenden aufgeführt, eine Reihe von Funktionen ganz einfach einstellen, aktivieren oder deaktivieren lassen. Die auf dem Display angezeigten Symbole sind von der jeweiligen Kombination aus Kamera und Objektiv abhängig.

Wenn eine Einstellung nicht zur Verfügung steht, erscheint kein Symbol.

Wie Sie die Individualfunktionen einstellen, finden Sie auf Seite 68 beschrieben.

Die Individualfunktionen und ihre Symbole



Empfindlichkeit (siehe Seite 24)



Kabellose Multiblitzsteuerung
(siehe Seite 72)



Akustische Statusmeldungen bei kabelloser
Multiblitzsteuerung (siehe Seite 89)



Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung
(siehe Seite 38)



Ruhezustand (siehe Seite 21)



Maßeinheit für Entfernungsangaben (m, ft)



Zoomautomatik/manuelle Einstellung des
Zoomreflektors (siehe Seite 26)



Einstellung der Zoomposition, wenn der
integrierte Breitblitzadapter versehentlich
abgebrochen ist (siehe Seite 117)



Displaybeleuchtung (siehe Seite 119)



Displayhelligkeit (siehe Seite 119)

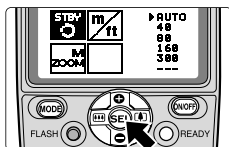


Weitwinkel-AF-Hilfslicht (siehe Seite 62)

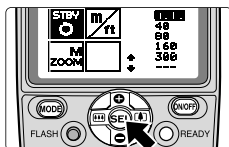


Deaktivieren der Blitzauslösung
(siehe Seite 62)

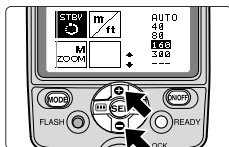
■ Einstellen der Individualfunktionen



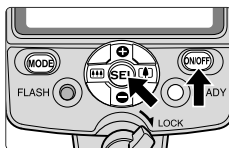
- 1** Rufen Sie das Menü »Individualfunktionen« auf, indem Sie die Taste **SEL** etwa 2 Sekunden lang drücken.



- 2** Wählen Sie mit den Tasten **+**/**-** sowie **III**/**II** die gewünschte Individualfunktion aus. Drücken Sie anschließend wieder die Taste **SEL**.



- 3** Wählen Sie nun mit den Tasten **+** und **-** die gewünschte Einstellung aus.
 - Mit den Tasten **III** und **II** können Sie die Funktion »Helligkeit des Displays« einstellen.



- 4** Um anschließend wieder zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren, drücken Sie etwa zwei Sekunden lang die Taste **SEL**. Alternativ können Sie auch die Taste **ON/OFF** drücken.

■ Übersicht über die Einstellungen für die Individualfunktionen (fett: Standardeinstellung)



Empfindlichkeit (siehe Seite 24)

Der verfügbare Bereich für die Empfindlichkeit reicht von 3 bis 8000 (entsprechend ISO). Mit den Tasten **+** und **-** kann der Empfindlichkeitswert in Schritten von 1/3 LW erhöht oder verringert werden. Wenn Sie die Taste **+** oder **-** gedrückt halten, wird der Empfindlichkeitswert schnell erhöht oder verringert.

- **100**



Kabellose Multiblitzsteuerung (siehe Seite 72)

Einstellungen für die kabellose Multiblitzsteuerung.

- **OFF** : Kabellose Multiblitzsteuerung deaktiviert
- **MASTER** : Master-Blitzgerät bei Advanced Wireless Lighting
- **MASTER (RPT)** : Master-Blitzgerät bei Advanced Wireless Lighting und manueller Blitzsteuerung mit Stroboskopblitz
- **REMOTE** : Slave-Blitzgerät bei Advanced Wireless Lighting
- **SU-4** : Kabellose Multiblitzsteuerung im SU-4-Modus



Akustische Statusmeldungen bei kabelloser Multiblitzsteuerung (siehe Seite 89)

Wenn das SB-800 bei einer kabellosen Multiblitzsteuerung als Slave-Blitzgerät eingesetzt wird, können Sie die akustischen Hinweise ein- oder ausschalten.

- **ON** : akustische Hinweise eingeschaltet
- **OFF** : akustische Hinweise ausgeschaltet



Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung (siehe Seite 38)

Auswahl der Funktion für die Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung.

- **AA** : AA-Blitzautomatik
- **A** : A-Blitzautomatik



Ruhezustand (siehe Seite 21)

Einstellen der Zeit, nach der der Ruhezustand aktiviert wird.

- **AUTO** : Wenn die Kamera die TTL-Steuerung unterstützt (siehe Seite 8), wird das Blitzgerät automatisch in den Ruhezustand versetzt, sobald sich der Belichtungsmesser der Kamera ausschaltet.
- **40** : 40 Sekunden
- **80** : 80 Sekunden
- **160** : 160 Sekunden
- **300** : 300 Sekunden
- **---** : Die Funktion »Ruhezustand« ist deaktiviert.



Maßeinheit für Entfernungsangaben

Für die Anzeige der Entfernungen auf dem Display stehen die beiden Maßeinheiten Meter »m« und Feet »ft« zur Auswahl.

- **m** : Meter
- **ft** : Feet



Zoomautomatik/manuelle Einstellung des Zoomreflektors (siehe Seite 26)

Mit dieser Funktion kann die Zoomautomatik, mit der die Zoomposition des Reflektors automatisch eingestellt wird, ein- oder ausgeschaltet werden.

- **OFF** : Zoomautomatik eingeschaltet (manuelle Einstellung deaktiviert)
- **ON** : Zoomautomatik ausgeschaltet (manuelle Einstellung aktiviert)



Einstellung der Zoomposition, wenn der integrierte Breitblitzadapter versehentlich abgebrochen ist (siehe Seite 117)

Einstellung zur Aktivierung oder Deaktivierung der Zoompositionswahl, wenn der integrierte Breitblitzadapter versehentlich abgebrochen ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, erscheint die Anzeige für Zoomreflektorposition oder AUTO (bei Verwendung einer i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kamera) umrahmt.

- **OFF** : Manuelle Einstellung deaktiviert
- **ON** : Manuelle Einstellung aktiviert



Beleuchtung des Displays (siehe Seite 119)

Die Funktion schaltet die Beleuchtung des Displays ein oder aus.

- **ON** : Displaybeleuchtung eingeschaltet
- **OFF** : Displaybeleuchtung ausgeschaltet



Helligkeit des Displays (siehe Seite 119)

Regelt die Helligkeit des Displays. Die verfügbaren Helligkeitsstufen werden in neun Schritten grafisch auf dem Display dargestellt. Drücken Sie zum Einstellen der Helligkeit des Displays die Taste  oder .



Weitwinkel-AF-Hilfslicht (siehe Seite 62)

Die Funktion aktiviert oder deaktiviert das Weitwinkel-AF-Hilfslicht.

- **ON** : Aktiviert (auf dem Display erscheint die Anzeige »AF-ILL«)
- **OFF** : Deaktiviert (auf dem Display erscheint die Anzeige »NO AF-ILL«)



Deaktivieren der Blitzauslösung (siehe Seite 62)

Mit dieser Funktion können Sie die Blitzauslösung des SB-800 aktivieren oder deaktivieren. Wenn die Funktion auf »OFF« steht, löst das SB-800 keinen Blitz aus, das Weitwinkel-AF-Hilfslicht kann jedoch verwendet werden.

- **ON** : Blitzauslösung eingeschaltet
- **OFF** : Blitzauslösung ausgeschaltet (auf dem Display erscheint die Anzeige »AF-ILL ONLY«)

Praktische Anwendungen

In diesem Kapitel wird der Einsatz des SB-800 in unterschiedlichen Anwendungsszenarien beschrieben.

Multiblitzsteuerung: Übersicht

Ein Aufbau aus mehreren Blitzgeräten wird als Multiblitzsystem bezeichnet. Durch die Verwendung mehrerer Blitzgeräte wird eine natürlichere und ausgewogenere Ausleuchtung erreicht. So können die Konturen des Motivs betont und harte Schatten vermieden werden.

Folgende Arten der Multiblitzsteuerung können genutzt werden:

Multiblitzsteuerung	Kameramodelle	Blitzgeräte
Advanced Wireless Lighting (s. S. 76)	CLS-kompatible Kameras	Nur solche mit CLS wie SB-800 (sowohl als Master als auch als Slaves)
Kabellose Multiblitzsteuerung für Blitzsensor SU-4 (siehe Seite 84)	Keine Einschränkungen	Master: Blitzgeräte mit Unterstützung für kabellose Steuerung und TTL-Unterstützung; integrierte Blitzgeräte von Kameras mit entsprechender Ausstattung. Slave: Blitzgeräte mit Unterstützung für kabellose Steuerung (nicht jedoch das SB-23 und Blitzgeräte, die mit dem Blitzsensor SU-4 verbunden sind).
Kabelgestützte Multiblitzsteuerung (siehe Seite 90)	Keine Einschränkungen (TTL-Multi-Blitzbetrieb ist bei digitalen Spiegelreflex Kameras nicht möglich.)	Blitzgeräte mit TTL-Unterstützung. Die Blitzgeräte SB-11, SB-14, SB-140 und SB-21B können nicht in Verbindung mit der F-401 oder F-401s verwendet werden (weder als Master noch als Slave).

- In einem Multiblitzsystem kann nur eine Art der Multiblitzsteuerung verwendet werden.
- Die kabellose Multiblitzsteuerung wird bei CLS-kompatiblen Blitzgeräten als Advanced Wireless Lighting (AWL) bezeichnet.

Wenn Sie bei der kabellosen Multiblitzsteuerung im SU-4-Modus eine CLS-kompatible Kamera oder eine digitale Spiegelreflexkamera ohne CLS-Unterstützung verwenden, sollten Sie das Master-Blitzgerät auf Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung (**AA** oder **A**) einstellen. Die kabelgestützte Multiblitzsteuerung kann nur mit der manuellen Blitzsteuerung (M) kombiniert werden.

■ Master-Blitzgerät und Slave-Blitzgerät(e)

Das auf den Zubehörschuh der Kamera aufgesteckte oder direkt über ein Synchronkabel mit der Kamera verbundene Blitzgerät (beispielsweise über SC-17, SC-28 oder SC-29), wird als Master-Blitzgerät bezeichnet. Alle übrigen, ferngesteuerten Blitzgeräte im Multiblitzsystem werden als Slave-Blitzgeräte bezeichnet.

■ Deaktivieren der Messblitze (bei TTL-Multiblitzsteuerung)

Bei der kabelgestützten und der kabellosen Multiblitzsteuerung (SU-4-Modus) sollten Sie die Messblitzfunktion auf eine der folgenden Arten deaktivieren. Messblitze können bei der Multiblitzsteuerung zu falschen Belichtungsergebnissen führen.

SB-800	• Stellen Sie die kabellose Multiblitzsteuerung auf den SU-4-Modus ein.
SB-80DX, SB-50DX	• Stellen Sie die kabellose Multiblitzsteuerung ein.
SB-800, SB-600, SB-80DX, SB-50DX, SB-28, SB-28DX, SB-27, SB-26, SB-25	• Stellen Sie die Standard-TTL-Steuerung ein. • Neigen Sie den Reflektor nach oben. • Verwenden Sie ein Objektiv ohne CPU.
Integriertes Blitzgerät (F80-Serie, F75-Serie, F70-Serie)	• Stellen Sie die Belichtungssteuerung auf manuelle Belichtungssteuerung ein.

✓ Tipps zur Multiblitzsteuerung (kabellos und kabelgestützt)

- Um ein versehentliches Auslösen der Blitzgeräte zu verhindern, sollten Sie die Kamera und alle Blitzgeräte ausschalten, bevor Sie das Master-Blitzgerät an die Kamera anschließen.
- Wenn Sie ein Blitzgerät, das über eine Stand-by-Funktion verfügt, als Slave-Blitzgerät einsetzen, sollten Sie über das Menü der Individualfunktionen die Stand-by-Funktion deaktivieren oder eine hinreichend lange Ausschaltzeit einstellen.
- Bei Einstellung auf drahtlos gesteuerten Blitzbetrieb wird die Standby-Funktion von SB-800 und SB-80DX deaktiviert, während die Standby-Dauer von SB-50DX auf ca. eine Stunde verlängert wird.
- Stellen Sie die Slave-Blitzgeräte auf einen größeren Streuwinkel ein als den Bildwinkel, damit das Motiv auch dann ausreichend ausgeleuchtet wird, wenn der Reflektor nicht direkt auf das Motiv weist. (Bei Advanced Wireless Lighting wird die Zoomposition automatisch auf 24 mm gestellt, außer wenn der integrierte Breitblitzadapter oder der Nikon Diffusor angebracht ist.) Bitte beachten Sie: Je kürzer die Entfernung zwischen Blitzgerät und Motiv, desto größer muss der Streuwinkel sein.
- Die am Motiv messbare Lichtmenge ist umgekehrt proportional zum Quadrat der Entfernung zwischen Blitzgerät und Motiv. Beispiel: Wenn die Entfernung zwischen Blitzgerät A und Motiv 1 m beträgt und die Entfernung zwischen Blitzgerät B und Motiv 2 m, dann lässt sich das Verhältnis beider Blitzgeräte wie folgt angeben:

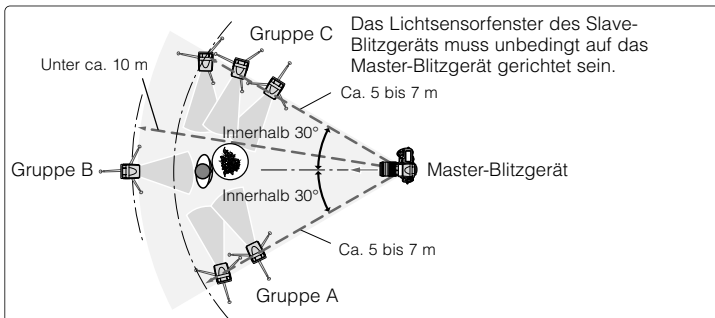
$$A : B = 1^2 : 2^2 = 1 : 4 \text{ (Leitzahl)}$$
 Bei gleicher Blitzleistung wird das Motiv in diesem Fall von Blitzgerät A im Vergleich zu Blitzgerät B viermal stärker aufgeleuchtet (entspricht zwei Blendestufen).
- Es wird empfohlen, vor wichtigen Anlässen die Lichtsituation anhand von Testaufnahmen zu überprüfen.
- Bitte lesen Sie vor dem Fotografieren mit Blitz die Dokumentationen zu Ihrer Kamera und zu Ihrem Blitzgerät.

Kabellose Multiblitzsteuerung

Der folgende Abschnitt beschreibt, wie das SB-800 in einem Multiblitzsystem als Slave-Blitzgerät eingerichtet wird (bei Advanced Wireless Lighting und bei kabelloser Multiblitzsteuerung für Blitzsensor SU-4).

■ Blitzeinstellung bei Advanced Wireless Lighting

Platzieren Sie die Kamera, das Master-Blitzgerät und die Slave-Blitzgeräte wie in der Abbildung gezeigt.



- Als Faustregel gilt, dass die effektive Blitzreichweite zwischen dem Master-Blitzgerät und den Slave-Blitzgeräten an der Vorderseite höchstens ca. 10 m und an beiden Seiten ca. 5 bis 7 m beträgt. Diese Werte variieren auch in geringem Maß mit dem Umgebungslicht.
- Platzieren Sie unbedingt alle Slave-Blitzgeräte, die in derselben Gruppe zusammengefasst sind, nahe beieinander.
- Näheres zur effektiven Blitzreichweite zwischen dem Master-Blitzgerät und den Slave-Blitzgeräten bei drahtlosem Multi-Blitzbetrieb mit SU-4 finden Sie auf Seite 85.

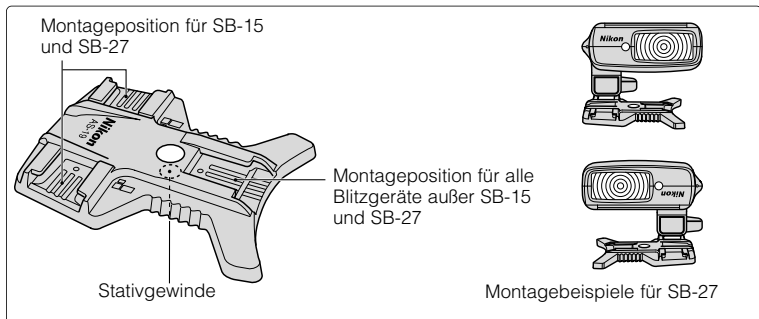
☑ Einstellen des Master-Blitzgeräts und der Slave-Blitzgeräte

- Damit die Lichtsensoren der Slave-Blitzgeräte das Licht des Master-Blitzgeräts registrieren können, sollten Sie sie nah genug am Motiv aufstellen. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie ein Slave-Blitzgerät in der Hand halten.
- Die Slave-Blitzgeräte benötigen für die Datenkommunikation einen direkten Sichtkontakt zum Master-Blitzgerät.
- Achten Sie bei TTL-Blitzautomatik darauf, dass kein Licht der Slave-Blitzgeräte direkt oder durch Reflexionen ins Objektiv fällt. Stellen Sie bei Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung sicher, dass das Licht der Slave-Blitzgeräte nicht vom Lichtsensor des Master-Blitzgeräts erfasst wird. Andernfalls wird kein korrektes Belichtungsergebnis erzielt.
- In einem Multiblitzsystem können beliebig viele Slave-Blitzgeräte verwendet werden. Wenn jedoch zu viel Licht der Slave-Blitzgeräte vom Lichtsensor des Master-Blitzgeräts registriert wird, ist keine einwandfreie Steuerung möglich. Bei Advanced Wireless Lighting wird empfohlen, nicht mehr als drei Slave-Blitzgeräte pro Gruppe zu verwenden.
- Zum sicheren Aufstellen der Slave-Blitzgeräte sollten Sie den Standfuß AS-19 verwenden.
- Nach dem Aufstellen und Einrichten aller Blitzgeräte sollten Sie die Lichtsituation anhand von Testblitzen überprüfen (siehe Seite 20).

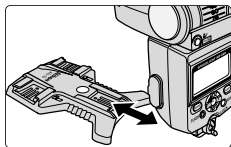
■ Verwenden des Standfußes

Montieren Sie die Slave-Blitzgeräte jeweils auf den Standfuß AS-19, um einen sicheren Aufstellen zu garantieren.

- Der Standfuß kann auch in einem kabelgestützten Multiblitzsystem verwendet werden (siehe Seite 90).



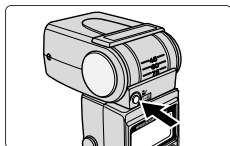
Montage eines Blitzgeräts an den Standfuß



- 1 Die Vorgehensweise beim Aufsetzen des Blitzgeräts auf den Standfuß entspricht der Vorgehensweise bei der Montage am Zubehörschuh der Kamera. Auch beim Abnehmen vom Standfuß gehen Sie wie beim Abnehmen von der Kamera vor.

⚠ Vorsichtsmaßnahmen gegen versehentliches Auslösen der Slave-Blitzgeräte Gilt nur bei der kabellosen Multiblitzsteuerung SU-4

- Schalten Sie die Slave-Blitzgeräte aus, wenn Sie sie nicht benutzen. Elektrische Störungen aufgrund elektrostatischer Entladungen in der Umgebung können sonst zu einem unbeabsichtigten Auslösen der Blitzgeräte führen.
- Wenn Sie das Auslösen eines SB-800 als Slave-Blitzgerät temporär unterbinden möchten, halten Sie beim Auslösen die Taste für das Einstelllicht/die Unterbindung der Slave-Funktion gedrückt. Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, löst das Blitzgerät nicht aus.



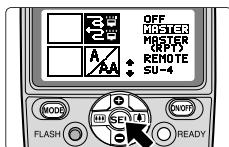
Advanced Wireless Lighting

Das Advanced Wireless Lighting steht nur für CLS-kompatible Kameras zur Verfügung.

Bei Advanced Wireless Lighting können die Slave-Blitzgeräte in bis zu drei Gruppen aufgeteilt werden (A, B und C). Die Blitzsteuerung und die Blitzleistungskorrektur können für das Master-Blitzgerät und die Gruppen jeweils unabhängig voneinander eingestellt werden. Dies ermöglicht eine größere Kontrolle über die Lichtsituation.

Einrichten des SB-800 für das Advanced Wireless Lighting

Das Advanced Wireless Lighting wird über das Menü der Individualfunktionen eingerichtet (siehe Seite 67).

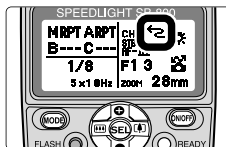


Um das SB-800 als Master-Blitzgerät einzurichten, wählen Sie in den Individualfunktionen die Option »MASTER«.

- Wenn das Blitzgerät als Master festgelegt wurde, erscheint auf dem Display die Anzeige ↶.
- Bei Stroboskopblitz wählen Sie „MASTER (RPT)“ statt „MASTER“.



MASTER



MASTER (RPT)

Um das SB-800 als Slave-Blitzgerät einzurichten, wählen Sie in den Individualfunktionen die Option »REMOTE«.

- Wenn das Blitzgerät als Slave festgelegt wurde, erscheint auf dem Display die Anzeige ↷.
- Die Anweisungen zur Einstellung von Gruppen- und Kanalnummern an den Slave-Blitzgeräten finden Sie auf Seite 79.
- Näheres zum Auslösen der Slave-Blitzgeräte über den Einbaublitz der Kamera im Commander-Modus (D200, D80 und D70-Serie) finden Sie unter "Einbaublitz – Commander-Modus" im Kapitel über Individual Einstellungen in der Bedienungsanleitung der Kamera.



■ Einstellungen für das Advanced Wireless Lighting

Folgende Einstellungen sind bei Nutzung des Advanced Wireless Lighting erforderlich:

Einstellung	Blitzgerät(e)	Beschreibung
Blitzsteuerung	Master-Blitzgerät	Es stehen folgende Einstellungen zur Auswahl: TTL : i-TTL-Steuerung AA (A) : AA-Blitzautomatik (ohne TTL-Steuerung) *1 M : Manuelle Steuerung RPT : Stroboskopblitz --- : Blitz aus Stellen Sie die Blitzsteuerung der Slave-Blitzgeräte am Master-Blitzgerät ein. Das Master-Blitzgerät und die einzelnen Slave-Gruppen können unabhängig voneinander eingestellt werden*2.
Blitzleistungs-korrektur	Master-Blitzgerät	Die Einstellung für die Slave-Blitzgeräte kann auch am Master-Blitzgerät erfolgen. Das Master-Blitzgerät und die einzelnen Slave-Gruppen können unabhängig voneinander eingestellt werden.
Kommunikations-kanal*3	Master-Blitzgerät und Slave-Blitzgeräte	Wählen Sie einen von vier Kommunikationskanälen und achten Sie darauf, dass das Master-Blitzgerät und alle Slave-Blitzgeräte auf denselben Kanal eingestellt werden.
Gruppenname	Slave-Blitzgeräte	Die Slave-Blitzgeräte können einer von 3 Gruppen zugeordnet werden (A, B oder C).

*1 Wenn eine CLS-kompatible Kamera mit prozessorgesteuertem Objektiv verwendet wird, wird automatisch die AA-Blitzautomatik eingestellt. Bei Objektiven ohne CPU wird automatisch die A-Blitzautomatik verwendet. Dasselbe gilt auch, wenn im Menü der Individualfunktionen A-Blitzautomatik eingestellt ist.

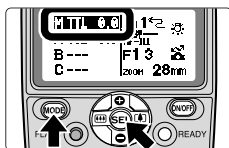
*2 Ist das Master-Blitzgerät auf Stroboskop-Blitzbetrieb eingestellt, so lassen sich von dort aus die Slave-Blitzgeräte entweder auf Stroboskop-Blitzbetrieb oder keinen Blitzbetrieb schalten.

*3 Wenn in unmittelbarer Nähe ein anderer Fotograf mit dem gleichen Multiblitzsystem arbeitet, könnte es passieren, dass Ihre Slave-Blitzgeräte vom Master-Blitzgerät des anderen Fotografen ausgelöst werden. Um solch ein ungewolltes Auslösen zu verhindern, sollten Sie eine andere Kanalnummer verwenden.

📷 Commander-Funktion

Mithilfe der "Commander-Funktion" bei Advanced Wireless Lighting kann das SB-800 während des kabellosen Multi-Blitzbetriebs die Slave-Blitzgeräte auslösen, ohne selbst zu blitzen. Zur Aktivierung der "Commander-Funktion" wählen Sie das SB-800 als Master-Blitzgerät und stellen es auf "Blitz aus" (---) ein. Dadurch wird im Normalfall die korrekte Belichtung des Motivs nicht beeinflusst; allerdings kann u. U. die Belichtung bei geringem Aufnahmeabstand und hoher ISO-Empfindlichkeit beeinträchtigt werden. Um diesen Effekt zu minimieren, sorgen Sie durch Kippen oder Drehen des Reflektors des SB-800 für indirektes Blitzen.

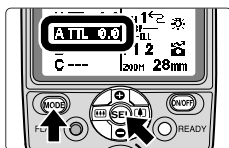
■ Einstellen der Blitzsteuerung, der Blitzleistungskorrektur und des Kommunikationskanals am Master-Blitzgerät



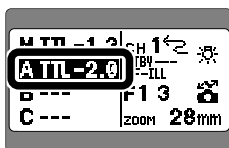
- 1** Markieren Sie am Master-Blitzgerät mit der Taste **SEL** die Anzeige »M« und drücken Sie anschließend die Taste **(MODE)**, um die gewünschte Blitzsteuerung auszuwählen.



- 2** Drücken Sie die Taste **+** oder **-**, um den Wert der Blitzleistungskorrektur zu ändern.
- Die Blitzleistungskorrektur kann mit einer Schrittweite von 1/3 LW im Bereich von -3,0 bis +3,0 LW eingestellt werden.
 - Bei manueller Steuerung **[M]** kann die Blitzleistung im Bereich von »1/1« bis »1/128« eingestellt werden.

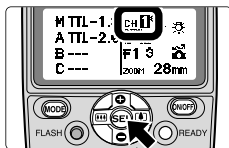


- 3** Markieren Sie mit der Taste **SEL** die Anzeige »A« und drücken Sie anschließend die Taste **(MODE)**, um die Blitzsteuerung für alle Slave-Blitzgeräte einzustellen, die der Gruppe A zugeordnet sind.
- Wenn das Master-Blitzgerät auf manuelle Steuerung mit Stroboskopblitz eingestellt ist, stehen für die Slave-Blitzgeräte nur diese Mastereinstellung und die Einstellung »Blitz aus« zur Auswahl.



- 4** Stellen Sie die Blitzleistungskorrektur für alle Slave-Blitzgeräte ein, die der Gruppe A zugeordnet sind. Gehen Sie dabei wie in Schritt 2 beschrieben vor.

- 5** Wiederholen Sie die obigen Schritte, um die nötigen Einstellungen für die Slave-Gruppen B und C vorzunehmen.



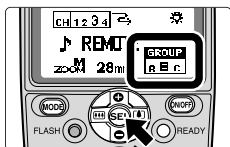
- 6** Markieren Sie am Master-Blitzgerät mit der Taste **SEL** die Nummer des Kommunikationskanals und drücken Sie anschließend die Taste **+** oder **-**, um die gewünschte Kanalnummer auszuwählen.

■ Einstellen der Slave-Gruppe und des Kommunikationskanals an den Slave-Blitzgeräten



- 1 Drücken Sie am Slave-Blitzgerät die Taste **SEL**, um die Nummer des Kommunikationskanals zu markieren, und anschließend die Taste **+** oder **-**, um die gewünschte Kanalnummer auszuwählen.

- Die Slave-Blitzgeräte müssen auf dieselbe Kanalnummer wie das Master-Blitzgerät eingestellt werden.



- 2 Markieren Sie mit der Taste **SEL** die Gruppenkennung und drücken Sie anschließend die Taste **+** oder **-**, um die Kennung der gewünschten Gruppe auszuwählen.

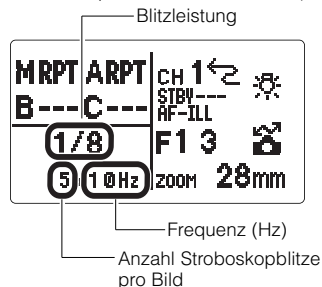
- Slave-Blitzgeräte, die auf dieselbe Blitzsteuerung und Blitzleistungskorrektur eingestellt werden sollen, werden sinnvollerweise derselben Gruppe zugeordnet.

✓ Hinweise zum Gebrauch des in der Kamera integrierten Blitzes im Master-Steuerungsmodus

Kamera	Verfügbarer Modus des integrierten Blitzes	Mögliche Kanalnummer	Mögliche Gruppe
D200, D80	TTL, M, -- (Blitz aus)	1 bis 4	A, B
Serie D70	(Blitz aus)	3	A

📷 Einstellung bei Stroboskopblitz

Ist das Master-Blitzgerät auf **RPT** (Stroboskopblitz) eingestellt, so sind Blitzleistung, Frequenz (Hz) und Anzahl der Stroboskopblitze pro Bild einzustellen. (Siehe hierzu "Stroboskopblitz **RPT**" auf Seite 48.)



- 1 Markieren Sie zunächst mit dem Multifunktionswähler (Taste **SEL**) die Blitzleistungsanzeige und drücken Sie dann Taste **+** oder **-** zum Erhöhen oder Verringern der Werte.

- 2 Drücken Sie Taste **SEL**.
 • Daraufhin wird die Blitzleistung eingestellt und dann die Frequenzanzeige markiert hervorgehoben.

- 3 Wiederholen Sie das obige Verfahren zur Einstellung der Frequenz und der Anzahl der Stroboskopblitze pro Bild.

- Ist das Master-Blitzgerät auf Stroboskop-Blitzbetrieb eingestellt, so lassen sich von dort aus die Slave-Blitzgeräte entweder auf Stroboskop-Blitzbetrieb oder keinen Blitzbetrieb schalten.

Beispiele für Multiblitzaufnahmen mit Advanced Wireless Lighting



Multiblitzaufnahme (drei Blitzgeräte)

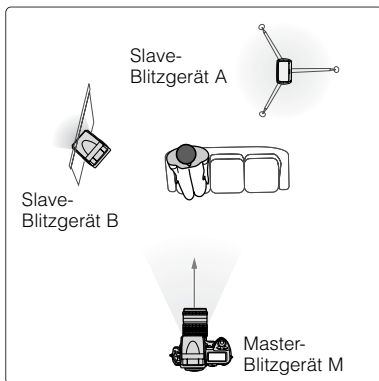


Einzelblitzaufnahme (mit dem an die Kamera angeschlossenen Blitzgerät)

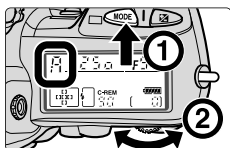
Das Master-Blitzgerät M beleuchtet die Person von vorn, während das auf die Zimmerdecke gerichtete Slave-Blitzgerät A für indirektes Licht von oben sorgt. Dadurch wird der Hintergrund aufgehellt und eine natürlichere Lichtführung erreicht. Am Slave-Blitzgerät B ist eine Farbfilterfolie montiert, um das warme Licht eines Kamins zu simulieren.

Aufnahmedaten

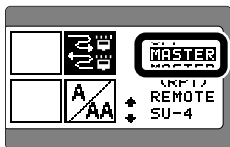
- Kamera: D2H
- Brennweite: 25 mm
- Master-Blitzgerät M:
SB-800 (Blitzsteuerung: **TTL**,
Blitzleistungskorrektur: +1/3)
- Slave-Blitzgerät A:
SB-800 (Blitzsteuerung: **TTL**,
Blitzleistungskorrektur: +1/3)
- Slave-Blitzgerät B:
SB-800 (Blitzsteuerung: **M**,
Blitzleistung: 1/16)



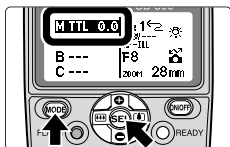
Ausführlichere Informationen zum obigen Beispiel finden Sie in der Broschüre »Praktischer Einsatz der Nikon-Blitzgeräte SB-800 und SB-600«.



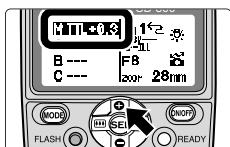
- 1** Stellen Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Zeitautomatik (A) ein.



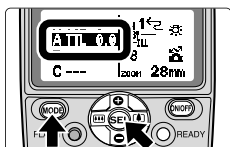
- 2** Stellen Sie das an die Kamera angeschlossene Blitzgerät auf MASTER ein (im Menü der Individualfunktionen; siehe Seite 67).



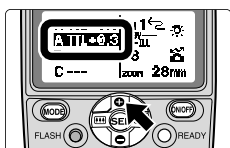
- 3** Markieren Sie am Master-Blitzgerät mit der Taste die Anzeige »M« und drücken Sie anschließend die Taste **(MODE)**, um die Einstellung **TTL** zu wählen.



- 4** Drücken Sie die Taste , um die Blitzleistungskorrektur auf den Wert +0,3 einzustellen.

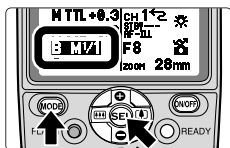


- 5** Markieren Sie am Master-Blitzgerät mit der Taste die Anzeige »A« und drücken Sie anschließend die Taste **(MODE)**, um die Blitzsteuerung für alle Slave-Blitzgeräte der Gruppe A auf **TTL** einzustellen.



- 6** Drücken Sie die Taste , um die Blitzleistungskorrektur für alle Slave-Blitzgeräte der Gruppe A auf den Wert +0,3 einzustellen.

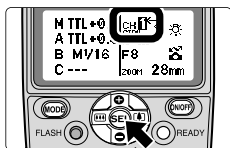
Advanced Wireless Lighting



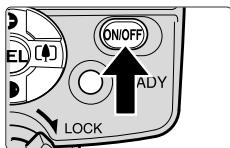
- 7** Markieren Sie am Master-Blitzgerät mit der Taste **SEL** die Anzeige »B« und drücken Sie anschließend die Taste **MODE**, um die Blitzsteuerung für alle Slave-Blitzgeräte der Gruppe B auf **M** einzustellen.



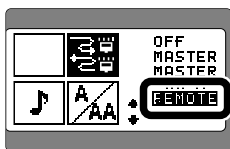
- 8** Drücken Sie die Taste **+**, um die Blitzleistung für alle Slave-Blitzgeräte der Gruppe B auf den Wert »+1/16« einzustellen.



- 9** Markieren Sie am Master-Blitzgerät mit der Taste **SEL** die Nummer des Kommunikationskanals und drücken Sie anschließend die Taste **+** oder **-**, um die Kanalnummer »1« auszuwählen.



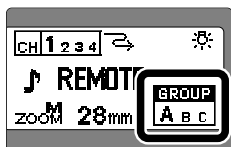
- 10** Schalten Sie die Slave-Blitzgeräte (A und B) ein und warten Sie, bis die Blitzbereitschaftsanzeigen leuchten.
- Für einen sicheren Stand sollten Sie die Slave-Blitzgeräte auf ein Stativ oder den Standfuß AS-19 montieren (siehe Seite 75).



- 11** Stellen Sie die Slave-Blitzgeräte (A und B) auf »REMOTE« ein.

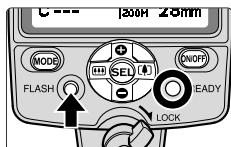


- 12** Wählen Sie an beiden Slave-Blitzgeräten (A und B) den Kommunikationskanal »1« aus.
- Die Slave-Blitzgeräte müssen auf dieselbe Kanalnummer wie das Master-Blitzgerät eingestellt werden.



13 Ordnen Sie die Slave-Blitzgeräte jeweils einer anderen Slave-Gruppe zu.

- Ordnen Sie das Slave-Blitzgerät A der Gruppe A und das Slave-Blitzgerät B der Gruppe B zu.



14 Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsanzeigen am Master-Blitzgerät und an den Slave-Blitzgeräten leuchten. Drücken Sie die **FLASH** Taste, um die Funktionsbereitschaft aller Blitzgeräte zu testen.

- Beim Testblitzen löst zuerst das Master-Blitzgerät aus. Anschließend lösen die Blitzgeräte der Gruppe A synchron aus, danach die Blitzgeräte der Gruppe B usw.
- Falls ein Slave-Blitzgerät nicht auslöst, hat es möglicherweise den Master-Blitz nicht registriert. Rücken Sie das Blitzgerät näher ans Motiv heran oder richten Sie es so aus, dass sein Lichtsensor zum Master-Blitzgerät weist. Testen Sie die Funktionsbereitschaft erneut.
- Mit dem Einstelllicht (siehe Seite 66) können Sie die Lichtsituation vor der Aufnahme überprüfen.

15 Vergewissern Sie sich, dass Blende und Entfernung für die TTL-Steuerung korrekt eingestellt sind, und lösen Sie die Kamera aus.

- Ausführlichere Informationen zur TTL-Steuerung finden Sie auf Seite 17.
- Die Blitzbereitschaft und die erfolgte Blitzauslösung können durch ein visuelles oder ein akustisches Signal mitgeteilt werden (siehe Seite 89).

Kabellose Multiblitzsteuerung im SU-4-Modus

Die kabellose Multiblitzsteuerung im SU-4-Modus kann auf Automatik (A) und auf manuelle Steuerung (M) eingestellt werden. (1) Bei Automatik lösen die Slave-Blitzgeräte synchron mit dem Master-Blitzgerät aus (Startsignal) und beenden die Lichtabgabe auch synchron mit dem Master-Blitzgerät (Stoppsignal). (2) Bei manueller Steuerung berücksichtigen die Slave-Blitzgeräte nur das Startsignal.

- Blitzgeräte mit Unterstützung für kabellose Multiblitzsteuerung können sowohl als Master- als auch als Slave-Blitzgerät eingesetzt werden.
- Blitzgeräte, die nur die TTL-Blitzautomatik unterstützen, können als Master-Blitzgerät eingesetzt werden. Um Blitzgeräte diesen Typs als Slave-Blitzgeräte verwenden zu können, benötigen Sie den Blitzsensor SU-4.
- Das integrierte Blitzgerät der Kamera kann ebenfalls als Master-Blitzgerät genutzt werden.
- Die kabellose Multiblitzsteuerung kann mit allen Kameras genutzt werden.

■ Einstellen der kabellosen Multiblitzsteuerung im SU-4-Modus

Um die kabellose Multiblitzsteuerung zu aktivieren, wählen Sie im Menü der Individualfunktionen für die kabellose Multiblitzsteuerung die Einstellung »SU-4« (siehe Seite 67).

Master-Blitzgerät und Slave-Blitzgeräte

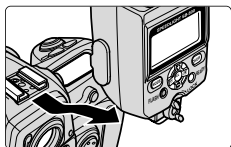
- Stellen Sie zuerst die kabellose Multiblitzsteuerung im Menü der Individualfunktionen auf »SU-4« ein und montieren Sie das Blitzgerät anschließend an die Kamera. Das Symbol  auf dem Display zeigt an, dass das Blitzgerät als Master-Blitzgerät festgelegt ist. Sobald Sie das Blitzgerät von der Kamera abnehmen, hat es die Funktion eines Slave-Blitzgeräts. In diesem Fall zeigt das Display das Symbol  an.

Hinweise zum Master-Blitzgerät

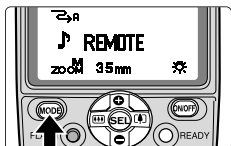
- Wenn das SB-800 als Master-Blitzgerät festgelegt ist, wird die Messblitzfunktion automatisch deaktiviert. Bei anderen Blitzgeräten müssen Sie die Messblitzfunktion manuell deaktivieren.
- Für das Master-Blitzgerät werden die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Einstellungen empfohlen.

Kameragruppe		Blitzsteuerung des Master-Blitzgeräts
CLS-kompatible Kameras	Digitale Spiegelreflexkameras	Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung ( oder ) • TTL-Steuerung nicht verfügbar, auch wenn die Symbole beim Drücken der Taste MODE angezeigt werden.
	Analoge Spiegelreflexkameras	TTL-Steuerung
Digitale Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung		Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung ( oder ) • TTL-Steuerung nicht verfügbar, auch wenn die Symbole beim Drücken der Taste MODE angezeigt werden.
Kameras der Gruppen I bis VI		TTL-Steuerung

Einstellen der Blitzsteuerung an den Slave-Blitzgeräten



- 1 Nehmen Sie das SB-800, das bereits auf kabellose Multiblitzsteuerung im SU-4-Modus eingestellt ist, von der Kamera ab.



- 2 Um von Automatik $\curvearrowright$ A auf manuelle Steuerung $\curvearrowright$ M (oder umgekehrt) umzuschalten, drücken Sie die Taste **MODE**.

Automatik (A)

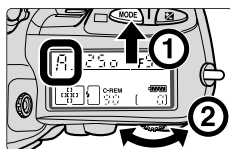
- Bei Automatik (A) reagieren die Slave-Blitzgeräte sowohl auf das Startsignal als auch auf das Stoppsignal des Master-Blitzgeräts (synchrone Auslösung und synchrones Abschalten).
- Die maximale Reichweite für den Lichtsensor des SB-800 beträgt ca. 7 m.

Manuelle Steuerung (M)

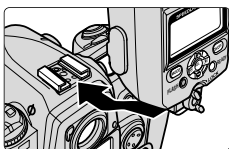
- Bei manueller Steuerung (M) reagieren die Slave-Blitzgeräte nur auf das Startsignal des Master-Blitzgeräts (synchrone Auslösung, aber kein synchrones Abschalten).
- Die maximale Reichweite für den Lichtsensor des SB-800 beträgt ca. 40 m.
- Die Blitzleistung kann im Bereich von »1/1« bis »1/128« eingestellt werden.

Kabellose Multiblitzsteuerung im SU-4-Modus

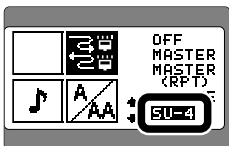
■ Kabellose Multiblitzsteuerung mit Blitzautomatik **A**



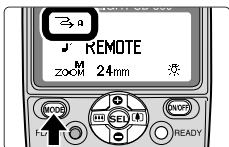
- 1** Stellen Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Zeitautomatik (A) oder manuelle Belichtungssteuerung (M) ein.



- 2** Legen Sie das Master-Blitzgerät fest und stellen Sie alle übrigen Blitzgeräte auf Slave-Betrieb ein.



- 3** Stellen Sie die kabellose Multiblitzsteuerung aller Blitzgeräte auf »SU-4« ein.

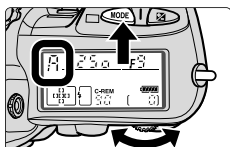


- 4** Drücken Sie am Slave-Blitzgerät die Taste **(MODE)**, um die Blitzautomatik **A** zu aktivieren.

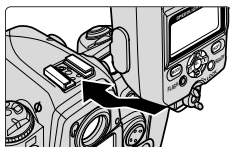


- 5** Stellen Sie die Blitzsteuerung des Master-Blitzgeräts auf TTL-Steuerung **TTL** ein.
- Bei digitalen Spiegelreflexkamera ohne CLS-Unterstützung stellen Sie bitte die AA-Blitzautomatik oder die A-Blitzautomatik ein.
- 6** Überprüfen Sie die Blende und die Entfernung (gehen Sie dabei wie bei normaler TTL-Blitzautomatik vor) und lösen Sie die Kamera aus.
- Ausführlichere Informationen zum Einstellen der Blende und der Entfernung bei TTL-Steuerung finden Sie auf Seite 17.
 - Ausführlichere Informationen zur AA-Blitzautomatik und A-Blitzautomatik bei digitalen Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung finden Sie auf den Seiten 38 und 40.
 - Die Blitzbereitschaft und die erfolgte Blitzauslösung können durch ein visuelles oder ein akustisches Signal mitgeteilt werden (siehe Seite 89).

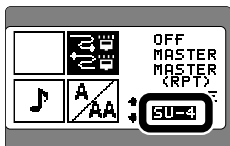
Kabellose Multiblitzsteuerung mit manueller Steuerung



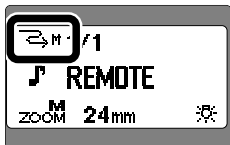
- 1** Stellen Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Zeitautomatik (A) oder manuelle Belichtungssteuerung (M) ein.



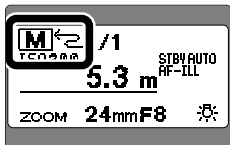
- 2** Legen Sie das Master-Blitzgerät fest und stellen Sie alle übrigen Blitzgeräte auf Slave-Betrieb ein.



- 3** Stellen Sie die kabellose Multiblitzsteuerung aller Blitzgeräte auf »SU-4« ein.



- 4** Drücken Sie am Slave-Blitzgerät die Taste **(MODE)**, um die **M** (manuelle) Steuerung zu aktivieren.



- 5** Stellen Sie die Blitzsteuerung des Master-Blitzgeräts auf manuelle Steuerung ein.

- 6** Überprüfen Sie die Blende und die Entfernung (gehen Sie dabei wie bei normaler manueller Blitzsteuerung vor) und lösen Sie die Kamera aus.

- Ausführlichere Informationen zur manuellen Blitzsteuerung finden Sie auf Seite 46.

■ Einstellen der Blitzleistung an den Slave-Blitzgeräten bei manueller Steuerung M

Manuelles Einstellen der Blitzleistung

Mit der folgenden Formel können Sie die richtige Blitzleistung für Slave-Blitzgeräte ermitteln, die auf manuelle Steuerung eingestellt sind.

$$\text{Leitzahl (m)} = \text{Blende} \times \text{Entfernung (m)}$$

Beispiel: Wenn die Empfindlichkeit auf ISO 100, die Zoomposition des Reflektors auf 28 mm und die Blende 4 eingestellt sind, berechnet sich die Leitzahl bei einer Entfernung von 2 m zwischen Slave-Blitzgerät und Motiv wie folgt:

$$\text{Leitzahl} = 4 \times 2 = 8$$

Mit Hilfe der Leitzahlentabelle (siehe Seite 42) können Sie die erforderliche Blitzleistung für die ermittelte Leitzahl herausfinden. (Im Beispiel ist »1/1«6 die optimale Blitzleistung.)

- Siehe auch »Ermitteln der Blende und Blitzleistung bei manueller Blitzsteuerung« (siehe Seite 42).

Einstellen der Blitzleistung bei A-Blitzautomatik (für Slave-Blitzgeräte ohne TTL-Unterstützung, die an den Blitzsensor SU-4 angeschlossen sind)

Die Slave-Blitzgeräte können auch auf A-Blitzautomatik eingestellt werden. Die Blitzleistung hängt in diesem Fall von der am Slave-Blitzgerät eingestellten Blende und Empfindlichkeit ab. Die Slave-Blitzgeräte lösen synchron mit dem Master-Blitzgerät aus und schalten sich synchron ab (siehe Seite 40).

- 1** Stellen Sie am Slave-Blitzgerät dieselbe Empfindlichkeit ein wie an der Kamera.
- 2** Stellen Sie am Slave-Blitzgerät dieselbe Blende wie am Objektiv ein, um eine optimale Belichtung zu erzielen.
 - Je nach Anforderungen an die Lichtgestaltung können Sie die Aufnahme durch Verändern der Blende gezielt über- oder unterbelichten.
 - Das obige Szenario ist nur anwendbar, wenn das Master-Blitzgerät und die Slave-Blitzgeräte in dieselbe Richtung weisen.
 - Ausführlichere Informationen zur A-Blitzautomatik finden Sie im Abschnitt »Einstellen der Blende bei A-Blitzautomatik« (siehe Seite 41).

Visuelle und akustische Statusmeldungen

Die Blitzbereitschaft und die erfolgte Blitzauslösung können durch ein visuelles oder ein akustisches Signal mitgeteilt werden.

■ Akustische Statusmeldungen bei kabelloser Blitzsteuerung

Wenn das SB-800 in einem Multiblitzsystem als Slave-Blitzgerät eingesetzt wird, können Sie seinen Betriebszustand über akustische Meldungen (Tonsignale) überwachen. Die akustischen Meldungen können im Menü der Individualfunktionen aktiviert oder deaktiviert werden.

Statusmeldungen

Master-Blitzgerät	Slave-Blitzgerät		Status
	Blitzbereitschaftsleuchte	Tonsignal	
Leuchten	Leuchten	Ein Piepton	Das Blitzgerät ist auslösebereit.
Leuchten oder keine Meldung (auch kein Blinken)	Leuchten oder keine Meldung (auch kein Blinken)	Zwei Pieptöne	Die Blitzauslösung ist korrekt erfolgt.
Blinken (ca. 3 Sekunden)	Blinken (ca. 3 Sekunden)	Piepen (ca. 3 Sekunden)	Sowohl das Master-Blitzgerät als auch die Slave-Blitzgeräte haben mit voller Leistung ausgelöst. Die Messdaten weisen jedoch auf eine mögliche Unterbelichtung hin. Stellen Sie eine größere Blendenöffnung (kleinerer Blendenwert) und wiederholen Sie die Aufnahme.
Leuchten oder keine Meldung (auch kein Blinken)	Blinken (ca. 3 Sekunden)	Piepen (ca. 3 Sekunden)	Das Slave-Blitzgerät hat mit voller Leistung ausgelöst. Die Messdaten weisen jedoch auf eine mögliche Unterbelichtung hin. Der Lichtsensor des Slave-Blitzgeräts konnte aufgrund starker Reflexionen des eigenen Blitzlichts oder aufgrund des einfallenden Lichts eines anderen Slave-Blitzgeräts das Stoppsignal (Blitzende) des Master-Blitzgeräts nicht registrieren. Verändern Sie die Standposition oder Blitzrichtung des Slave-Blitzgeräts und wiederholen Sie die Aufnahme.

Kabelgestützte Multiblitzsteuerung

Das SB-800 kann in einem Multiblitzsystem auch per Synchronkabel mit anderen Blitzgeräten, die die TTL-Steuerung unterstützen, verbunden werden.

- Da sich die Stand-by-Funktion an den Blitzgeräten SB-50DX und SB-23 nicht deaktivieren lässt, ist es nicht zu empfehlen, diese als Slave-Blitzgeräte einzusetzen.
- Die Blitzgeräte SB-11, SB-14, SB-140 und SB-21B können nicht in Kombination mit den Kameras F-401 oder F-401s verwendet werden (weder als Master noch als Slave).
- Die kabelgestützte Multiblitzsteuerung kann mit allen Kameras genutzt werden.
- Bei digitalen Spiegelreflexkameras und i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras ist nur manuelle Blitzsteuerung möglich.

Maximal nutzbare Anzahl von Blitzgeräten

- Bei der kabelgestützten Multiblitzsteuerung lassen sich bis zu fünf Blitzgeräte synchronisieren (einschließlich Master-Blitzgerät). Die Gesamtlänge aller Kabel ist auf 10 m beschränkt.
- Bitte stellen Sie sicher, dass die Summe der Koeffizienten aller verwendeten Blitzgeräte (siehe Tabelle) die Zahl 20 (bei 20 °C) bzw. 13 (bei 40 °C) nicht übersteigt.
- Wenn die Summe der Koeffizienten die zulässigen Grenzwerte übersteigt, können Sie möglicherweise nach der ersten Aufnahme keine weiteren Aufnahmen belichten. Schalten Sie in diesem Fall alle Blitzgeräte aus und reduzieren Sie die Anzahl der verbundenen Blitzgeräte.

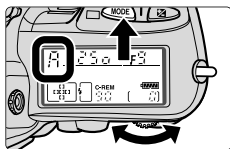
Blitzgerät	Koeffizient
SB-800, SB-80DX, SB-50DX, SB-30, SB-29, SB-29s, SB-28, SB-28DX, SB-27, SB-26, SB-25, SB-24, SB-22s, SB-14, SB-11, SB-140	1
SB-23, SB-21, SB-17, SB-16, SB-15	4
SB-22	6
SB-20	9

■ Hinweise zur kabelgestützten Multiblitzsteuerung

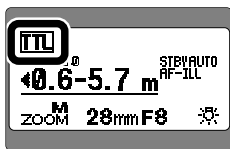
- Bitte lesen Sie die Dokumentationen zu den verwendeten Komponenten (Kameras, Blitzgeräte und Zubehör) aufmerksam durch.
- Bitte informieren Sie sich in den Dokumentationen zur Kamera und den Blitzgeräten sowie im Abschnitt »Systemübersicht: Kabelgestützte TTL-Multiblitzsteuerung« (siehe Seite 94), wie Sie die Geräte miteinander verbinden.
- Zum Anschließen von mehr als einem Slave-Blitzgerät an das SB-800 können Sie die folgenden Verbindungskabel verwenden: SC-27, SC-26, SC-19 und SC-18.
- Wenn die Slave-Blitzgeräte über keinen Blitzsynchronanschluss verfügen, benötigen Sie den Multiblitzadapter AS-10.
- Der Multiblitzadapter AS-10 kann auch verwendet werden, um ein Slave-Blitzgerät auf ein Stativ zu montieren.
- Bitte denken Sie daran, die Messblitzfunktion des Master-Blitzgeräts zu deaktivieren.
- Die kabelgestützte Multiblitzsteuerung kann auf TTL-Steuerung und auf manuelle Steuerung eingestellt werden. Die manuelle Multiblitzsteuerung wird jedoch nicht empfohlen, da es hier schwierig ist, eine optimale Belichtung zu erzielen. Bei allen Kameras, die die TTL-Blitzautomatik unterstützen, sollen Sie die TTL-Blitzautomatik verwenden.
- Es wird empfohlen, vor wichtigen Anlässen die Ausleuchtung anhand von Testaufnahmen zu überprüfen.

Kabelgestützte Multiblitzsteuerung

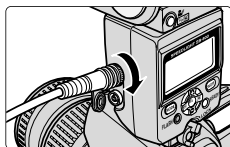
■ TTL-Multiblitzsteuerung (nicht für digitale Spiegelreflexkameras und i-TTL-kompatible COOLPIX-Kameras)



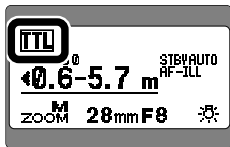
- 1 Stellen Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Zeitautomatik (A) oder manuelle Belichtungssteuerung (M) ein.



- 2 Schließen Sie das Master-Blitzgerät an die Kamera an, schalten Sie es ein und stellen Sie die Blitzsteuerung auf TTL-Blitzautomatik ein.
 - Es kann nur eine Blitzsteuerung verwendet werden, bei der keine Messblitze abgegeben werden.



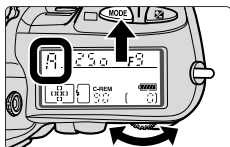
- 3 Schalten Sie bei Verwendung der Multiblitz-Synchron kabel SC-27, SC-26, SC-19 oder SC-18 (optionales Zubehör) alle Blitzgeräte aus, bevor Sie die Kabel anschließen.



- 4 Schalten Sie alle Blitzgeräte ein und stellen Sie die Slave-Blitzgeräte auf TTL-Blitzautomatik ein.

- 5 Überprüfen Sie die Blende und die Entfernung (gehen Sie dabei wie bei normaler TTL-Blitzautomatik vor) und lösen Sie die Kamera aus.
 - Ausführlichere Informationen zum Einstellen der Blende und der Entfernung bei TTL-Steuerung finden Sie auf Seite 17.
 - Wenn das Blitzgerät mit maximaler Leistung ausgelöst hat und die Messdaten dennoch auf eine mögliche Unterbelichtung hindeuten, blinkt die Blitzbereitschaftsleuchte für ca. 3 Sekunden. Stellen Sie eine größere Blendenöffnung (kleinerer Blendenwert) ein oder verkürzen Sie die Entfernung zum Motiv und wiederholen Sie die Aufnahme.

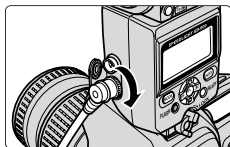
Manuelle Multiblitzsteuerung



- 1 Stellen Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Zeitautomatik (A) oder manuelle Belichtungssteuerung (M) ein.



- 2 Schalten Sie das Blitzgerät aus und stecken Sie es auf den Zubehörschuh der Kamera auf.



- 3 Schließen Sie das Synchronkabel SC-11 oder SC-15 (optionales Zubehör) an den Blitzsynchronanschluss des Master-Blitzgeräts. Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit dem Slave-Blitzgerät.



- 4 Schalten Sie alle Blitzgeräte ein und stellen Sie sie auf manuelle Steuerung ein.

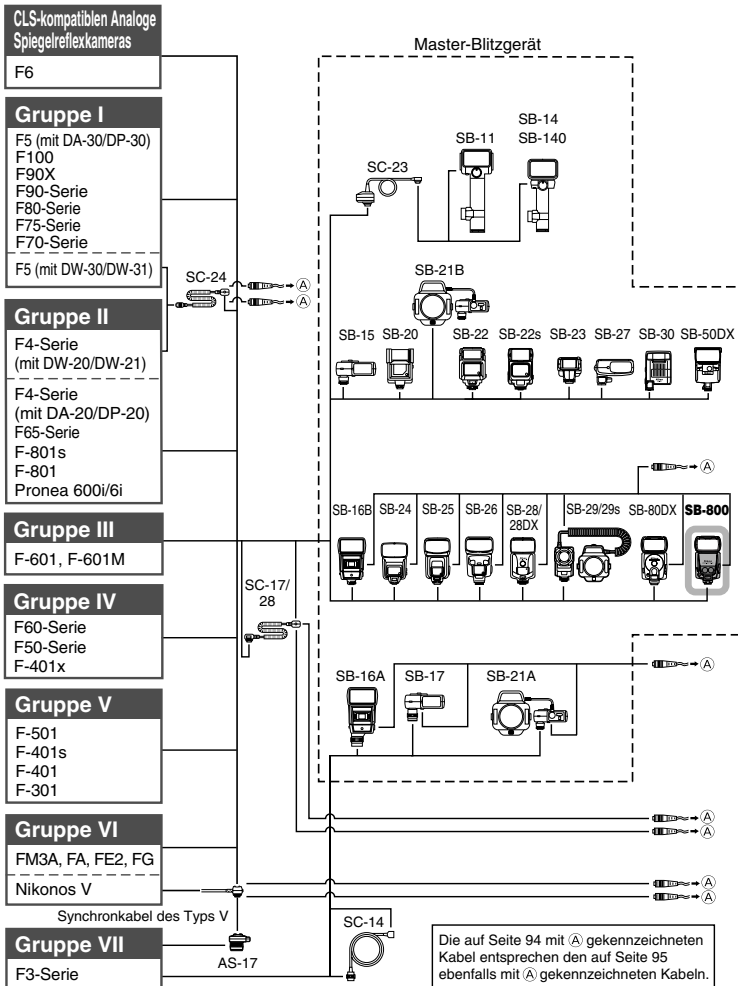
- Bei den Blitzgeräten SB-800, SB-80DX, SB-28 usw. können Sie, falls nötig, die Blitzleistung einstellen (siehe Seite 43).
- Der Stroboskopblitz wird nicht unterstützt.

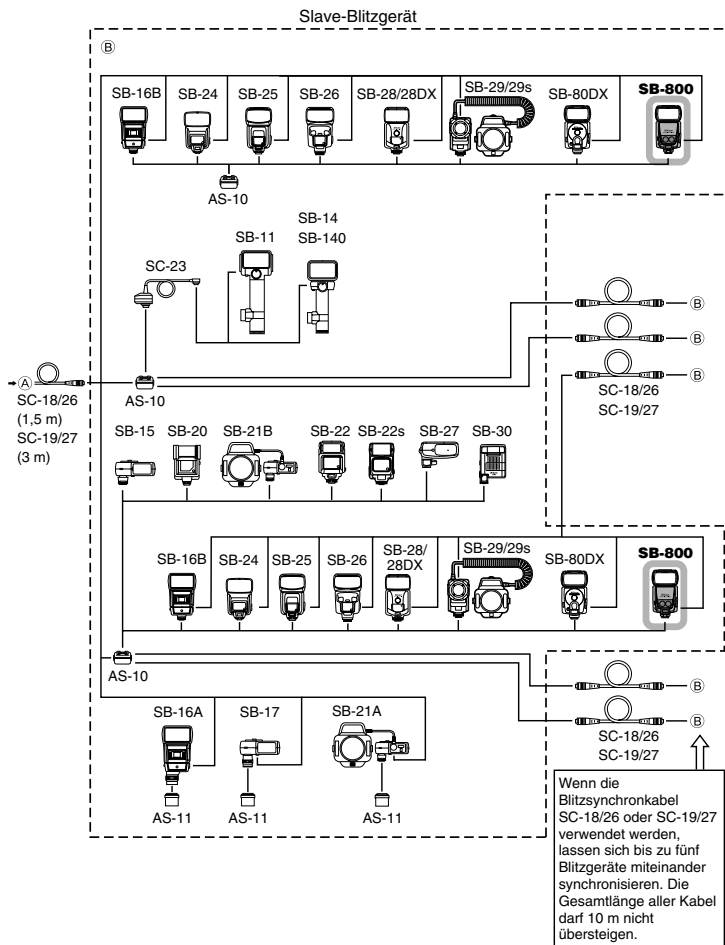
- 5 Überprüfen Sie die Blende und die Entfernung (gehen Sie dabei wie bei normaler manueller Blitzsteuerung vor) und lösen Sie die Kamera aus.

- Ausführlichere Informationen zur manuellen Blitzsteuerung finden Sie auf Seite 46.

Systemübersicht: Kabelgestützte TTL-Multiblitzsteuerung

- Bei Modell F6 sind die Funktionen Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation und Blitzbelichtungs-Messwertspeicher nicht gleichzeitig auslösbar.
- Die Blitzgeräte SB-11, SB-14, SB-140 und SB-21B können nicht in Kombination mit den Kameras F-401 oder F-401s verwendet werden (weder als Master noch als Slave).





Blitzaufnahmen mit digitalen Spiegelreflexkameras

Im Lieferumfang des SB-800 ist das Farbfilterfolien-Set SJ-800 enthalten. Das Farbfilterfolien-Set besteht aus zwei Farbfilterfolien: Der Filter FL-G1 ist für das Blitzen bei Leuchtstofflampenlicht und der Filter TN-A1 für das Blitzen bei Glühlampenlicht vorgesehen.

- Als Zubehör zum SB-800 ist auch das Farbfilterfolien-Set SJ-1 erhältlich (siehe Seite 112).

■ Verwendung von Farbfilterfolien mit Digitalkameras

Anwendung	Filtertyp	Weißabgleichseinstellung an der Kamera
Anpassung der Farbe des Blitzlichts an die Farbtemperatur von Leuchtstofflampenlicht an.	FL-G1	Leuchtstofflampenlicht
Anpassung der Farbe des Blitzlichts an die Farbtemperatur von Glühlampen an.	TN-A1	Glühlampenlicht
Interessante Farbeffekte (durch Ändern der Farbe des Blitzlichts)	Optionale Filter	Blitzlicht

■ Anpassen der Farbtemperatur des Blitzlichts

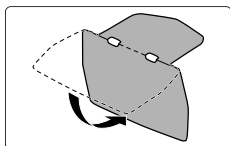
Wenn mit einer Digitalkamera Blitzaufnahmen bei Kunstlicht erstellt werden und dabei die Weißabgleichseinstellung »Blitzlicht« gewählt ist, erscheint das Hauptmotiv in neutralen Farben. Der vom Kunstlicht beleuchtete Hintergrund wird jedoch mit einem Farbstich aufgenommen (beispielsweise bei Leuchtstofflampenlicht mit einem Grünstich und bei Glühlampenlicht mit einem Rotstich). Verwenden Sie je nach Beleuchtung die passende Farbfilterfolie, um die Farbe des Blitzlichts an die Farbe der vorherrschenden Beleuchtung anzupassen: für Leuchtstofflampenlicht den Filter FL-G1 und für Glühlampenlicht den Filter TN-A1. Stellen Sie den Weißabgleich der Kamera anschließend auf die entsprechende Beleuchtung ein (»Leuchtstofflampenlicht« bzw. »Glühlampenlicht«).

- Die Farbtemperatur-Anpassung ist nur bei Digitalkameras möglich, die über eine entsprechende Weißabgleichseinstellung verfügen. Es ist nicht möglich, den Weißabgleich am SB-800 einzustellen. Ausführlichere Informationen zu den Weißabgleichseinstellungen der Kamera finden Sie in der Dokumentation zur Kamera.
- Wenn Sie mit einer analogen Kamera fotografieren und Kunstlichtfilm verwenden, ist die Verwendung des Filters TN-A1 (für Glühlampenlicht) zu empfehlen.

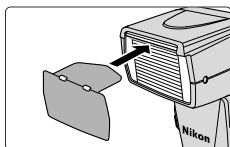
■ Hinweise zu Farbfilterfolien

- Farbfilterfolien sind Verbrauchsmaterial. Wenn die Farben verblasen oder die Folien abgenutzt sind, sollten Sie die Folien durch das Farbfilterfolien-Set SJ-1 (optionales Zubehör) ersetzen.
- Farbfilterfolien können sich durch die vom Blitzgerät ausgehende Wärme verformen. Dies stellt jedoch in den meisten Fällen keine Beeinträchtigung dar. Es wird jedoch nicht empfohlen, Farbfilterfolien bei Stroboskopblitzen zu verwenden, da sich die Folien hier durch die starke Hitze schnell und unkontrolliert verformen können.
- Vorder- oder Rückseite der Farbfilterfolien unterscheiden sich nicht. Leichte Verformungen und Kratzer stellen keine Beeinträchtigung dar.
- Der auf der Farbfilterfolie angegebene Wert für die Belichtungskorrektur dient nur zur Orientierung. Bitte prüfen Sie die Belichtung und die benötigte Belichtungskorrektur immer anhand von Testaufnahmen.
- Verwenden Sie zum Entfernen von Staub und Schmutz ein weiches, sauberes Tuch und achten Sie darauf, dass die Farbfilterfolie nicht verkratzt.

■ Aufsetzen einer Farbfilterfolie



- 1** Knicken Sie die Farbfilterfolie an der vorgesehenen Kante.



- 2** Stecken Sie die abgeknickte Hälfte der Farbfilterfolie zwischen Weitwinkel-Streuscheibe und Zoomreflektor in das Reflektorgehäuse.



- 3** Stellen Sie den Weißabgleich der Kamera auf die der Farbfilterfolie entsprechende Beleuchtungsart ein und lösen Sie die Kamera aus.

■ Optionales Farbfilterfolien-Set SJ-1

Das Farbfilterfolien-Set SJ-1 enthält 20 Farbfilterfolien in 8 unterschiedlichen Ausführungen für bestimmte Lampentypen oder Farbeffekte (siehe Seite 112).

- FL-G1 (für Leuchtstofflampenlicht)
- FL-G2 (für Leuchtstofflampenlicht)
- TN-A1 (für Glühlampenlicht)
- TN-A2 (für Glühlampenlicht)
- BLUE (Blaufilter) • YELLOW (Gelbfilter) • RED (Rotfilter) • AMBER (Hauttöne)
- Um mit den vier letzten Filtern optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie den Weißabgleich der Kamera auf »Blitz« einstellen.

Indirektes Blitzen

Der Reflektor des SB-800 kann für ein indirektes Blitzen gedreht oder geneigt werden. Indirektes Blitzen bietet sich vor allem in Innenräumen an. Aufgrund der Drehung oder Neigung des Reflektors trifft das Blitzlicht nicht direkt auf das Motiv, sondern strahlt gegen die Zimmerdecke oder eine Wand und wird von dieser auf das Motiv reflektiert. Durch indirektes Blitzen entstehen eine natürlichere Lichtführung und weichere Schatten. Eine noch weichere Lichtführung lässt sich durch den Einsatz des Diffusors erreichen.



Indirektes Blitzen



Direktes Blitzen

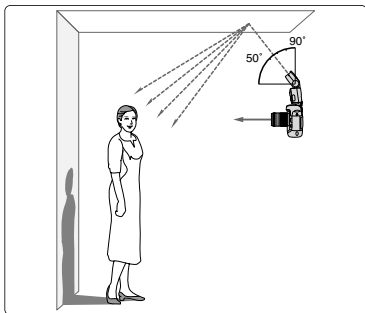
Aufnahmedaten:

- Kamera: D2H
- Brennweite: 60 mm
- Blitzgerät: SB-800, mit **TTL**
- Blende: 8
- Entfernung: ca. 4 m

Aufnahmedaten:

- Kamera: D2H
- Brennweite: 60 mm
- Blitzgerät: SB-800, mit **TTL**
- Blende: 9
- Entfernung: ca. 4 m

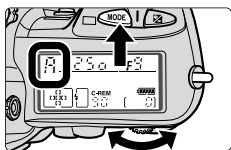
Ausführlichere Informationen zum obigen Beispiel finden Sie in der Broschüre »Praktischer Einsatz der Nikon-Blitzgeräte SB-800 und SB-600«.



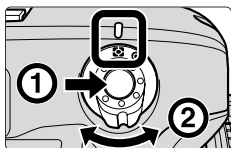
Neigung des Reflektors

Beim indirekten Blitzen gegen die Zimmerdecke sollten Sie den Reflektor mindestens um 50° nach oben neigen. Achten Sie darauf, dass das Blitzlicht nicht direkt auf das Motiv trifft.

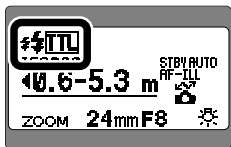
- Eine optimale Lichtführung wird erreicht, wenn sich der Reflektor in einem Abstand von 1 bis 2 m von der reflektierenden Fläche befindet.



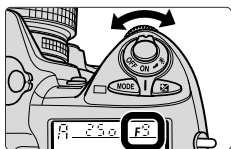
- 1** Stellen Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Zeitautomatik (A) oder manuelle Belichtungssteuerung (M) ein.



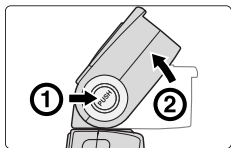
- 2** Stellen Sie die Belichtungsmessung der Kamera auf Matrixmessung  oder mittenbetonte Belichtungsmessung  ein.



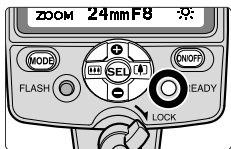
- 3** Stellen Sie die Blitzsteuerung des SB-800 auf TTL-Blitzautomatik oder Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung (AA oder A) ein.



- 4** Stellen Sie an der Kamera die Blende ein.
- Nähere Informationen zum Einstellen der Blende finden Sie auf Seite 100.



- 5** Richten Sie den Reflektor aus.



- 6** Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsleuchte leuchtet, und lösen Sie die Kamera aus.
- Wenn das Blitzgerät mit maximaler Leistung ausgelöst hat und die Messdaten dennoch auf eine mögliche Unterbelichtung hindeuten, blinkt die Blitzbereitschaftsleuchte für ca. 3 Sekunden. Stellen Sie eine größere Blendenöffnung (kleinerer Blendenwert) ein und wiederholen Sie die Aufnahme.

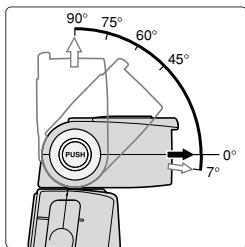
■ Einstellen der Blende

Im Vergleich zum direkten Blitzen ergibt sich beim indirekten Blitzen ein Lichtverlust von 2 bis 3 Blendenstufen. Deshalb empfiehlt es sich, beim indirekten Blitzen mit einer größeren Blendenöffnung (kleinerer Blendenwert) zu fotografieren. Die Blitzreichweite wird nicht auf dem Display des SB-800 angezeigt, wenn der Reflektor nach oben oder zur Seite geschwenkt ist. Um eine korrekte Belichtung zu erzielen, überprüfen Sie die Reichweite und die Blende zunächst mit dem Reflektor in der Grundstellung. Stellen Sie die ermittelte Blende anschließend an der Kamera ein. Nun können Sie den Reflektor in die gewünschte Stellung fürs indirekte Blitzen drehen und neigen.

- Bei A-Blitzautomatik muss der ermittelte Blendenwert auch am SB-800 eingestellt werden.

■ Positionierung des Reflektors

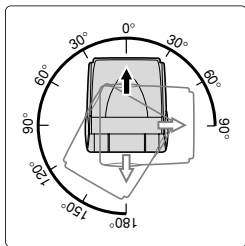
Drücken Sie die Entriegelung am Reflektor (PUSH) und drehen oder neigen Sie den Reflektor in die gewünschte Stellung.



Dreh- und Neigungswinkel

Der Reflektor des SB-800 lässt sich in der Vertikalen um 90° nach oben und um 7° nach unten neigen sowie in der Horizontalen um 180° nach links und 90° nach rechts drehen.

- Der Reflektor rastet an bestimmten Winkelpositionen ein (siehe Abbildung).
- Für Nahaufnahmen sollten Sie den Reflektor um 7° nach unten neigen (siehe Seite 102).



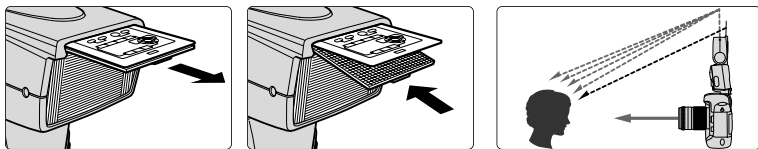
Reflektierende Oberflächen

In Für Farbfotos ist es von größter Wichtigkeit, den Reflektor beim indirekten Blitzen auf eine weiße oder farbneutral reflektierende Fläche zu richten. Bei farbigen Oberflächen besteht die Gefahr, dass bestimmte Bereiche aus dem Farbspektrum des Blitzlichts absorbiert werden und nur die Farbe der Oberfläche reflektiert wird. Das Ergebnis wäre ein unnatürlicher Farbstich im gesamten Bild.

☑ Indirektes Blitzen mit der integrierten Reflektorkarte

Wenn Sie beim indirekten Blitzen die integrierte Reflektorkarte verwenden, können Sie in den Augen der fotografierten Personen ein Spitzlicht erzeugen.

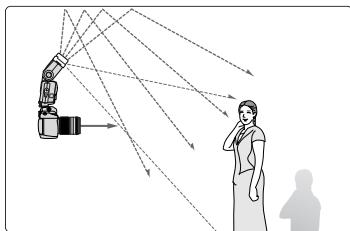
- Ziehen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe und die Reflektorkarte aus dem Reflektorgehäuse. Halten Sie die Reflektorkarte fest und schieben Sie die Weitwinkel-Streuscheibe zurück in das Gehäuse.
- Die beste Wirkung wird erzielt, wenn der Reflektor um 90° nach oben geneigt wird.



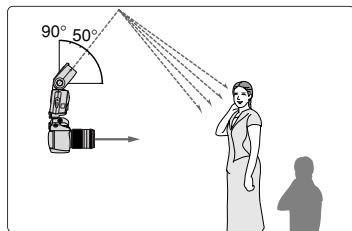
☑ Indirektes Blitzen mit Diffusor

Bei Verwendung des mitgelieferten Diffusors erzeugen Sie beim indirekten Blitzen ein extrem weiches Licht, durch das praktisch keine Schatten entstehen.

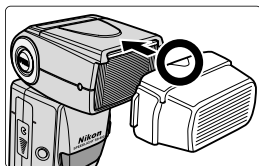
- Bei einem Neigungswinkel von 60° werden in nahezu allen Situationen optimale Ergebnisse erzielt.
- Eine größtmögliche Streuung des Blitzlichts wird erreicht, wenn der Diffusor in Kombination mit der integrierten Weitwinkel-Streuscheibe verwendet wird (siehe Seite 104).



Indirektes Blitzen mit Diffusor



Indirektes Blitzen ohne Diffusor



Setzen Sie den Diffusor wie in der Abbildung gezeigt auf den Reflektor auf.

- Bei aufgesetztem Diffusor wird die Zoomposition des Reflektors automatisch auf 14 mm eingestellt.

Nahaufnahmen mit Blitz

Bei Nahaufnahmen mit Blitz wird die Verwendung der integrierter Weitwinkel-Streuscheibe empfohlen. Die Weitwinkel-Streuscheibe streut das Licht über einen größeren Bildwinkel und vermeidet harte Schatten. Eine noch natürlichere Lichtführung wird erzielt, wenn das Motiv nicht frontal, sondern seitlich beleuchtet wird.

- Verwenden Sie bei Nahaufnahmen mit Blitz immer die integrierte Weitwinkel-Streuscheibe.
- Achten Sie bei längeren Objektiven darauf, dass der Objektivtubus keinen Schatten auf das Motiv wirft.
- Je nach Lichtsituation, verwendetem Objektiv und Objektivbrennweite kann bei Nahaufnahmen mit Blitz eine Vignettierung im Bild auftreten. Bei wichtigen Aufträgen empfiehlt sich daher die Aufnahme von Testbildern vor der endgültigen Belichtung.



Nahaufnahme mit zwei Blitzgeräten
(Beleuchtung von der Seite und von oben)



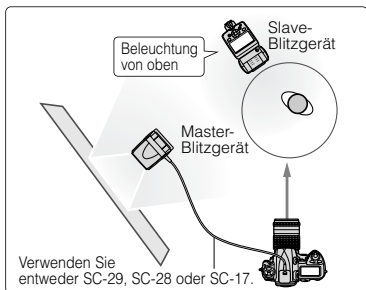
Nahaufnahme mit einem Blitzgerät
(auf der Kamera montiert)

Aufnahmedaten:

- Kamera: D2H
- Brennweite: 105 mm
- Master-Blitzgerät: SB-800, mit **TTL**
- Slave-Blitzgerät: SB-800, mit **TTL**
- Blende: 22
- Entfernung: ca. 1 m

Aufnahmedaten:

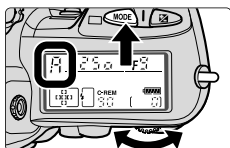
- Kamera: D2H
- Brennweite: 105 mm
- Blitzgerät: SB-800, mit **TTL**
- Blende: 10
- Entfernung: ca. 1 m



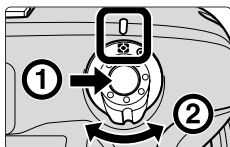
Beispiel für eine Nahaufnahme mit zwei Blitzgeräten

Die Beleuchtung von der Seite und von oben hebt das Objekt gegenüber dem Hintergrund hervor. Das seitlich aufgestellte Blitzgerät beleuchtet das Objekt indirekt und trägt so zu weichen Schatten bei.

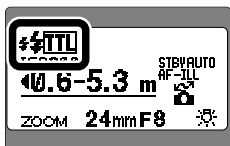
Ausführlichere Informationen zum obigen Beispiel finden Sie in der Broschüre »Praktischer Einsatz der Nikon-Blitzgeräte SB-800 und SB-600«.



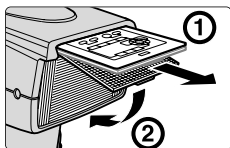
- 1** Stellen Sie die Belichtungssteuerung der Kamera auf Zeitautomatik (A) oder manuelle Belichtungssteuerung (M) ein.



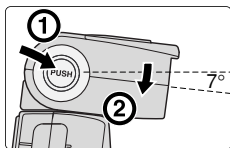
- 2** Stellen Sie die Belichtungsmessung der Kamera auf Matrixmessung  oder mittenbetonte Belichtungsmessung  ein.



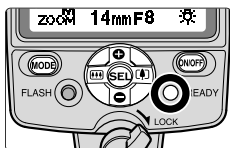
- 3** Stellen Sie die Blitzsteuerung des SB-800 auf TTL-Blitzautomatik ein.



- 4** Ziehen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe aus dem Gehäuse und klappen Sie sie vor den Reflektor. Stellen Sie die Zoomposition des Reflektors mit der Taste  oder  auf 14 mm oder 17 mm ein.

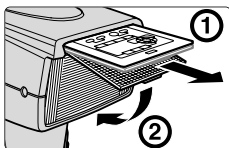


- 5** Neigen Sie den Reflektor um -7° nach unten.
- Wenn bei Nahaufnahmen nur das am Zubehörschuh der Kamera montierte Blitzgerät zur Beleuchtung des Motivs verwendet wird, muss der Reflektor so weit es geht nach unten geneigt werden, um das Bildfeld möglichst vollständig auszuleuchten.
 - In der -7° -Stellung erscheint auf dem Display unter dem waagerechten Strich eine gestrichelte Linie.

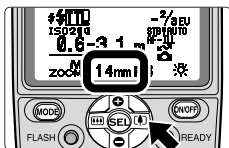


- 6** Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsleuchte leuchtet, und lösen Sie die Kamera aus.
- Wenn das Blitzgerät mit maximaler Leistung ausgelöst hat und die Messdaten dennoch auf eine mögliche Unterbelichtung hindeuten, blinkt die Blitzbereitschaftsleuchte für ca. 3 Sekunden. Stellen Sie eine größere Blendenöffnung (kleinerer Blendenwert) ein und wiederholen Sie die Aufnahme.

■ Ausklappen der integrierten Weitwinkel-Streuscheibe und Einstellen der Zoomposition des Reflektors



1 Ziehen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe heraus und klappen Sie sie vor das Blitzfenster. Schieben Sie anschließend die Reflektorkarte zurück in das Reflektorgehäuse.



2 Drücken Sie die Taste oder , um die Zoomposition des Reflektors automatisch auf 14 mm oder 17 mm einzustellen.

- Bei ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe wird die Zoomautomatik deaktiviert und die Zoomposition des Reflektors automatisch auf 14 mm oder 17 mm eingestellt. Näheres zur Einstellung der Zoomposition finden Sie unter Individualfunktionen im Abschnitt »Einstellung der Zoomposition, wenn der integrierte Breitblitzadapter versehentlich abgebrochen ist« (siehe Seite 67).
- Um die Weitwinkel-Streuscheibe wieder zu entfernen, klappen Sie sie hoch und schieben sie bis zum Anschlag ins Gehäuse.

■ Einstellen der Blende

Ermitteln Sie die minimale Blendenöffnung anhand folgender Tabelle und Berechnungsformel. Für eine korrekte Belichtung sollte der eingestellte Blendenwert mindestens so hoch sein wie auf diese Weise errechnet. Bei größeren Blenden (kleinere Blendenzahlen) käme es zu überbelichteten Bildern.

Empfindlichkeit (entsprechend ISO)	25	50	100	200	400	800	1000
Koeffizient (m)	1,4	2,0	2,0	4,0	4,0	5,6	5,6

$$\text{Blendenwert} = \text{Koeffizient} \div \text{Entfernung (in m)}$$

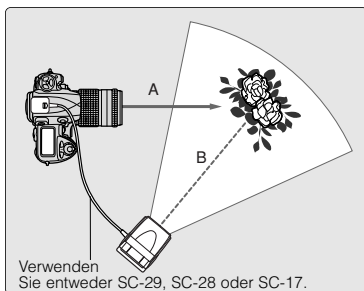
Die Entfernung bezieht sich auf den Abstand zwischen Blitzgerät und Motiv. Beispiel: Wenn die Empfindlichkeit auf ISO 100 eingestellt ist und die Entfernung zwischen Blitzgerät und Motiv 0,5 m beträgt, ergibt sich die Blende bei ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe wie folgt:

$$\text{Blendenwert} = 2 \div 0,5 = 4$$

Sie sollten in diesem Fall daher keine größere Blendenöffnung als Blende 4 wählen. Bessere Ergebnisse werden jedoch mit Blende 5,6 oder Blende 8 erzielt.

📷 Nahaufnahmen mit Entfernungen unter 0,6 m

Bei Nahaufnahmen mit einer Entfernung von weniger als 60 cm kann das Blitzgerät das Motiv nicht vollständig ausleuchten, wenn es auf der Kamera montiert ist. Sie sollten das SB-800 in diesem Fall mit einem TTL-Blitzsynchronkabel an die Kamera anschließen und seitlich vom Motiv aufstellen.



- Wenn das SB-800 in Kombination mit einem prozessorgesteuerten Objektiv vom Typ D/G verwendet wird und die TTL-Steuerung **TTL BL** aktiviert ist, bei der das Blitzgerät vor dem eigentlichen Hauptblitz eine Serie von Messblitzen aussendet, ist es in der Regel nicht möglich, eine korrekte Belichtung zu erzielen, weil die vom Objektiv ermittelte Entfernung und nicht die Entfernung zwischen Blitzgerät und Motiv in die Berechnung einbezogen wird. Um das Problem zu umgehen, sollten Sie Kamera (A) und Blitzgerät (B) im selben Abstand zum Motiv positionieren.
- Wenn Sie mit einer F5 oder F4 fotografieren und der Lupensucher DW-30 oder DW-31 bzw. DW-20 oder DW-21 montiert ist, können Sie das TTL-Blitzsynchronkabel SC-17 nicht verwenden. Verwenden Sie stattdessen das TTL-Blitzsynchronkabel SC-24 (optionales Zubehör).

FP-Kurzzeitsynchronisation von 1/300 Sekunde (nur F5)



- Bei FP-Kurzzeitsynchronisation wird die maximale Blitzreichweite nicht auf dem Display des SB-800 angezeigt. Ermitteln Sie die Entfernung in diesem Fall anhand der Tabelle und der Berechnungsformel in Abhängigkeit von der eingestellten Zoomposition des Reflektors.

$$\begin{aligned} &\text{Maximale Blitzreichweite (m)} \\ &= \text{Leitzahl} \div \text{Blendenwert} \end{aligned}$$

Leitzahl bei FP-Kurzzeitsynchronisation von 1/300 Sekunde

Entsprechend ISO	Zoomposition des Reflektors (mm)										
	*1	*2	14 ⁻³	17 ⁻³	24	28	35	50	70	85	105
25	2,5	3	3,5	3,5	5,5	6	7	8	9	9,5	10
50	3,6	4,3	5	5	7,8	8,5	9,9	11,4	12,8	13,5	14,2
100	5	6	7	7	11	12	14	16	18	19	20
200	7	8,4	9,8	9,8	15,4	16,8	19,6	22,4	25,2	26,6	28
400	10	12	14	14	22	24	28	32	36	38	40
800	14	16,8	19,6	19,6	30,8	33,6	39,2	44,8	50,4	53,2	56

- *1 Mit aufgesetztem Diffusor und ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe
- *2 Mit aufgesetztem Diffusor
- *3 Mit ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

- Beispiel: Wenn die Empfindlichkeit auf ISO 100, die Zoomposition des Reflektors auf 35 mm und die Blende 5,6 eingestellt ist, ergibt sich die maximale Blitzreichweite wie folgt:

$$\text{Maximale Blitzreichweite (m)} = 14 \div 5,6 = 2,5$$

Technische Hinweise

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu optionalem Zubehör, Lösungen für Probleme, Hinweise zur Pflege des Blitzgeräts sowie die technischen Daten des SB-800.

Übersicht über die TTL-Blitzautomatik

Welche Einstellungen für die TTL-Blitzautomatik zur Verfügung stehen, ist von der Kombination aus Kamera, Objektiv, Belichtungssteuerung und Belichtungsmessmethode abhängig. Im Folgenden finden Sie eine Vergleichstabelle, in der für die unterschiedlichen Kameras ohne CLS-Unterstützung den TTL-Anzeigen des SB-800 die entsprechenden Symbole aus den Dokumentationen anderer Blitzgeräte gegenübergestellt werden.

- Genaue Informationen zu den Einstellungen und Funktionen Ihrer Kamera entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch Ihrer Kamera.

Belichtungssteuerung

P : Programmatomatik

S : Blendenautomatik

A : Zeitautomatik

M : Manuelle Belichtungssteuerung

TTL- und D-TTL-Steuerung

 : Automatischer Aufhellblitz mit TTL-Steuerung

 : Aufhellblitz mit Matrixmessung, Aufhellblitz mit mittigenbetonter Messung, Aufhellblitz mit Spotmessung

 : Standard-TTL-Steuerung

Belichtungsmessung

 : Matrixmessung

 : Mittenbetonte Messung

 : Spotmessung

D  : Automatischer Aufhellblitz mit TTL-Steuerung für digitale Spiegelreflexkameras

D  : Aufhellblitz mit mittigenbetonter Messung für digitale Spiegelreflexkameras

D  : Aufhellblitz mit Spotmessung für digitale Spiegelreflexkameras

Folgende Kameras unterstützen eine TTL-Blitzsteuerung

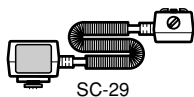
Kamera-gruppe	Kamera	TTL-Steuerung	TTL-Steuerung ohne CLS	Belichtungs-steuerung	Belichtungs-messung	Objektiv
Digitale Spiegelreflexkameras (ohne CLS-Unterstützung)	D1-Serie		D *1	P/S/A/M		Objektiv mit CPU (Typ D/G)
			D *2	P/S/A/M		Objektiv mit CPU (außer Typ D/G)
			D	A/M		Objektiv ohne CPU
			D	P/S/A/M		Objektiv mit CPU
	D100		D	A/M		Objektiv ohne CPU
			D *1	P/S/A/M		Objektiv mit CPU (außer Typ D/G)
			D *2	P/S/A/M		Objektiv ohne CPU
			D	P/S/A/M		Objektiv mit CPU
			D	M		Objektiv ohne CPU
	*1: Es wird der 3D-Multisensor-Aufhellblitz für digitale Spiegelreflexkameras aktiviert. *2: Es wird der Multisensor-Aufhellblitz für digitale Spiegelreflexkameras aktiviert.					
I	F5 F100		D *2	P/S/A/M		Objektiv mit CPU (Typ D/G)
			D *3	P/S/A/M		Objektiv mit CPU (außer Typ D/G)
			D	A/M		Objektiv ohne CPU
			D	P/S/A/M		Objektiv mit CPU
	F90X F90-Serie F70-Serie		D *2	P/S/A/M		Objektiv mit CPU (Typ D/G) *1
			D *3	P/S/A/M		Objektiv mit CPU (außer Typ D/G)
			D	A/M		Objektiv ohne CPU
			D	P/S/A/M		Objektiv mit CPU *1
			D	A/M		Objektiv ohne CPU
*1: Die Zeitautomatik A und die manuelle Belichtungssteuerung M können bei Objektiven des Typs G nicht verwendet werden. *2: Es wird der 3D-Multisensor-Aufhellblitz für digitale Spiegelreflexkameras aktiviert. *3: Es wird der Multisensor-Aufhellblitz für digitale Spiegelreflexkameras aktiviert.						

Kamera- gruppe	Kamera	TTL- Steuerung	TTL-Steuerung ohne CLS	Belichtungs- steuerung	Belichtungs- messung	Objektiv	
I	F80-Serie		*2	P/S/A/M		Objektiv mit CPU (Typ D/G)	
			*3	P/S/A/M		Objektiv mit CPU (AF-Objektive außer Typ D/G)	
				P/S/A/M		Objektiv mit CPU	
				M		Objektiv ohne CPU*1	
	F75-Serie		*2	P/S/A		Objektiv mit CPU (Typ D/G)	
			*3	P/S/A		Objektiv mit CPU (AF-Objektive außer Typ D/G)	
				P/S/A/M		Objektiv mit CPU	
				M		Objektiv ohne CPU*1	
*1: Der Belichtungsmesser der Kamera kann nicht verwendet werden. Stellen Sie die Blende am Blendenring des Objektivs ein. *2: Es wird der 3D-Multisensor-Aufhellblitz aktiviert. *3: Es wird der Multisensor-Aufhellblitz aktiviert.							
II	F4-Serie			P/S/A/M		Objektiv mit CPU*1	
				A/M		Objektiv ohne CPU*2	
			*3	P/S/A/M		Objektiv mit CPU*1	
			*3	A/M		Objektiv ohne CPU	
				P/S/A/M		Objektiv mit CPU*1	
				A/M		Objektiv ohne CPU	
	*1: Die Zeitautomatik A und die manuelle Belichtungssteuerung M können bei Objektiven des Typs G nicht verwendet werden. *2: Es können nur Objektive der Typen AI-S, AI und der E-Serie verwendet werden. *3: Es wird der Aufhellblitz mit mittigenbetonter Messung aktiviert.						
	F65-Serie			P/S/A		Objektiv mit CPU	
				P/S/A/M		Objektiv mit CPU*1	
				M		Objektiv ohne CPU*2	
	*1: Bei manueller Belichtungssteuerung M wird automatisch die mittigenbetonte Messung aktiviert. *2: Der Belichtungsmesser der Kamera kann nicht verwendet werden. Stellen Sie die Blende am Blendenring des Objektivs ein.						
	F-801s F-801			P/S/A/M		Objektiv mit CPU*1	
			*3	P/S/A/M		Objektiv mit CPU*1/+2	
			*3	A/M		Objektiv ohne CPU*2	
				P/S/A/M		Objektiv mit CPU*1/+2	
				A/M		Objektiv ohne CPU*1	
*1: Die Zeitautomatik A und die manuelle Belichtungssteuerung M können nicht in Verbindung mit einem Objektiv vom Typ G verwendet werden. *2: Bei der F-801 steht keine Spotmessung zur Verfügung *3: Es wird der Aufhellblitz mit mittigenbetonter Messung bzw. Spotmessung aktiviert.							
Pronea 600i/6i			P/S/A/M		Objektiv mit CPU		
			P/S/A/M		Objektiv mit CPU		
			M		Objektiv ohne CPU*1		
*1: Der Belichtungsmesser der Kamera kann nicht verwendet werden. Stellen Sie die Blende am Blendenring des Objektivs ein.							

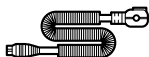
Übersicht über die TTL-Blitzautomatik

Kamera- gruppe	Kamera	TTL- Steuerung	TTL-Steuerung ohne CLS	Belichtungs- steuerung	Belichtungs- messung	Objektiv
III	F-601			P/S/A/M		Objektiv mit CPU (außer Typ G)* ¹
				P/S/A/M		Objektiv mit CPU (außer Typ G)* ¹
				A/M		Objektiv ohne CPU* ¹
				P/S/A/M		Objektiv mit CPU (außer Typ G)* ²
				A/M		Objektiv ohne CPU* ²
	*1: Auf dem Display des SB-800 erscheint nur das Symbol . Wenn das Symbol auf dem Display der Kamera angezeigt wird, ist der Aufhellblitz mit Matrixmessung, mittlenbetonter Messung oder Spotmessung aktiviert. *2: Bei manueller Belichtungssteuerung (M) wird automatisch die mittlenbetonte Messung aktiviert.					
	F-601M			P/S		Objektiv mit CPU* ¹
				P/S		Objektiv mit CPU* ¹
				A/M		Objektiv ohne CPU* ¹
				P/S		Objektiv mit CPU
				A/M		Objektiv ohne CPU
IV	*1: Auf dem Display des SB-800 erscheint nur das Symbol . Wenn das Symbol auf dem Display der Kamera angezeigt wird, ist der Aufhellblitz mit Matrixmessung, mittlenbetonter Messung oder Spotmessung aktiviert.					
	F60-Serie		* ¹	P/S/A		Objektiv mit CPU
	F50-Serie		* ²	M		Objektiv mit oder ohne CPU
	F-401x					
V	F-501		* ³	P		Objektiv mit* ⁴ oder ohne* ⁵ CPU
	F-301			A/M		Objektiv mit* ⁴ oder ohne CPU
	*1: Es wird der Aufhellblitz mit Matrixmessung aktiviert. *2: Es wird der Aufhellblitz mit mittlenbetonter Messung bzw. Spotmessung aktiviert. *3: Es wird die TTL-Blitzprogrammautomatik aktiviert. *4: Nikkor-Objektive vom Typ G können nicht verwendet werden. Nikkor-Objektive für die F3AF sind in der Regel verwendbar. *5: Es können nur Objektive der Typen AI-S, AI und der E-Serie verwendet werden.					
	F-401s		* ²	P/S		Objektiv mit CPU
	F-401			A/M		Objektiv mit CPU* ¹
				M		Objektiv ohne CPU
	*1: Bei manueller Belichtungssteuerung M wird automatisch die mittlenbetonte Messung aktiviert *2: Es wird die TTL-Blitzprogrammautomatik aktiviert.					
VI	FM3A			A/M		Objektiv mit CPU (außer Typ G)/Objektiv ohne CPU
	FA			P/A/M		Objektiv mit CPU (außer Typ G)/Objektiv ohne CPU* ¹
	FE2			A/M		Objektiv mit CPU (außer Typ G)/Objektiv ohne CPU* ¹
	FG			P/A/M		Objektiv mit CPU (außer Typ G)/Objektiv ohne CPU* ¹
	Nikonos V			A/M		Objektiv mit CPU (außer Typ G)/Objektiv ohne CPU* ¹⁺²
	F3-Serie			A/M		Objektiv mit CPU (außer Typ G)/Objektiv ohne CPU* ¹⁺³
*1: Wenn bei den Kameras FA und FE2 als Belichtungszeit M250 oder B (Langzeitbelichtung) bzw. bei der Nikonos V und der FG die Belichtungszeit M90 gewählt ist, ist keine Standard-TTL-Steuerung möglich. *2: Es wird ein optional erhältliches Synchronkabel benötigt (nur für die Verwendung an Land). *3: Es wird der optional erhältliche TTL-Blitzadapter AS-17 benötigt.						

■ Zubehör für den Multiblitzbetrieb



SC-29



TTL-Blitzsynchronkabel SC-29/28/17 (ca. 1,5 m)

TTL-Blitzsynchronkabel SC-24 (ca. 1,5 m)

Mit den TTL-Blitzsynchronkabeln SC-29, SC-28, SC-17 und SC-24 kann die TTL-Blitzautomatik auch dann verwendet werden, wenn das SB-800 nicht auf der Kamera montiert ist. Die Blitzkontakte dieser TTL-Blitzsynchronkabel verfügen über einen Stativanschluss und zwei Anschlüsse für TTL-Multiblitzsteuerung. Das Blitzsynchronkabel SC-24 wird benötigt, wenn bei der F5 der Lupensucher DW-30 oder DW-31 bzw. bei der F4 der Lupensucher DW-20 oder DW-21 montiert ist. Das SC-29 unterstützt die Verwendung des Weitwinkel-AF-Hilfslichts. (Synchronkabel SC-29 verfügt nicht über einen TTL-Multiblitzanschluss.)



TTL-Multiblitz-Synchronkabel SC-26/18 (ca. 1,5 m)

TTL-Multiblitz-Synchronkabel SC-27/19 (ca. 3 m)

Die TTL-Multiblitz-Synchronkabel SC-18, SC-19, SC-26 und SC-27 können bei einer TTL-Multiblitzsteuerung zum Anschließen des SB-800 an den Multiblitzanschluss des SC-28, SC-17 oder des AS-10 verwendet werden.



TTL-Multiblitzadapter AS-10

Verwenden Sie den TTL-Multiblitzadapter AS-10, wenn Sie für den TTL-Multiblitzbetrieb mehr als drei Blitzgeräte miteinander verbinden wollen oder wenn die Zusatzblitzgeräte nicht mit Anschlüssen für den Multiblitzbetrieb ausgestattet sind. Der AS-10 verfügt über einen Stativanschluss und drei Anschlüsse für den TTL-Multiblitzbetrieb.



Synchronkabel SC-11 (ca. 25 cm)



Synchronkabel SC-15 (ca. 1 m)

Mit den Synchronkabeln SC-11 und SC-15 können Sie das SB-800 getrennt von der Kamera oder mit Kameras ohne Zubehörschuh verwenden. Diese Synchronkabel ermöglichen einen Multiblitzbetrieb mit manueller Steuerung.



Blitzsynchronadapter AS-15

Der Blitzsynchronadapter AS-15 wird benötigt, wenn Sie das SB-800 an eine Kamera ohne Synchronanschluss anschließen wollen.



Blitzsensor SU-4

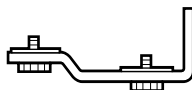
Der SU-4 ist für die Verwendung im Multiblitzbetrieb vorgesehen. Er verfügt über einen eingebauten, beweglichen Lichtsensor sowie über einen Zubehörschuh zum Anschließen eines Zusatzblitzgeräts. Der Lichtsensor des SU-4 bewirkt nicht nur, dass das Zusatzblitzgerät synchron zum Hauptblitzgerät ausgelöst wird, sondern steuert auch die Blitzdauer des Zusatzgeräts und ermöglicht so eine kabellose Blitzsteuerung mit TTL-Blitzautomatik, Blitzautomatik ohne TTL und manuellem Betrieb.



TTL-Blitzadapter AS-17 für Kameras der F3-Serie
Adapter, der den Anschluss von Blitzgeräten mit ISO-Steckfuß und TTL-Blitzautomatik wie dem SB-800 an Kameras der F3-Serie ermöglicht.



Blitzschiene SK-7
Metallplatte mit Befestigungsschrauben, auf der Kamera und Blitzgerät nebeneinander positioniert werden können. Verwenden Sie zum Montieren des SB-800 auf der Blitzschiene SK-7 den optionalen TTL-Multiblitzadapter AS-10.



Blitzschiene SK-E900
(Die Blitzschiene SK-E900 wird zusammen mit einem Multiblitzadapter AS-E900 geliefert)

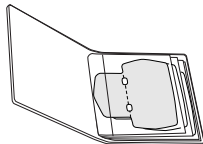


Multiblitzadapter AS-E900
Mit der Multiblitzhalterung SK-E900 lassen sich externe Blitzgeräte wie das SB-800 an COOLPIX-Kameras der 900-Serie anschließen. Dazu wird die COOLPIX-Kamera direkt und das SB-800 mit Hilfe des Multiblitzadapters AS-E900 auf der Blitzschiene befestigt. Über den Multiblitzanschluss des Multiblitzadapters AS-E900 wird das SB-800 mit der COOLPIX-Kamera verbunden (siehe Seite 34).

■ Weiteres Zubehör

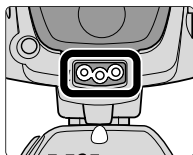


Standfuß AS-19
Ist identisch mit dem Standfuß, der mit dem SB-800 geliefert wird.



Farbfilterfolien-Set SJ-1
Das Set besteht aus insgesamt 20 Filtern in 8 unterschiedlichen Ausführungen. Farbfilterfolien sind Verbrauchsmaterial. Aufgrund der Wärmeentwicklung beim Blitzen verändert sich die Farbe im Laufe der Zeit. Deshalb sollten die Filter regelmäßig überprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden.

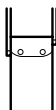
■ Verwenden externer Spannungsquellen



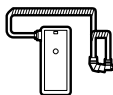
Anschließen an eine externe Spannungsquelle

Zum Anschließen des SB-800 an eine externe Spannungsquelle entfernen Sie die Abdeckung des Anschlusses für externe Spannungsquellen.

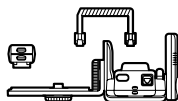
- Verbinden Sie das Blitzgerät SB-800 nicht über das Kabel SC-16 mit dem Nikon-Batteriegehäuse SD-7, sondern statt dessen über SC-16A.
- Verwenden Sie keine externen Spannungsquellen anderer Hersteller.



Batteriegehäuse
SD-7



Hochleistungs-Batterieteil
SD-8A



Powerbügel
SK-6A

Technische Daten

Externe Spannungsquelle	Benötigte Batterien/Akkus	Kürzeste Blitzladezeit (ca.)	Anzahl Blitze; Blitzladezeit
Batteriegehäuse SD-7 ^{*1}	6 Alkali-Mangan-Batterien Typ C	2,5 s	350; 2,5-30 s
Hochleistungs-Batterieteil SD-8A ^{*2}	6 Alkali-Mangan-Batterien (AA)	2,5 s	320; 2,5-30 s
	6 Nickel-Cadmium-Akkus (AA, 1.000 mAh)	2 s	190; 2-30 s
	6 Nickel-Batterien (AA)	2,5 s	380; 2,5-30 s
	6 Nickel-Metallhydrid-Akkus (AA, 2.000 mAh)	2 s	300; 2-30 s
Powerbügel SK-6A ^{*1}	6 Lithium-Batterien (AA) ^{*3}	3,5 s	310; 3,5-30 s
	4 Alkali-Mangan-Batterien (AA)	3 s	230; 3-30 s
	4 Nickel-Cadmium-Akkus (AA, 1.000 mAh)	2,5 s	150; 2,5-30 s
	4 Nickel-Batterien (AA)	3 s	280; 3-30 s
	4 Nickel-Metallhydrid-Akkus (AA, 2.000 mAh)	2,5 s	230; 2,5-30 s
	4 Lithium-Batterien (AA) ^{*3}	3,5 s	260; 3,5-30 s

^{*1} Bei Verwendung von Alkali-Mangan-Batterien Typ AA (Mignon) im SB-800.

^{*2} Bei Verwendung von Batterien/Akkus desselben Typs in der externen Spannungsquelle und im SB-800.

^{*3} Bei einer Blitzauslösung in einem Intervall von 120 Sekunden.

- Die oben angegebenen Daten können je nach Leistungsfähigkeit und Alter der Batterien/Akkus variieren.
- Wenn das Hochleistungs-Batterieteil SD-8A oder der Powerbügel SK-6A angeschlossen ist, wird das SB-800 in seltenen Fällen beim Auslösen des Einstelllichts über die eigenen Batterien bzw. Akkus mit Strom versorgt und nicht über die externe Spannungsquelle. Dies ist keine Fehlfunktion.



WARNUNG

Verwenden Sie bei der Reinigung des Blitzgeräts niemals Alkohol, Verdünner oder andere scharfe Reinigungsmittel. Diese können das Blitzgerät beschädigen oder sich entzünden. Die Verwendung solcher Mittel ist gesundheitsschädlich.

Reinigung

- Entfernen Sie Fusseln und Staub auf dem SB-800 mit einem Blasebalg und wischen Sie das Gehäuse anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Nach einem Aufenthalt am Meer sollten Sie Salzurückstände mit einem angefeuchteten Tuch entfernen (verwenden Sie nur frisches, sauberes Wasser). Wischen Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig mit einem trockenen Tuch ab.
- In seltenen Fällen kann sich das Display durch statische Entladungen selbsttätig einschalten oder dunkel werden. Dies ist keine Fehlfunktion. Nach kurzer Zeit arbeitet das Display wieder normal.
- Lassen Sie das SB-800 nicht fallen und vermeiden Sie harte Stöße, da diese die mechanischen Präzisionsteile beschädigen können. Üben Sie keinen starken Druck auf das Display aus.

Aufbewahrung

- Um Schimmelpilzbefall oder Fehlfunktionen durch Feuchtigkeit zu vermeiden, sollten Sie das SB-800 an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.
- Halten Sie das SB-800 von Chemikalien wie Kampfer oder Naphthalin fern. Lagern Sie es nicht in der Nähe von Geräten wie Fernseher oder Radios, die starke elektromagnetische Felder erzeugen.
- Benutzen oder lagern Sie das SB-800 nicht an Orten mit extrem hohen Temperaturen (z.B. in der Nähe eines Heizkörpers). Dies kann zu Beschädigungen führen.
- Wenn Sie das SB-800 mehr als zwei Wochen lang nicht benutzen, sollten Sie die Batterien/Akkus herausnehmen, da diese sonst auslaufen und das Blitzgerät beschädigen könnten.
- Setzen Sie während der Lagerung etwa einmal im Monat Batterien in das SB-800 ein und lösen Sie das Gerät mehrmals aus, damit der Kondensator voll funktionsfähig bleibt.
- Beachten Sie, dass das Trockenmittel nach einer gewissen Zeit seine Fähigkeit verliert, Feuchtigkeit aufzunehmen und deshalb in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden sollte.

Betriebsbedingungen

- Extreme Temperaturänderungen können zu einer Kondenswasserbildung im SB-800 führen. Bewahren Sie deshalb das SB-800 beim Wechsel zwischen einem sehr warmen und einem sehr kalten Ort (und umgekehrt) in einem luftdichten Behälter (z.B. einer Plastiktüte) auf. Lassen Sie das SB-800 so lange in diesem Behälter, bis es die Umgebungstemperatur angenommen hat.
- Setzen Sie das SB-800 keinen starken elektromagnetischen Feldern aus, wie sie beispielsweise in der Nähe von Radios, Fernsehern oder Sendemasten auftreten. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.

Hinweise zu Batterien und Akkus

■ ■ ■ Verwendbare Batterie-/Akkutypen

Verwenden Sie vier (bzw. fünf) Batterien/-Akkus (Typ Mignon/AA; 1,5 V oder niedriger) der weiter unten genannten Typen.

- Hochleistungs-Mangan-Batterien sind nicht für die Verwendung im SB-800 geeignet.
- Wenn Sie das Batterieteil SD-800 (siehe Seite 64) oder eine externe Spannungsquelle (siehe Seite 113) verwenden, erhöht sich die Anzahl der möglichen Blitze bei gleichzeitig verkürzter Blitzladezeit.

Alkali-Mangan-Batterien (1,5 V) und Nickel-Batterien (1,5 V)

Nicht wiederaufladbar. Versuchen Sie niemals, Batterien mit einem Akkuladegerät aufzuladen. Die Batterien können dabei explodieren.

Lithium-Batterien (1,5 V)

Nicht wiederaufladbar. Versuchen Sie niemals, Batterien mit einem Akkuladegerät aufzuladen. Die Batterien können dabei explodieren.

- Abhängig von den Spezifikationen der Batterien schalten die internen Sicherheitsschaltkreise den Strom ab, wenn die Batterie zu heiß wird. Dies kann beispielsweise bei der Betriebsart »Stroboskopblitz« auftreten. Sobald die Temperatur der Batterien wieder auf ein normales Niveau gesunken ist, wird die Stromversorgung wieder aktiviert.

Nickel-Cadmium-Akkus (1,2 V) und Nickel-Metallhydrid-Akkus (1,2 V)

Wiederaufladbar. Lesen Sie vor dem Aufladen der Akkus die Bedienungsanleitungen der Akkus und des Ladegeräts, in denen Sie detaillierte Informationen zum Gebrauch und zum Aufladen der Akkus erhalten.



**Recycling
von Batterien
und Akkus**

Schonen Sie die Umwelt und werfen Sie verbrauchte Batterien und Akkus nicht weg, sondern führen Sie sie dem Recycling zu.

■ ■ ■ Hinweise zur Verwendung von Batterien und Akkus

- Da das Blitzgerät einen recht hohen Stromverbrauch hat, liefern Akkus möglicherweise auch schon vor dem Ende ihrer zugesicherten Lebensdauer oder der maximalen, vom Hersteller angegebenen Anzahl Ladezyklen nicht mehr ausreichend Strom.
- Tauschen Sie immer alle vier (bzw. fünf) Batterien/Akkus aus und ersetzen Sie diese komplett durch frische Batterien/Akkus desselben Herstellers.
- Schalten das Blitzgerät vor dem Wechseln von Batterien/Akkus grundsätzlich aus. Setzen Sie die Batterien/Akkus niemals entgegen der angegebenen Polarität ein.
- Falls die Kontakte der Batterien/Akkus verschmutzt sind, reinigen Sie diese vor dem weiteren Gebrauch mit einem trockenen Tuch, da sonst Fehlfunktionen auftreten können.
- Bei niedrigen Temperaturen sinkt die Leistung von Batterien/Akkus. Ebenso kann die Leistung von Akkus sinken, wenn diese über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wurden. Die Leistung wird bei intensiver Nutzung nach einer kurzen Pause wiederhergestellt. Prüfen Sie die Batterie-/Akkuleistung, wenn Sie eine Verlängerung der Blitzladezeiten feststellen, und setzen Sie bei Bedarf neue Batterien/Akkus ein.
- Lagern Sie Batterien nicht an Orten, an denen sie hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sind.

Lösungen für Probleme

Im Fall, dass SB-800 oder die Kamera ein Problem anzeigen, nutzen Sie bitte die folgende Tabelle, um die Ursache zu bestimmen. Wenn Sie ein Problem nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den Nikon-Kundendienst.

■ Probleme mit dem SB-800

Problem	Lösung	Seite
Das Gerät kann nicht eingeschaltet werden.	Die Batterien/Akkus sind nicht korrekt eingesetzt.	18
Die Blitzbereitschaftsleuchte leuchtet nicht auf.	• Die Batterien/Akkus sind nahezu entladen. • Die Ruhezustandsfunktion ist aktiviert und das Gerät befindet sich im Ruhezustand.	19 21
Das Gerät schaltet sich automatisch aus.	Die Batterien/Akkus sind vollständig entladen.	19
Beim Zoomen des Blitzreflektors tritt ein ungewohntes Geräusch auf, selbst wenn das SB-800 ausgeschaltet ist.	Die Batterien/Akkus sind vollständig entladen.	19
Es wird keine Blitzreichweite angezeigt.	Der Blitzreflektor befindet sich in einer anderen Stellung als der Grundstellung oder der -7°-Stellung.	23
Bei TTL-Steuerung wird keines der beiden Symbole  , oder  angezeigt.	An der Kamera ist nicht die passende Belichtungssteuerung eingestellt oder es wird ein Objektiv ohne CPU verwendet.	108
Der Zoomreflektor kann nur auf Positionen für 14 mm oder 17 mm Brennweite eingestellt werden.	Die eingebaute Weitwinkel-Streuscheibe wird verwendet oder der Diffusor ist aufgesetzt.	101 96
Das SB-800 reagiert nicht, wenn die Steuerungstasten ( ,  , ) und ( , ) bzw. () gedrückt werden.	Die Tastensperre ist aktiviert.	12
Das SB-800 löst keinen Blitz aus.	Bei den Individualfunktionen ist die Blitzauslösung deaktiviert.	67

■ Die eingebaute Weitwinkel-Streuscheibe ist versehentlich abgebrochen

Die eingebaute Weitwinkel-Streuscheibe ist ein empfindlichen Bauteil und kann bei unsachgemäßem Gebrauch abbrechen. Bringen Sie das Gerät in diesem Fall zur Reparatur zum nächstgelegenen Nikon-Kundendienst.

- Wenn die eingebaute Weitwinkel-Streuscheibe abgebrochen ist, kann der Zoomreflektor nur noch auf die beiden Positionen für 14 mm und 17 mm eingestellt werden. Näheres zur Einstellung der Zoomposition finden Sie unter Individualfunktionen im Abschnitt »Einstellung der Zoomposition, wenn der integrierte Breitblitzadapter versehentlich abgebrochen ist« (siehe Seite 67).

■ Warnanzeigen des SB-800

Problem	Lösung	Seite
Nach der Aufnahme blinkt die Blitzbereitschaftsleuchte etwa 3 Sekunden lang. Je nach verwendeter Kamera blinkt auch die Anzeige für Unterbelichtung und es wird der Betrag der Unterbelichtung angezeigt.	Der Bild ist möglicherweise unterbelichtet.	33
Unterhalb der Anzeige der Blitzreichweite erscheint eine gestrichelte Linie.	Der Blitzreflektor ist um -7° nach unten geneigt.	23
Bei der Blendenanzeige erscheint »FEE« und der Auslöser kann nicht betätigt werden.	Am Objektiv wurde nicht die kleinste Blendenöffnung (größter Blendenwert) eingestellt.	—
Während des kabellosen Multiblitzbetriebs ertönen drei Signaltöne.	Der Blitz hat die volle Leistung abgegeben und das Bild ist möglicherweise unterbelichtet.	89

■ Warnungen über die Blitzbereitschaftsanzeige im Sucher der Kamera

Problem	Lösung	Seite
Kameras der Gruppen I (außer F70-Serie)	bis VI und digitale Spiegelreflexkameras	22
Bei TTL-Blitzsteuerung blinkt die Blitzbereitschaftsleuchte beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt.	Das SB-800 ist nicht korrekt auf der Kamera befestigt.	
Kameras der Gruppen V und VI		—
Bei TTL-Blitzsteuerung blinkt die Blitzbereitschaftsleuchte beim Einschalten des Blitzgeräts.	- Die an der Kamera eingestellte Empfindlichkeit ist höher als der verfügbare Empfindlichkeitsbereich des Blitzgeräts. - Die am Blitzgerät eingestellte Empfindlichkeit ist höher oder niedriger als der verfügbare Empfindlichkeitsbereich der FA.	
Kameras der Gruppe VI		110
Bei TTL-Blitzsteuerung blinkt die Blitzbereitschaftsleuchte.	Belichtungszeit ist auf »M90«, »M250« oder »B« (Langzeitbelichtung) eingestellt.	
FM3A, neue Modelle der FM2		—
Die Blitzbereitschaftsleuchte blinkt.	Die eingestellte Belichtungszeit ist kürzer als die kürzeste Synchronzeit.	
Neue Modelle der FM2, Kameras der F55-Serie		110
Die Blitzbereitschaftsleuchte blinkt beim Aktivieren der TTL-Blitzsteuerung.	Am SB-800 ist die TTL-Blitzautomatik eingestellt.	

Hinweis

Das SB-800 enthält einen Mikrocomputer zur Steuerung der Blitzfunktionen. In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass das SB-800 trotz neu eingesetzter Batterien/Akkus nicht ordnungsgemäß funktioniert. Tauschen Sie in einem solchen Fall die Batterien/Akkus bei eingeschaltetem SB-800 aus.

Warnung

- Setzen Sie Akkus und Batterien keiner starken Sonnenbestrahlung, großen Hitze oder offenem Feuer aus.
- Versuchen Sie niemals, Batterien in einem Akkuladegerät aufzuladen.
- Setzen Sie das SB-800 keiner Feuchtigkeit aus. Dies kann zu einem Kurzschluss oder Brand führen.

■ Eigenschaften des Displays

- Bei der Blickrichtung von oben sind die Anzeigen auf dem Display konstruktionsbedingt schlecht zu erkennen. Aus der Blickrichtung von unten sind die Anzeigen jedoch gut zu erkennen.
- Bei hohen Temperaturen (ca. 60°C und mehr) dunkelt das Display ab. Dies ist ein normales Phänomen von LCD-Displays. Nach der Abkühlung auf eine normale Temperatur (20°C) verschwindet das Phänomen wieder.
- Bei niedrigen Temperaturen (ca. 5°C und weniger) wird das Display »träge« und es treten kurze Verzögerungen bei der Aktualisierung der Anzeigen auf. Nach der Erwärmung auf eine normale Temperatur (20°C) verschwindet das Phänomen wieder.

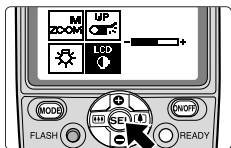
■ Die Displaybeleuchtung

Die Displaybeleuchtung wird mit dem Drücken einer beliebigen Taste automatisch eingeschaltet. Die Beleuchtung schaltet sich nach ca. 16 Sekunden selbsttätig aus.

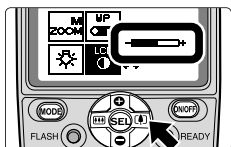
- Mit der Individualfunktion »Displaybeleuchtung« können Sie die Displaybeleuchtung grundsätzlich deaktivieren (siehe Seite 67).
- Auch wenn die Displaybeleuchtung deaktiviert ist, wird sie in folgenden Fällen automatisch eingeschaltet: Beim Einschalten der Displaybeleuchtung an der Kamera und beim Einblenden des Menüs der Individualfunktionen.

■ Einstellen der Displayhelligkeit

Die Helligkeit des Displays lässt sich im Menü der Individualfunktionen an gegebene Lichtverhältnisse anpassen (siehe Seite 67), damit die Anzeigen besser zu erkennen sind.



- 1 Wählen Sie im Menü der Individualfunktionen die Individualfunktion »Displayhelligkeit« und drücken Sie anschließend die Taste **SEL**.



- 2 Drücken Sie die Taste **UP** oder **DOWN**, um die Helligkeit einzustellen.
 - Die Einstellung erfolgt mit Hilfe einer 9-stufigen Skala auf dem Display.

Technische Daten

Elektronik	Automatik mit Isolierschicht-Bipolartransistor (IGBT) und Reihenschaltung
Leitzahl (bei einer Zoomposition des Reflektors von 35 mm und 20°C)	38 (m, bei ISO 100); 53 (m, bei ISO 200)
Blitzreichweite (TTL-Blitzautomatik und Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung (AA oder A))	0,6 m bis 20 m (je nach Empfindlichkeit, Zoomposition des Reflektors und Blende)

Blitzbelichtungssteuerung

Anzeige	Blitzsteuerung	Kompatible Kameras
TTL	i-TTL-Steuerung	CLS-kompatible Kameras, i-TTL-kompatible COOLPIX-Kameras
TTL	D-TTL-Steuerung	Digitale Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung
TTL	TTL-Steuerung	Kameras der Gruppen I bis VI (analoge Kameras)
BL (erscheint mit TTL)	Balanced Fill-Flash	Aufhellblitz CLS-kompatible Kameras, digitale Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung, Kameras der Gruppen I bis IV (bei Kameras der Gruppen III und IV wird BL nicht angezeigt)
AA	AA-Blitzautomatik	CLS-kompatible Kameras, digitale Spiegelreflexkameras ohne CLS-Unterstützung, Kameras der Gruppen I und II und i-TTL-kompatible COOLPIX-Kameras.
A	A-Blitzautomatik	Keine Einschränkungen
GN	Manuelle Steuerung mit Distanzvorgabe	Außer bei den Digitalkameras D1x und D1n.
M	Manuelle Steuerung	Keine Einschränkungen
RPT	Stroboskopblitz	Keine Einschränkungen

Weitere Funktionen Testblitze, Messblitze, AF-Hilfslicht und Einstelllicht

Creative Lighting System	In Kombination mit einer kompatiblen Kamera stehen folgende Blitzfunktionen zur Verfügung: i-TTL-Steuerung, Advanced Wireless Lighting, Blitzbelichtungs-Messwertspeicher, Farbtemperaturübertragung, automatische FP-Kurzzeit-synchronisation und Weitwinkel-AF-Hilfslicht	
Multiblizsteuerung	Multiblizsteuerung	Kompatible Kamera
	Advanced Wireless Lighting	CLS-kompatible Kameras
	Kabellose Multiblizsteuerung im SU-4-Modus	Keine Einschränkungen
	Kabelgestützte Multiblizsteuerung	Keine Einschränkungen
Blitzsynchronisation (Einstellung an der Kamera)	Langzeitsynchronisation, Reduzierung des Rote-Augen-Effekts, Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts, Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang, automatische FP-Kurzzeitsynchronisation, Blitzbelichtungs-Messwertspeicher	

Streuwinkel

Zoomposition des Reflektors

Brennweite

Streuwinkel

Vertikal

Horizontal

14mm *1

14mm

110 °

120 °

14mm *2

14mm

110 °

120 °

17mm *2

17mm

100 °

110 °

24mm

24mm

60 °

78 °

28mm

28mm

53 °

70 °

35mm

35mm

45 °

60 °

50mm

50mm

34 °

46 °

70mm

70mm

26 °

36 °

85mm

85mm

23 °

31 °

105mm

105mm

20 °

27 °

*1 Mit aufgesetztem Diffusor

*2 Mit vorgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

Indirektes Blitzen

Vertikale Neigung: von -7° bis +90°; Rastpositionen bei 0°, 45°, 60°, 75° und 90°

Horizontale Drehung: um 180° nach links und um 90° nach rechts; Rastpositionen bei 0°, 30°, 60°, 90°, 120°, 150° und 180°

Ein-/ Ausschalter

• Zum Ein- oder Ausschalten wird der Ein-/Ausschalter für 0,3 Sekunden gedrückt.

• Stand-by-Modus (Ruhezustand) aktivierbar.

Stromversorgung/ Blitzladezeiten/ Anzahl Blitze pro Auslösung (bei voller Leistung)

Vier (bzw. fünf) Mignon-Zellen (AA; 1,5 V oder niedriger): Alkali-Mangan (1,5 V), Lithium (1,5 V), Nickel (1,5 V), NiCd (Akkus; 1,2 V) oder NiMH (Akkus; 1,2 V)

Batterie-/Akkutyp	Anzahl Batterien/Akkus	Kürzeste Blitzladezeit (ca.)*	Anzahl Blitze; Blitzladezeit*
Alkali-Mangan-Batterien	x4	6,0 s	130 ; 6-30 s
	x5	5,0 s	130 ; 5-30 s
Lithium-Batterien	x4	7,5 s	170 ; 7,5-30 s
	x5	7,5 s	190 ; 7,5-30 s
Nickel-Batterien	x4	6,0 s	140 ; 6-30 s
	x5	5,0 s	140 ; 5-30 s
Nickel-Cadmium Akkus (1000 mAh)	x4	4,0 s	90 ; 4-30 s
	x5	3,5 s	90 ; 3,5-30 s
Nickel-Metallhydrid-Akkus (2000 mA)	x4	4,0 s	150 ; 4-30 s
	x5	2,9 s	150 ; 2,9-30 s

* Mit frischen Batterien

• Blitzauslösung mit voller Leistung; AF-Hilfslicht, Zoom und Displaybeleuchtung ausgeschaltet

Externe Spannungsquellen (optionales Zubehör)	Externe Spannungsquelle	Batterietyp
	Batterieteil SD-7	Sechs Alkali-Mangan-Batterien vom Typ C
	Hochleistungs-Batterieteil SD-8A	Sechs Alkali-Mangan-Batterien (AA)
	Powerbügel SK-6A	Vier Alkali-Mangan-Batterien (AA)
Blitzbereitschaftsleuchte	• Zeigt die Blitzbereitschaft nach dem Aufladen an. • Blinkt für 3 Sekunden, wenn die Blitzauslösung mit voller Leistung erfolgte, die Messdaten jedoch auf eine Unterbelichtung hinweisen (bei TTL-Blitzautomatik und Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung (AA) oder (A))	
Leuchtdauer	Leuchtdauer	Blitzleistung
	1/1.050 s	1/1
	1/1.100 s	1/2
	1/2.700 s	1/4
	1/5.900 s	1/8
	1/10.900 s	1/16
	1/17.800 s	1/32
	1/32.300 s	1/64
	1/41.600 s	1/128
Arretierung für Steckfuß	Die Arretierung verhindert, dass sich das SB-800 versehentlich vom Zubehörschuh der Kamera löst. Mit Sicherungsstift und speziellem Feststellmechanismus für die Bodenplatte.	
Blitzleistungs-korrektur	-3,0 bis +3,0 LW mit einer Schrittweite von 1/3 LW (bei TTL-Blitzautomatik, AA-Blitzautomatik und manueller Steuerung mit Distanzvorgabe)	
Individual-funktionen	Aktivierung des Menüs durch Drücken der Taste  (ca. 2 Sekunden; Einstellung mit  ,  ,  oder ). Folgende Individualfunktionen stehen zur Auswahl: Empfindlichkeit, Kabellose Multiblitzsteuerung, Akustische Statusmeldungen bei kabelloser Multiblitzsteuerung, Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung, Ruhezustand (Stand-by-Modus), Maßeinheit für Entfernungsangaben, Zoomautomatik/manuelle Einstellung des Zoomreflektors, Einstellung der Zoomposition, wenn der integrierte Breitblitzadapter versehentlich abgebrochen ist, Displaybeleuchtung, Displayhelligkeit, Weitwinkel-AF-Hilfslicht, Deaktivieren der Blitzauslösung.	
Weitere Funktionen	Anzeige des Werts der Unterbelichtung bei TTL-Blitzautomatik, Zurücksetzen der Einstellungen auf die Standardvorgaben, Tastensperre	

Integrierte Weitwinkel-Streuscheibe	Für Blitzaufnahmen mit 14-mm- und 17-mm-Objektiven
Abmessungen (H x B x T)	ca. 129,5 x 70,5 x 93,0 mm
Gewicht	ca. 350 g (ohne Batterien/Akkus)
Mitgeliefertes Zubehör	Batterieteil SD-800, Standfuß AS-19, Farbfilterfolien-Set SJ-800, Diffusor SW-10H, Abdeckung für Anschluss für externe Spannungsquellen, Weichtasche SS-800

Alle Leistungsdaten beziehen sich den Betrieb mit frischen Batterien und bei einer Umgebungstemperatur von 20 °C.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

- Bitte beachten Sie auch die Übersicht über die Komponenten des Blitzgeräts (siehe Seite 10) und die Übersicht über die Displayanzeigen (siehe Seite 13).

+/- 12

A

AA-Blitzautomatik 38
 A-Blitzautomatik 40
 Advanced Wireless Lighting 76
 AF-Hilfslicht 62
 AF-ILL 62
 A-ILL ONLY 62
 Akkus 18, 115
 Anzahl Blitze 19, 48
 Arretierung für Steckfuß 22
 Aufhellblitz für ausgewogene
 Belichtung 37

B

Batterien 18, 115
 Batterieteil 64
 Belichtungskorrektur 54
 Belichtungssteuerung und
 Belichtungsmessung 28
 Belichtungssteuerung 28
 Blendenaomatik (S) 29
 Blitzauslösung, Deaktivieren 67
 Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung 38
 Blitzbelichtungs-Messwertspeicher 61
 Blitzbereitschaftsleuchte 20, 33
 Blitzladezeit 19
 Blitzleistung 42, 48
 Blitzleistungskorrektur 56
 Blitzreflektor 100
 Blitzreichweite 31
 Blitzsteuerung 35
 Blitzsynchronisation 32

C

CLS 5
 CLS-Unterstützung 8
 COOLPIX 34

D

Diffusor 101
 Digitale Spiegelreflexkameras ohne
 CLS-Unterstützung 8
 Display 119
 Displayanzeigen 13
 Displaybeleuchtung 119
 Distanzvorgabe 44
 D-Nikkor 16
 D-TTL-Steuerung 36

E

Ein-/Ausschalter 12
 Einstelllicht 66
 Empfindlichkeit 24
 Entriegelung des Blitzreflektors 22

F

Farbfilterfolien 96
 Farbtemperaturübertragung 5
 FLASH-Taste 12
 FP-Kurzzeitsynchronisation 60
 Frequenz 48

G

Gestrichelte Linie zur Anzeige der
 Reflektorneigung 23
 G-Nikkor 16
 Gruppe 8

I

Indirektes Blitzen 98
 Individualfunktionen 67
 ISO-Faktor 43
 i-TTL-Steuerung 36

K

Kabellose Blitzsteuerung 69
 Kabellose Multiblitzsteuerung 72
 Kabellose Multiblitzsteuerung,
 Master-Blitzgerät 72

Kabellose Multiblitzsteuerung, Slave-Blitzgerät	72
Kameragruppen	8
Kanal	78
Kommunikationskanal	77
Komponenten	10

L

Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	58
Langzeitsynchronisation	58
Leitzahl	43

M

Manuelle Belichtungssteuerung (M)	29
Manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe	44
Manuelle Blitzsteuerung	46
Manuelle Steuerung	42
Markierung auf dem Display	15
Maßeinheit für Entfernungangaben	70
MASTER	15, 72
Master-Blitzgerät	72
Messblitze	36
Mitgeliefertes Zubehör	6
MODE-Taste	30
Multiblitzbetrieb	72
Multiblitzsteuerung, kabelgestützt	90
Multiblitzsteuerung, kabellose im SU-4-Modus	84
Multifunktionswähler	12

N

Nahaufnahmen mit Blitz	102
Nikon Creative Lighting System	5
NO AF-ILL	62

O

Objektive mit CPU	16
Objektive ohne CPU	16
ON/OFF	12

P

Programmautomatik (P)	28
-----------------------------	----

R

Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	58
Reflektorkarte, integrierte	101
REMOTE	72
Ruhezustand	21

S

Serienaufnahmen mit Blitz	51
Slave-Blitzgerät	72
Spannungsquellen, externe	113
Standard-TTL-Blitz	37
Standardvorgaben	6
Standfuß	75
Statusmeldungen, akustische	89
Steuertasten	12
Stroboskopblitz	48
Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang	32
Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang	59

T

Tastenfunktionen, Übersicht	12
Tastensperre	12
Testblitze	20
TTL-Steuerung	37

U

Unterbelichtung, Anzeige bei TTL-Blitzautomatik	33
--	----

W

Warnung bei Überschreiten der Blitzreichweite	45
Weichtasche	6
Weitwinkel-AF-Hilfslicht	5, 62
Weitwinkel-Streuscheibe, integrierte	104

Z

Zeitautomatik (A)	29
Zoomautomatik	26
Zoomposition des Reflektors	26
Zubehör	111
Zurücksetzen auf die Standardvorgaben ...	12

Die Reproduktion dieser Dokumentation, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon (ausgenommen kurze Zitate in Fachartikeln).